

ROUTEN.

Graz.

Uebersichtsplan 1:22000.

1. Industriehalle.
2. Clubhaus des Grazer B.-C.
3. Clubhaus des Grazer R.-C.
4. Clubhaus des akademisch-technischen R.-V.
5. Trainirhaus.
6. Ehemalige Rennbahn des G. B.-C.

Rennbahn des Verbandes
Grazer Radfahrvereine für
Wettfahrspport.

Hôtels:

7. Elephant
8. Stadt Triest
9. Erzherzog Johann
10. Florian
11. Goldene Birn
12. Goldener Engel
- 12a. Hôtel 3 Raben.

Bahnhöfe:

13. Südbahnhof
14. Köflacher Bahnhof
15. Staatsbahnhof.

Behörden u. Aemter:

16. Hauptpost und Telegraphenamnt
17. K. k. Polizei-Direction
18. Haupt-Zollamt
19. Rathhaus.

Theater:

20. Theater am Stadtpark
21. Theater am Franzensplatz.

Badeanstalten:

22. Förster
23. „Zur Sonne“.

Öffentl. Gebäude, Institute, Sammlungen:

24. Landhaus
25. Joanneum
26. Bildergallerie
27. Technische Hochschule
28. Neue Universität.

Kirchen:

29. Barmherzigen-K.
30. Mariahilfer-K.
31. Franziskaner-K.
32. Stadtpfarr-K.
33. Dom u. Mausoleum
34. Evangelische K.
35. Herz Jesu-K.
36. Leechkirche.

Denkmäler:

37. Erzherzog Johann
38. Anastasius Grün
39. Franz I.
40. Josef II.
41. Schiller
42. Welden
43. Waldlilie
44. Jakominisäule
45. Pestsäule.

Stadtpark und Schlossberg:

46. Glockenthurm
47. Uhrthurm
48. Alte Festung
49. Schweizerhaus
50. Kaiser Franz Josefs-Brunnen
51. Café Wirth
52. Drahtseilbahn
53. Wetterhäuschen.

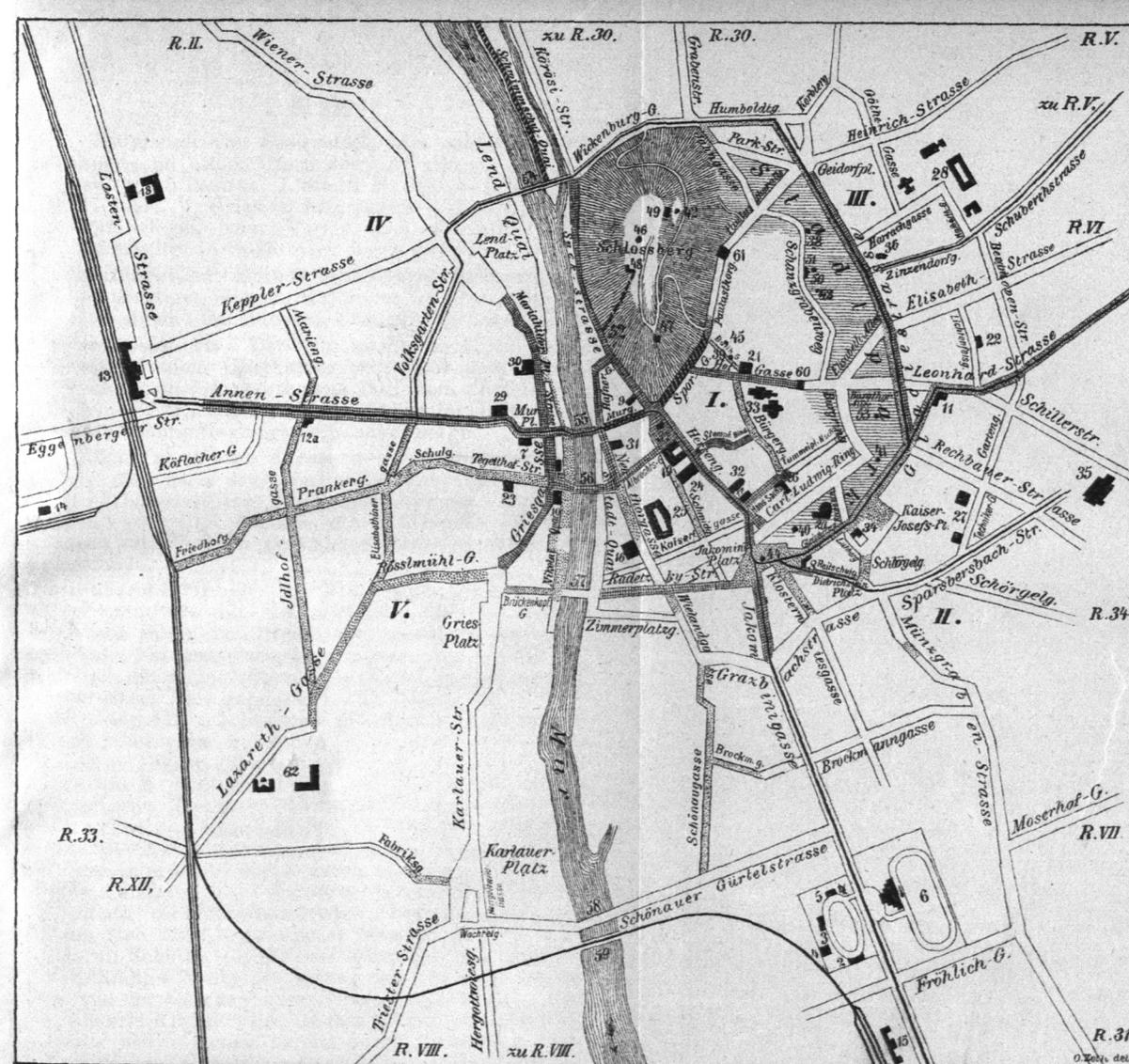
Brücken:

54. Kaiser Ferd.-Br.
55. Franz Carl-Br.
56. Albrechts-Br.
57. Radetzky-Br.
58. Schlachthaus-Br.
59. Eisenbahn-Br.

60. Burgthor
61. Paulusthor
62. Lazareth-Kaserne.

- Macadam
- ▨ Kugelpflaster
- ▨ Sonstig. Pflaster
- ▨ Pferdebahn
- ▨ Verbot. Strassen

In dem nebenstehenden Plane sind nur die wichtigsten und meistens befahrenen Strassen berücksichtigt.



I. Graz.

Graz, Hauptstadt von Steiermark, mit nahezu 130.000 Einwohnern, an beiden Ufern der Mur, 365 m über dem Meeresspiegel, 5 Bezirke: I. Stadt, II. Jakomini, III. Geidorf, IV. Lend, V. Gries, s. beigefügten Uebersichtsplan. Der ausführliche, vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in Steiermark herausgegebene

Fremdenführer, enthaltend alle Sehenswürdigkeiten, Ausflüge und sonstiges Wissenswerthe, ist in allen grösseren Hôtels, Gast- und Caféhäusern kostenlos zu haben. Gute

Orientirungspunkte: Der Schlossberg im Mittelpunkte der Stadt mit dem Uhrthurme (sd.; über dem Hauptplatze) und dem Glockenthurme (auf dem Gipfel); der 109 m hohe Thurm der Herz-Jesu-Kirche im O. der Stadt (Bezirk Jakomini, Naglergasse, Ruckerlberg).

Orientirung nach den Strassen- und Hausnummertafeln: Alle nach dem Stadtmittelpunkte gerichteten Strassen haben viereckige, alle Querstrassen ovale Strassentafeln und zwar im I. Bezirke roth, im II. gelb, III. blau, IV. braun und V. grün geränderte Strassen- und Hausnummertafeln.

Strassenbeschaffenheit: Die Strassen der inneren Stadt sind grösstentheils mit Granitwürfeln, kleinere Nebengassen und selten von Radfahrern besuchte Gegenden (Burggasse, Franzensplatz, Raubergasse u. s. w.) stellenweise noch mit ungeköpftem Kies (Kugelpflaster), andere mit geköpftem Kies gepflastert. Die Bezirke am l. Murufer (II. sd., III. n.) besitzen grösstentheils Macadamstrassen, theilweise geköpften Kies (Glacisstrasse), in den älteren Theilen (Jakominiplatz!) Kugelpflaster. Die Bezirke am r. Murufer (IV. n., V. sd.) zeigen in den Hauptstrassen Granitwürfelpflaster, sonst geköpften Kies und wenig Kugelpflaster, im übrigen Macadamstrassen. — Die Strassenbeschaffenheit, soweit sie den Radfahrer interessirt, leidet durch das übermässige und planlose Aufspritzen im Sommer, welches die Pflastersteine glatt, die Macadamstrassen kothig macht; die letzteren sind im übrigen meist staubig, uneben, oder aber durch Schotterinseln schwieriger fahrbar gemacht, da vollständige Neubeschotterung und Ebnung ebenso selten wie der Gebrauch der Strassenwalzen sind. Das vorkommende Kugelpflaster ist fast überall sehr schlecht; theilweise wurde jedoch bereits durch Besandung eines Strassenstreifens (Radfahrerwege) in dieser Richtung Abhilfe geschaffen. Die von der zweigeleisigen elektrischen

Bahn durchzogenen Strassen sind auf beigefügtem Uebersichtsplane besonders gekennzeichnet.

Fahrordnung: Signalglocke, Nachts Lampe und, wie in ganz Steiermark: *links ausweichen, rechts vorfahren*. **Fahrverbot:** Sporgasse, Murgasse und Gassen, in denen zwei Wägen nicht ausweichen können, endlich Fusswege (Stadtpark!).

Fr. Südbahnhof (IV., Annenstrasse) und Köflacher Bahnhof (V., nächst der Eggenbergerstrasse) beide im W., Staatsbahnhof im Sd. (II., Jakoministrasse) der Stadt.

Gasthöfe: Daniel, nächst dem Südbahnhofe; Elephant, V., Murplatz 13, erste Gasthöfe der Stadt, Zimmer von 2 Gulden an. — Stadt Triest, II., Jakominiplatz 12. — Erzherzog Johann, I., Sackstrasse 5. — Florian, V., Grieskai 12, Griesgasse 15, schönste Lage. — Goldener Engel, V., Grieskai 4. — Goldene Birne, II., Leonhardstrasse 8. — Hôtel garni, I., Kalchberggasse.

Speisewirtschaften: Thonethof, Pfarrgasse. — Schwechater Bierhalle, I., Herrengasse 15. — Neugraz, I., Hamerlinggasse (zwei beliebte Frühschoppenlocale). — Steinfelder Bierhalle, II., Schiesstattgasse 2. — Stadttheater-Restaurations, II., Alleegasse. — Bierjaki, I., Sackstrasse. — Kleinoscheg's altddeutsche Weinstube, I., Herrengasse 13. — Landhauskeller, Schmiedgasse. — Kaufmannshaus, I., Neuthorgasse.

Kaffeehäuser: Kaiserhof, Auerspergplatz. — Thonethof, Herrengasse. — Europa, I., Herrengasse 7. — Gieler, I., Karl-Ludwig-Ring 20. — Seidl, II., Glacisstrasse 43 (bestes Gefrorenes). — Oesterreichischer Hof, IV., Annenstrasse 10. — Union, II., Leonhardstrasse. — Wirth, Stadtpark s. diesen. — Post, I., Neuthorgasse.

Theater: Theater am Stadtpark, II., Ringstrasse; Theater am Franzensplatz, I.

Hauptpost- und Telegraphenamts Neuthorgasse, ausserdem in allen Bezirken Filialen. **Telephon-Stationen** für den Verkehr in Graz u. Umgebung bei allen grösseren Geschäftsunternehmungen.

K. k. Polizei-Direction I., Hans Sachs-Gasse 14, Meldungs- und Passamt, Waffenpässe.

Hauptzollamt IV., Lastenstrasse; Plombiren von Fahrrädern für Reisen ins Ausland.

Badeanstalten: Förster, II., Lichtenfelsgasse 9 und Brandhofgasse 19. — Zur Sonne, V., Tegetthoffstrasse 11, mit Winter-Schwimmbassin.

Wechselstube der Steiermärkischen Escompte-Bank, I., Herrengasse 13.

Buchhandlung: Leuschner & Lubensky, I., Sporgasse 11 (Kartenniederlage).

Reparatur-Werkstätten, Ortswarte, Vereine etc. s. Handbuch des Cartells der selbständigen Herrenfahrer-Verbände Deutsch-Oesterreichs.

Spaziergänge und kleine Ausflüge.

Stadtpark (Fahrverbot). Schöne Anlagen in englischem Stil. Franz-Josefs-Brunnen; Café Wirth, Zufahrt vom Burgthor durch den Schanzgrabenweg. Im Musikpavillon beim Café im Sommer fast allabendlich Militärconcert. Anastasius Grün-Denkmal, Waldlilie, Wetterhäuschen, Schillerbüste, Kaiser-Josef-Büste.

Schlossberg (471 m), 126 m über dem Murspiegel, prächtige Anlagen. Ausgang a) von der Sporgasse (Carmeliterplatz), b) von der Wickenburggasse, c) vom Stadtparke (Paulusthor), schönster

Weg. $\frac{1}{4}$ St. zum Plateau, prächtige Rundsticht, Orientierungstafeln. Uhrthurm (älteres Uhrwerk ohne Pendel), Glockenthurm mit der alten „Liesl“; alte Festungswerke (Casematten), Schweizerhaus, Welden-Denkmal. Drahtseilbahn von der Sackstrasse zum Plateau; daselbst Restauration.

Rosenberg (480 m). Vom Stadtparke r. in die Körblerstrasse, an Villa Alfonso (r.) vorüber, dann r. durch die Rosenberggasse, Panoramagasse, am *Minoritenschlössl* (Schl. Rosegg, Riesen-Kastanienbaum) vorbei in 1 St. zum Wh. *Stoffbauer*. Aussicht auf das Murthal. — Fahrweg: Vom Stadtpark durch die Heinrichstrasse, leicht wellig, gegenüber der Hilmgasse (r. zum Hilmteich s. unten) l. in die Panoramagasse, ansteigend, zwei scharfe Strassenbiegungen, bis zur Einmündung der Rosenberggasse (l.). Von hier nahezu eben (r. Ausblick auf Maria-Trost) geradeaus gegen das Gitterthor des Schl. *Rosegg*, daselbst l. in die Quellengasse, kurzes scharfes Gefälle und starke Biegung der Strasse (absitzen!), weiter wellig, l. Aussicht in's Zuserthal, schliesslich ganz schwach steigend, zuletzt schlechter (Mauthschranken) zum $\frac{3}{5}$ km Wh. Zur Rose. Bei demselben r. bergan, schlechte Strasse, dann wieder besser, schwache Steigung, schliesslich fast eben (bergab, beim Wegweiser l. bleiben) — l. Ausblick auf die Mureng — zum $0\frac{5}{10}$ km. Wh. *Stoffbauer* (s. oben). Von hier in 5 Min. r. steil abwärts in's Thal nach Maria-Grün s. bei R. V. Auf die Platte (650 m; Stefanienwarte) 1 St.; Schlüssel zur Warte im Bauernhause, lohnende Rundsticht.

Ruckerberg (s. auch bei R. 34). Vom Burghor in gerader Richtung durch die Leonhardstrasse, nächst Café Union r. in die Schillerstrasse, derselben folgend bis auf den Schillerplatz; hier l. mittelmässiger Fahrweg (Mauthschranken) erst mässig steigend am „Hallerschlössl“ (r.) vorbei, dann ziemlich steil bergauf, ein kurzes Stück fast eben, zwei scharfe Strassenbiegungen, am Wh. „Zur schönen Aussicht“ (l.) vorüber, zuletzt auf die Höhe des Ruckerlberges nächst dem Wh. „*Franzenhöhe*“ (443 m). Hier r. am Bergkamme, wellig, hübscher Ausblick nach N. und in's Ragnitzthal (l.) bis zu einem schmalen Wege zwischen Hecken, r. bergauf nach 4 km Lustbühel s. bei R. 34.

Zum Hilmteich. Vom Burghor durch die Elisabethstrasse, l. in die Beethovenstrasse, dann r. geradeaus erst leicht ansteigend längs dem Geleise der elektrischen Bahn durch die Schubertstrasse, zuletzt eben zum 2 km Hilmteich, Restauration, Kahnfahrt; prächtige Aussicht von der Hilmwarte, s. auch bei R. V.

Eggenberg. Vom Hauptplatze durch die Murgasse (Radfahren verboten) über die Brücke, dann durch die Annenstrasse zum Südbahnhofe; hier l. unter der Bahnunterfahrt durch, in der geraden Eggenberger Allee bis $\frac{3}{5}$ km Eggenberg (*Badl's Kasino*). Schl. aus dem 17. Jahrhundert mit 365 Fenstern; viele Sehenswürdigkeiten. Prächtiger Park. Hinter dem Schl. am Bergabhange Kaltwasserheilanstalt mit schönen Anlagen (Einsiedelei); Curhausrestauration. Uebergang nach Thal (s. S. 4) 1 St.; auf den Plawutsch (764 m) 2 St. — r. nach Gösting, l. nach Wetzelsdorf-Brünnl s. bei R. 12.

Judendorf (mit Strassengel) s. R. 115; **Gratwein** s. R. 115; **Rein** s. R. 115; **Gösting** s. S. 4; **Thal** s. S. 4; **Andritz** s. R. 30; **Andritz-Ursprung** s. R. 30; **Schöckl** s. R. V; **St. Gotthard** s. R. 30; **Radegund** s. R. V; **Maria-Grün** s. R. V; **Maria-Trost** s. R. V; **Stiftingthal** s. R. VI; **Ragnitzthal** s. R. VI; **Toblbad** s. R. XII; **Brünnl** s. R. XII.

Graz—Semmering(—Wien) s. R. II; Graz—Weiz—Anger—Birkfeld—Kindberg s. R. V; Graz—Gleisdorf—Fürstenfeld(—Budapest) s. R. VI; Graz—Schemerl—Feldbach(—St. Gotthard) s. R. VII; Graz—Marburg—Cilli(—Laibach—Triest) s. R. VIII; Graz—Köflach—Stubalpe—Judenburg s. R. XII; Graz—Andritz—Weinzödl-

brücke s. R. 30; Graz—Hausmannstätten—Kirchbach s. R. 31; Graz—Fernitz—Wildon s. R. 32; Graz—Hitzendorf—Krottendorf s. R. 33; Graz—Lustbühel—Authal s. R. 34.

II. Graz—Bruck—Semmering(—Wien). 198·5 km.

(„Wiener“ Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande; an der Seite stellenweise Radfahrerweg.)

km

0 **Graz** (365 m; Fr.) s. S. 1. — *Murplatz*; hier beginnen die Kilometersteine von 0.

Ueber die Franz-Karl-Brücke und Murgasse (Radfahren verboten!) zum *Hauptplatz*, zu Fuss ca. 5 Min. —

Durch die Griesgasse, dann l. über die Albrechtsbrücke, Stadtkai, Kalchberggasse, Neuthorgasse, Wielandgasse, Grazbachgasse, Jakominigasse zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber), ca. 2·5 km.

Die Reichsstrasse führt n. durch die ziemlich schmale Mariahilferstrasse auf den Lendplatz, von hier weiter als sogenannte „Wienerstrasse“, den Mühlgang übersetzend, ebene, meist sehr schlechte Strasse, nächst dem 2·6. km Steine *Mauth*,

hier l. gute, wellige Strasse nach 2 km *Gösting* (Fr.; *Brauhaus*, Wh. *Sonne*), kleine an der Berglehne gelegene Ortschaft. *Neuschl. Gösting*. Zur *Ruine Gösting* mit dem „Jungfernsprung“ (schöne Aussicht auf das *Murthal*), $\frac{1}{2}$ St; auf den *Plawutsch* (764 m; Fürstenwarte mit lohnender Aussicht) 1 St. — Von *Gösting* in engem waldumsäumten Thale meist gute Strasse, unbedeutende Steigungen, zuletzt in breiterem Thale *Strassentheilung*, l. steil bergauf — r. zum *Neuschl. Thal* — nach 5 km *Thal* (461 m; Wh. *Zum Kirchenmicht*). Zur *Ruine Thal*, ca. 10 Min. —

— ca. 1 km später l. unter der Bahnunterfahrt durch; dann kurze Steigung zu obiger Strasse nach *Gösting*; bis *Gösting* ca. 1 km;

unter *Ruine Gösting* (l.) vorbei, ebene aber sehr ausgefahrene Strasse, r. Radfahrerweg,

ca. 0·5 km vor der *Weinzödlbrücke* l. kurze scharfe Steigung, B.-Ü., an *Fr. Gösting* vorbei, weiter beinahe eben nach ca. 1 km *Gösting*, s. oben,

zur (hübsche Stromschnellen in der Mur)

6 **Weinzödlbrücke** (363 m); hier r. über die Brücke, (vor der Brücke l. nach Judendorf—Gratwein—Stübing—Deutschfeistritz s. R. 115), nach derselben l., 6. km-Stein, Ziel des Strassenrennens um die Meisterschaft von Steiermark; (hier mündet r. die von Graz über Andritz hierher führende Strasse, s. R. 30), mittelmässige Strasse, l. Radfahrerweg, bald sanfte Steigung, dann fast eben, hübscher Anblick der jenseits der Mur gelegenen Ortschaft Judendorf (s. R. 115), sowie der Wallfahrtskirche *Strassengel*, nächst dem 9·4. km Steine *Mauth*, nach

km

6

5

St. Stephan am Gratkorn (r. Gh. *Rinner* „zum Grünwirt“), beliebter Ausflugsort der Grazer Radfahrer; grosse sehenswerthe Papierfabrik. 11. km-Stein.

Nach dem 10. km-Steine r. ziemlich guter Fahrweg, mässige Steigung nach 1 km Dorf St. Stefan (390 m; Gh. *Fucher*). — Desgleichen Abzweigung nächst dem 11. km-Steine (Zufahrt von N.) r. sandiger Fahrweg, nach ca. 0.5 km scharfe Biegung r., zugleich kleiner fahrbarer Hügel, weiter fast eben in's Dorf (s. oben), ca. 1 km. — Gleich nach der Papierfabrik, beim 11.4. km-Stein l. ebene ziemlich gute Strasse, r. Fussweg, über die Murbrücke, am (r.) Wh. *Fischerwirth* vorbei, B.-Ü., (l. Fr. *Gratwein*) nach 1.5 km Gratwein s. bei R. 115.

Nun unbedeutende Steigung, beim 12. km-Steine r. Steinbruch, Strasse hier meist schlecht, weiterhin etwas besser, an den Seiten Fusspfade, durch Ortschaft *Eggenfeld*, gleich nachher kurze Steigung, dann eben,

beim 14.6. km-Stein r. guter aber schmaler Fahrweg für von Graz Kommende zur Strasse Wörth—Semriach s. R. 125; 0.5 km näher als über Wörth;

durch 4.5 km *Wörth* (kleiner Weiler; r. zum Kessel-falle und nach Semriach s. R. 125) zum (nächst dem 16.2. km-Stein)

5 **Wh. Tomahan** (Ortschaft Wörth); hübscher Gastgarten.

r. zweigt ein über (0.5 km) *Friesach* ebenfalls zur R. 125; Wörth—Semriach führender Verbindungsweg ab; die Entfernung ist dieselbe wie über Wörth; —

— l. Feldweg zur Fähre über die Mur (Radfahrertaxe 4 kr.) nach Stübing (Fr.) s. bei R. 115, ca. 1 km.

Weiter mittelgute Strasse, l. Fussweg, bald nach dem Tomahan-Wh. kurze aber ziemlich scharfe Steigung und ebensolches Gefäll, schliesslich in grossem Bogen eben nach (20. km-Stein)

4 **Peggau** (411 m; Fr.; Gh. *Hochhuber* mit hübschem

Garten, *Post* am Ende des Ortes l.). Schönes Murbad, r. von der Strasse die höhlenreiche Peggauerwand, Führer im Gh. zu erfragen. (Beim Gh. *Hochhuber*, nächst km-Stein 20.2, l. Strasse nach Deutschfeistritz — Uebelbach s. R. 77). —

Von Peggau gute Strasse, bald Steigung zur sogenannten „Badlwand“, herrliche Fahrt auf derselben. Knapp vor dem 25. km-Steine bergab, dann beinahe eben bis auf eine Steigung und ein kurzes Gefäll, jenseits der Mur auf einem Felsvorsprunge *Schl. Rabenstein*, weiter r. *Ruine Pfannberg*, nun B.-Ü.,

beim 28.4. km-Steine geradeaus Strasse durch den *Tyrnauergraben* nach *Fladnitz-Passail* s. R. 117. — r. *Zufahrtsstrasse* zum *Bahnhofe*.

l. über die *Murbrücke* (vorher *Mauth*) und über eine Kehre leicht bergauf nach (29. km-Stein)

km

20

9

Frohneiten (434 m; Fr.; Hôtel „Zur Stadt Strassburg“, von der Terrasse schöne Aussicht auf die Mur; Gh. *Fuchs*). Kaltwasserheilstalt. Fusspartien: Zur Ruine Pfannberg $\frac{3}{4}$ St.; nach Adriach $\frac{1}{2}$ St.; zur Teichalpe $3\frac{1}{2}$ St. — Erst mittelmässige Strasse, l. Radfahrerweg, (l. im Walde Curpromenade) bis 2 km Rothleiten (Wh. „Zum Hammerl“),

Abzw. l. nach 0.5 km Schl. *Weyer* und weiter nach 3 km Ortschaft *Gamsgraben* (Wh. *Traninger*). — Von hier Fusspartie über den sogenannten „Diebsweg“ nach Leoben 7 St.; auf die Brucker Hochalpe 5 St.

nun kurze Steigung und Gefäll, dann leicht hügelige schöne Strasse, (nach dem 33. km-Stein l. Wh. *Riegelmoar*) im einförmigen Murthale wellig und sanft steigend nach 6.5 km Röthelstein (Wh.), prächtiger Anblick der rothen Wand und des Röthelsteines r. — Nach ca. 1 km wendet sich das Thal l. und man erblickt die schneebedeckte Hochschwabkette. Nächst dem 40. km-Steine erreichen wir nach einer kleinen Steigung die

11 **Höhe der (r.) Murbrücke bei Mixnitz** (l. Wh. *Pessl*, sehr einfach).

r. schlechter Fahrweg zur Murbrücke (2 kr. Brückenmauth zu zahlen!). B.-Ü., nach 0.5 km Mixnitz (Fr.; Gh. *Schartner*, *Fuchs*). Fusspartien: In die Bärnschütz $1\frac{1}{2}$ St., schöner Wasserfall; zur Drachenhöhle (Führer, Fackeln) $1\frac{1}{4}$ St.; nach Schüsserlbrunn $3\frac{1}{2}$ St.; auf den Hochlantsch (1722 m) 5 St. — Nach Mauthstadt-Breitenau-Birkfeld s. R. 69.

Weiter hügelig, durch *Trafös* (Mauth), nun leicht bergauf (*Traföserberg*) und kurz, aber ziemlich steil bergab, dann schön, zuletzt schwach steigend nach

4.5 **Kirchdorf** (Gh. „Zur Krone“ beim 44.4. Km-Stein). Beliebte Sommerfrische in schöner Lage. —

Beim 44. km-Stein r. Abzw. über die Murbrücke, B.-Ü., nach 1 km Pernegg (474 m; Fr; Gh. *Luftenberger*), Dorf mit Schl. und Ruine. Fusspartien: Auf das Rennfeld (1630 m) 4 St.; auf den Hochlantsch (1722 m) 5 St. — Von Pernegg hügelig, thalabwärts, der Bahn entlang, zwei B.-Ü., nach 2 km Mauthstadt an der R. 69: Breitenau-Birkfeld.

Von Kirchdorf gute Strasse, r. Fussweg, bis

1.5 **Zlatten** (Gh. „Zur Linde“, 46. km-Stein. Säuerling. Auf die Brucker Hochalpe (1638 m) $4\frac{1}{2}$ St. — Weiter in grossem Bogen (r. Radfahrerweg) zum „Pfaffenwaldberg“, 48. km-Stein, bergauf drei, bergab zwei Absätze, die Steigung in dieser Richtung ziemlich schwer fahrbar; nun schöne Fahrt am Waldsaume, zuletzt um einen Berg-

km
46

ausläufer (vor Bruck Fussweg verboten!), durch die Bahnunterfahrt, knapp vorher *Mauth*,

beim 53. km-Steine l. Fahrweg, immer geradeaus, beim Krankenhaus r. vorüber (Schranken, absitzen!) zur Reichsstrasse Bruck—Leoben—St. Michael—Neumarkt—Klagenfurt (R. III) und anschliessende R. s. unten. — Für directe Fahrt Graz—Leoben ist dieser Weg als etwas kürzer zu empfehlen.

über die Murbrücke nach

- 7.5 **Bruck an der Mur** (487 m; Fr.; Hôtel *Schwarzer Adler*; Café *Austria* gegenüber; Hôtel *Post* beim Bahnhofe). Stadt. Mürzbad. Papierfabrik. Am Platze interessanter alter Brunnen und das in schönem gothischen Stile gehaltene „Kornmesserhaus“. Ausflüge: Ruine Landskron; Calvarienberg mit schöner Aussicht; Madereck (1051 m) $1\frac{3}{4}$ St.; Rennfeld (1630 m) $3\frac{1}{2}$ St.; Hochalpe (1633 m) 4 St.; —

Reichsstrasse nach Leoben—St Michael—Judenburg—Klagenfurt w. durch die Leobner Vorstadt, dann Murbrücke (nach derselben l. Einmündung des oben erwähnten directen Weges) weiter s. R. III.

Nach St. Michael—Rottenmann—Liezen—Steinach—Aussee(—Ischl—Salzburg) s. R. IV.

Nach Steinach—Radstadt—Bischofshofen—(Salzburg oder Innsbruck s. R. 100.

Nach Leoben—Trofaiach—Vordernberg—Eisenerz—Hiefau s. R. 61.

Ausfahrt vom Café *Austria* r., dann l. Mürzbrücke und Bahnhof r. lassend, kleine Steigung (*Mauth*; r. Fussweg verboten!) zur 1.5 km *Strassentheilung*, (l. Strasse nach Oberort im Tragösthale s. R. 7), gute Strasse, kurz bergab, dann bergauf und nochmals bergab, schliesslich sanft steigend, r. Fussweg, B.-Ü. und Mürzbrücke nach

- 4.5 **Kapfenberg** (489 m; Fr.; Gh. *Steingruber* am Marktplatze, *Rimsauer* gegenüber dem Bahnhofe), S-förm. Anlage des Ortes (langsam fahren!); 53. km-Stein; r. am Berge *Ruine Ober-Kapfenberg* mit St. Loretto-Kapelle. — Am Ende des Ortes zweite Mürzbrücke, hierauf beim 58.4. km-Stein (0.5 km) *Strassentheilung*, (l. Strasse nach Bad Steinerhof—Aflenz—Mariazell s. R. 52), r. gute Strasse, vom 53.4.—53.8. km-Stein Radfahrerweg, an *Schl. Wieden* (l.) vorüber, beim 62. km-Stein eine längere Steigung, dann kurz aber steil bergab und eben nach
- 8 **St. Marein** (533 m; Fr.; Gh. *Trifter*). K. u. k. Trainzeugsdepôt; n. *Schl. Spiegelfeld*. — Weiter eben durch
- 2 **Mürzhofen** (Gh. *Rinnerer*; r. Strasse über Allerheiligen—Stanz—Fischbach—Weiz s. R. V), 63. km-

14 Stein; — an *Aumühl*, grössere Gewerkschaft, vorüber,

hier, 2·5 km von Mürzhofen, zweigt r. eine Strasse ab, welche durch das Werk zur R. V und auf derselben weiter am *Fr. Kindberg* vorüber nach *Kindberg* führt; Abzw. — *Kindberg* = 3 Km.

nach dem grossen Markte

5 **Kindberg** (555 m; Fr; Gh. *Wolfbauer* l., „*Zum Löwen*“ r.), l. am Berg *Schl. Oberkindberg*. Am Marktplatze Denkmal des Lieder-Componisten *Schmölzer*. 73. km-Stein. (Strasse nach *Stanz—Birkfeld—Weiz* s. R. V.) — Auf guter Strasse in schönem Thale, zuletzt unter der Südbahn durch, erreichen wir

5·5 **Wartberg** (575 m; Fr.; Gh. „*Zum goldenen Löwen*“), Pfarrdorf mit grossen Hammer- und Walzwerken sowie einigen prächtigen Villen. *Mauth!* l. *Ruine Lichtenegg*. — Fortwährend gute Strasse über

2 **Mitterdorf** (Fr.; Gh. *Mayer*), jenseits der *Mürz Schl. Pichl*;

von der Reichsstrasse l. durch den Ort, B.-Ü, *Mürzbrücke*, am *Schl. Pichl* (r.) vorüber, durch den *Veitschgraben* ausgefahrene Strasse, stetig steigend, nach 6 km *Veitsch* (664 m; Gh. *Wedl*). Von da l. (r. schlechter Weg in das kl. *Veitschthal*) im grossen *Veitschgraben* stets geradeaus, der besseren Strasse folgend, zur 2 km *Strassentheilung*, hier l. — r. mittelmässige, steigende Strasse zum 6·5 km Gh „*im Rad*“ (820 m), 12·5 km von *Mitterdorf*. Besteigung der hohen *Veitsch* (1982 m); kürzester Aufstieg: *Brunnalpe-Gaissteig* 2½ St.. bequemster Aufstieg: *Schallerhütten-Gaissteig* 4¾ St. — noch ca. 1 km fahrbar, dann ca ¾ St. schieben zur Höhe „*Auf der Pretal*“ (1069 m) und von hier ¼ St. hinab nach *Stübmung*; nun wieder fahrbar thalabwärts nach *Turnau* (784 m; Fr. in *Seebach*) s. bei R. 52, 12 km von *Veitsch*.

im *Mürzthale* aufwärts durch *Fressnitz* (Wh. *Graf*) nach

3·5 **Krieglach** (595 m; Fr.; Gh. *Höbenreich, Maurer*). 84. km-Stein. Am nö. Ende des Ortes r. *Villa Rosegger's*, dessen *Geburtshaus* 3 St. entfernt an der *Alpenstrasse* nach *St. Kathrein—Kreuzwirth—Pöllau*, s. R. 83. — Gute Strasse, (l. *Schl. Neu-Hohenwang*, r. *Ruine Hohenwang*) nach

6 **Langenwang** (Fr.; Gh. *Sándor, Sigl*). Grosses Pfarrdorf. — Von da mittelmässige, zuletzt schlechte Strasse, einige Hügel, nach

6 **Mürzzuschlag** (672 m; Fr.; Hôtel „*Erzh. Johann*“, *Post*, l. am Berge Hôtel *Lambach*; Café *Nordstern*). Grosser, industriereicher Markt. 96. km-Stein. *Kaltwasserheilanstalt* und *Terraincurort*. Auf den *Gansstein*

(872 m) $\frac{3}{4}$ St.; prächtige Aussicht. (l. neben der Kirche Strasse nach Neuberg — Mürzsteg — Mariazell s. R. 71), — In Mürzzuschlag (*Mauth!*) beginnt die Steigung des Semmering. Prächtige gegen Regen wenig empfindliche Strasse, dauernde aber mässige Steigung; nach 2 km B.-Ü., kurz darauf Bahndurchlass, weiter schöne Fahrt (100. km-Stein!) nach

- 6·5 **Spital am Semmering** (769 m; Fr.; Gh. „*Zum gold. Hirschen*“, „*Weisser Schwan*“). Grosses Pfarrdorf mit schönen Spaziergängen. Am Nordende des Dorfes *Mauth*. — Nun etwas stärker ansteigend bis 1·5 km *Jauern* (Wh.), hier l.,

r. alte schlechte Semmeringstrasse über 1·5 km *Steinhaus* (Gh. *Eggl* „*Zum Hirschen*“, „*Steinhaus*“); (r. nach *Rettenegg Birkfeld* s. R. 6), weiter noch 3·5 km starke Steigung zur *Passhöhe des Semmering* (s. unten), nicht zu empfehlen,

kurze schärfere Steigung, B.-Ü., dann gleichmässig, etwas zäh ansteigend, in schöner Gegend auf die

- 7 **Passhöhe des Semmering** (980 m; Gh. „*Zum Erzherzog Johann*“ am höchsten Punkte der Strasse). Steirisch-niederösterreichische *Grenze*, 109·415 km von Graz, 89 km von Wien. (In Niederösterreich wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*.) Hinter dem Gh. „*Erzh. Johann*“ Denkmal zu Ehren Karl VI., des Erbauers der alten Semmeringstrasse. Lohnende Fusspartie auf den *Sonnwendstein* (1523 m), 2 St.; schönes Schutzhaus, Aussicht auf die Berge von Obersteier, Thalaussicht gegen Wien und Oedenburg. Ueberblick der Semmeringbahn und -Strasse.

l. schmaler aber guter Fahrweg (Radfahren nur zu bestimmten Tagesstunden gestattet!), erst schärfere Steigung, dann beinahe eben an (0·5 km) *Hôtel Panhans* vorüber, schöne Fahrt durch Wald zum 2 km *Südbahn-Hôtel* in herrlicher Lage, aber sehr theuer. Spaziergang auf den *Wolfsbergkogel*, 15 Min.; prachtvoller Ueberblick über die Semmeringbahn.

Zum *Bahnhofs*, ca. 2 km steil bergab; daselbst Denkmal an Karl v. Ghega, den Erbauer der Semmeringbahn. —

Von der Höhe des Semmering wieder prachtvolle Strasse, zunächst eine etwas steilere Kehre, dann in weitem Bogen mit geringem Gefälle über drei weitere Kehren, endlich nach einer letzten wieder steileren Kehre (die ganze Strecke — Rennstrecke der öst. Bergmeisterschaft, 10 km — mit leichtem, aber andauerndem Gefälle, bergauf die erste und die letzte Strecke schwer fahrbar) nach

- Schottwien** (580 m; Fr. *Klamm* 1 km n. am Berge; Gh. *Post, Fleischer Müller, „Brauner Hirsch“*), malerisch zwischen Felswänden gelegen. Ausflüge: Am Ende des Marktes l. Fahrweg in den Adlitzgraben, sehr lohnend; nach Maria-Schutz (759 m; Wh.), grosse Wallfahrtskirche, $\frac{1}{2}$ St. sd. am Fusse des Sonnwendsteines. — Weiter durchwegs leichtes Gefälle, in engem Thale den Aue-Bach mehrmals übersetzend, nach
- 6 **Gloggnitz** (437 m; Fr.; *Riedel's Touristen- und Radfahrer-Hôtel*), industriereicher Markt im Schwarzautale; *Schl.* —

Am Beginne des Ortes l. Fahrstrasse, erst einen Hügel, dann die Schwarzau übersetzend, an der *Schlöglmühle* (grosse Papierfabrik) vorbei fast eben bis 65 km Payerbach (Fr.; Gh. *Mader, Köck*), Dorf; Besteigung der *Sax*, Schneeberg; — von hier unter dem grossartigen Bahnviaduct hindurch, über die Schwarzau nach 2 km Reichenau (437 m; Gh. *Fischer, Gold. Anker*), sehr theurer, von Wienern stark besuchter Sommeraufenthalt. — Weiter (*Mauth*) an (l.) *Villa Wartholz* vorbei — (35 km von Payerbach *Strassenabzweigung* l. ansteigend nach 5.5 km Prein (689 m; Gh. *Eckl*), hübsch gelegenes Dorf im Preinerthale) — bald wieder an's andere Schwarzauufer durch *Hirschwang* (Wh.; grosse Werke), nun in das prächtige Höllenthal eintretend, knapp an der Schwarzau, den blaugrünen Fluss wiederholt übersetzend, schmale, hügelige Strasse, am (9 km von Payerbach) *Kaiserbrunn* (637 m; Wh.; mächtige Quellenleitung) vorüber zum (19 km von Payerbach) Wh. „*Zur Singerin*“ (576 m; l. in das herrliche Nassthal) und weiter zur (21 km von Payerbach) *Voismühle*; hier *Strassentheilung* (*Mauth*) — r. das „*Gscheid*“ übersetzend nach 19 km *Gutenstein* (432 m; Fr.; Gh. „*Zum Bären*“) — oder l. nach 3 km Schwarzau im Gebirge (618 m; Gh.) hübsch gelegener Ort.

Weiter im Schwarzautale, einige leichte Hügel, zuletzt Steigung und Gefäll nach

- 13 **Neunkirchen** (368 m; Fr.; Gh. *Gold. Birne*), Markt mit bedeutender Industrie; Baumwollspinnereien. — Von Neunkirchen in n. Richtung, die Schwarzau übersetzend, dann gleich r., ebene mittelgute Strasse, lange Zeit durch ausgedehnte Waldungen, zuletzt B.-Ü. und an der k. u. k. Militär-Akademie (r.) vorbei nach
- 17 **Wiener-Neustadt** (283 m; Fr.; Gh. *Gold. Krone, Rössel*), hübsche Stalt, im „*Steinfeld*“ gelegen. Strassenknotenpunkt. (Nach *Aspang* und weiter nach *Friedberg-Hartberg* s. R. 24). — Fortgesetzt nach N., zwei B.-Ü., durch den langgestreckten Ort *Theresienfeld* (232 m; Gh. *Gruber*), dann durch *Sollenau* (276 m), bald B.-Ü., am *Fr. Sollenau* (r.)

km
155·5

vorbei, abermals die Bahn und den Wiener-Neustädter Canal übersetzend nach

14·5 **Günselsdorf** (243 m; Gh. „Zum Bären“); weiter eben durch *Oeynhausen* nach

9 **Traiskirchen** (195 m; Fr.; Gh. *Gold. Hirsch*); — nun wellig, ausgefahrene Strasse, den Neustädter Canal und die Laxenburgerbahn übersetzend, durch *Neudorf* (Brauhaus), *Inzersdorf* (Gh. „Blauer Stern“), schliesslich durch eine Bahnunterfahrt, dann ansteigend zur Höhe „*Spinnerin am Kreuz*“ (236 m), und bergab nach (Matzleinsdorferlinie)

19·5 **Wien** (170 m; Fr.), Reichshaupt- und Residenzstadt. — Näheres s. „*Tourenbuch von Niederösterreich*“.

198·5

km

0 **Wien**. — Von der „*Mariahilferlinie*“ (0 km-Stein) über „die Schmelz“ (grosser Exerzierplatz), schlechte, ausgefahrene Strasse durch 6·5 km *Hütteldorf* (Fr.; grosses *Brauhaus*); weiter B.-Ü., durch *Maria-brunn* und *Weidlingau* nach (B.-Ü.)

13·5 **Purkersdorf** (257 m; Fr.; Gh. *Senfelder, Café Bauer*), grösserer Ort am Wienflusse. — Nun etwas besser, steigend, durch 2·5 km *Gablitz* (270 m; Gh. *Schwarzer Adler*); noch ca 3 km mässige Steigung, dann sofort ziemlich steil hinan, „*Riederberg*“, für geübte Fahrer gut fahrbar, jenseits in schönen Kehren hinab, an *Ried* (l.) vorüber, leicht hügelig, nach

16 **Sieghartskirchen** (180 m; Gh. *Berger*). 29·5 km-Stein. — Durch den Markt, am Ende desselben l., — (r. nach 11 km *Tulln* [174 m; Fr.; *Hôtel Gold. Hirsch*]), — einen Berg übersetzend, gleich darauf einen zweiten, dann ziemlich eben und gut durch *Mitterndorf, Micheldorf, Saladorf* (190 m; Gh. *Gnad*) und *Perschling* nach 21 km *Kapelln* (211 m; Gh. *Zechbauer*); — weiter ziemlich zäh hinan zur Höhe des „*Kapellnerberges*“; nun erst steil, dann mässig abwärts auf guter Strasse nach

26 **Pottenbrunn** (240 m; Fr. ca 2 km sd; Gh. *Huber*), mit altem *Schl.* — Eine kleine Steigung, später kurzes Gefäll, schliesslich eben und schön, unter der Bahn durch, bald *Strassenkreuzung*, daselbst r. über die *Traisenbrücke* nach

7·5 **St. Pölten** (267 m; Fr.; *Hôtel Kaiserin von Österreich, Café Bahnhof*), Stadt. 63 km-Stein. (sd. nach *Mariazell-Kapfenberg* s. R. 52.) — Die Reichsstrasse verlässt die Stadt in w. Richtung, B.-Ü., einen Berg übersetzend, an (l.) *Gerersdorf* vorbei, abwärts zur B.-Ü. nächst Fr. *Prinzersdorf*, dann grösstentheils eben bis 17·5 km *Loosdorf* (229 m; Fr.; Gh. *Gold. Stern*). — Fortgesetzt eben, zuletzt zwei ziemlich steile aber fahrbare Berge übersetzend, nach

24 **Melk** (220 m; Fr.; Gh. *Vogler*), Markt mit grosser *Benedictinerabtei*; sehenswerthe *Stiftskirche*. 87 km-Stein. — Nach ca. 3 km B.-Ü., einen Höhenrücken übersetzend (bergab Vorsicht!) nach *Ornding*, abermals über einen Bergausläufer, durch *Erlauf* (Fr), bald *Brücke* über die *Erlauf*, B.-Ü., gleich darauf wieder ansteigend und fallend durch *Kemmel-*

km
87

bach (Fr.); ca. 1 km später über die Ybbsbrücke, eben bis 24 km Neumarkt (230 m; Fr.; Gh. *Sengstbratel*); fortgesetzt eben und gut, eine B.-Ü., nach weiteren 6 km Blindenmarkt (245 m; Fr.; Gh. *Temper*). — Nun schöne, ebene Strasse, anfangs und zum Schlusse B.-Ü., nach

39 **Amstetten** (275 m; Fr.; Hôtel *Ripka*), Markt. 126 km-Stein. — Sofort steil hinan, fortgesetzt sehr bergig, beschwerliche Fahrt, durch 11·5 km Oed (390 m; Gh. *Grundtner*), nach weiteren 8 km Strenberg (359 m; Gh. *Post*), zuletzt eben in breitem Thale, zweimal B.-Ü., bis 15 km Ennsdorf (Gh. *Gmeiner*); nun über die Ennsbrücke, — Grenze zwischen Nieder- und Oberösterreich (in letzterem wie in Niederösterreich l. ausweichen, r. vorfahren), 161-125 km von Wien, 22·083 km von Linz — aufwärts nach

36 **Enns** (280 m; Fr.; Hôtel *Gold. Schiff, Gold. Ochse*); alte Stadt; interessanter Wachtthurm auf dem Hauptplatze. 21. km-Stein. (Nach Steyr-Liezen s. R. 63.) — Die Stadt in w. Richtung verlassend, schöne ebene Strasse bis *Asten*, dann ca. 4 km schlechter, später sanft steigend bis 13 km Ebelsberg (268 m; Fr.; Gh. *Scharinger*), Markt mit Schloss; — steil abwärts (Vorsicht!) zur Brücke über die Traun, jenseits gute und ebene Pappelallee (Fussweg; ca. 4 km vor Linz l. Abzweigung der Reichsstrasse nach Salzburg, s. unten), einmal B.-Ü., zuletzt am (l.) Bahnhofe vorüber, B.-Ü., nach

21 **Linz** (264 m; Fr.; Hôtel *Stadt Frankfurt, Gold. Schiff, Café Central*), Hauptstadt Oberösterreichs, mit dem jenseits der Donau gelegenen Orte *Urfahr* durch eine Brücke verbunden. Schöner „Franz-Josefs-Platz“, angenehme Promenade. — Der von Wien hierherführenden Reichsstrasse folgend, dann bald, nach der B.-Ü., beim 4·2. km-Stein, r. (l. nach Wien s. oben), 0 km-Stein, ebene, meist ausgefahrene Strasse durch die *Welser Haide* nach 22 km Marchtrenk (304 m; Fr. ca. 2 km n; Gh. *Fischer*) und weiter nach

30 **Wels** (317 m; Fr.; Hôtel *Greif, Schwarzer Adler*), freundliche Stadt an der Traun mit altem *Schl. Wels*. (Über den Pyhrnpass nach Liezen s. R. 64). — Weiter eben und gut, zuletzt B.-Ü., am Bahnhofe (r.) vorbei, kurz bergab und wieder bergauf nach

14·5 **Lambach** (386 m; Fr.; Gh. *Wachmayr*), Markt mit Benedictinerabtei. (Nach Gmunden-Ischl s. bei R. IV); — auf schlechterer Strasse, zwei leicht fahrbare Hügel, dann fast eben bis

8·5 **Schwanenstadt** (389 m; Fr.; Gh. *Zeiner, Zum Hirschen*); 49. km-Stein. — Die wieder bessere Strasse führt eben, eine B.-Ü., bis 6 km Attnang (420 m; Fr.; *Bahnrestauration*, Eisenbahnknotenpunkt, l. altes *Schl. Puchheim*; — zwei B.-Ü., leichte Steigung und Gefälle am Bahnhofe (r.) vorüber, nach

12 **Vöcklabruck** (433 m; Fr.; Gh. *Mohr, Post*), kleine Stadt; 61. km-Stein. — Kleiner Hügel, dann eben, B.-Ü., zuletzt ziemlich steil abwärts (Vorsicht!) durch 4 km Timelkam (455 m; Fr.; Wh. „Zum Flügelhorn“); — ca. 1 km ausserhalb des Ortes den „Koberg“ hinan (ca. 10 Min. schieben!), dann wieder eben und sanft steigend bis *Bierbaum*, von hier Gefälle bis zum „Walchener Keller“ (Wh.; r. nach Vöcklamarkt, ca. 1·5 km), l. wieder aufwärts, theilweise unfahrbar, schliesslich ziemlich starkes Gefäll, durch *Müsendorf*, zur B.-Ü., und eben bis

km
248

19

Frankenmarkt (536 m; Fr.; Gh. *Post*); 80. km-Stein. — Durch den Ort zähe Steigung, hierauf kurzes, aber scharfes Gefälle, weiter ziemlich eben bis vor *Ober-Mühlham*; nun längere Zeit, theilweise unfahrbar, hinan zur Höhe des „*Reithberg*“ (650 m), höchster Punkt der Strasse Wien-Salzburg. Grenze zwischen Oberösterreich und Salzburg (in letzterem wie in Oberösterreich l. *ausweichen* und r. *vorfahren*), 89·600 km von der Strassenabzweigung ausser Linz, 31·800 km von Salzburg. — Schönes Gefäll auf sehr guter Strassé, zuletzt kurz steil, bis

14·5 **Strasswalchen** (541 m; Fr. ca. 2 km sd.; Gh. *Gerbl*), Markt; 27. km-Stein. — Nun bald B.-Ü., vorwiegend hügelig auf mittelguter Strasse bis 5·5 km Neumarkt (55) m; Gh. „*Zum Karlbräu*“, nach weiteren 6 km *Henndorf* (548 m; Gh. *Moser*), fortgesetzt stark hügelig nach (B.-Ü.)

27 **Salzburg** (412 m; Fr.), s. bei R. IV. —

308·5

III. Bruck—St. Michael—Judenburg—Neumarkt (—Klagenfurt). 161 km.

(„Italiener“-Reichsstrasse in mittelmässigem Zustande, in Kärnten vorzüglich.)

Km.

0 **Bruck a. d. M.** (487 m; Fr.) s. S. 7. — Die Reichsstrasse nach Kärnten zweigt von der Wiener Reichsstrasse beim Hôtel „*Schwarzer Adler*“ l. ab (hier beginnen die Km.-Steine von 0) und führt zuerst zum Hauptplatze (interessanter alter Brunnen), durch die Leobner Vorstadt, über die Murbrücke, gleich nachher mündet l. der auf S. 7 erwähnte Fahrweg, für directe Fahrt Leoben—Graz als etwas näher zu empfehlen;

nun r. Radfahrerweg, durch *St. Ruprecht*, Kirche und Kloster beim 1·6. km-Stein; weiter zwischen der Mur und Bahnlinie an 4·5 km *Oberaich* vorüber nach

9·5 **Niklasdorf** (Fr.; *Bauernwirth* gegenüber dem Wächterhause), r. grosse ehemalige Hochofenanlage, nun Holzstoff-Fabrik. — In gleicher Weise weiter, ca. 2 km vor Leoben, knapp vor dem 13. km-Stein, B.-Ü. Beim Beginne der Häuser des Vorortes *Mühlthal* den Fussweg verlassen; nach kurzem Gefäll durch Strasse l. auf den Hauptplatz von

6 **Leoben** (532 m; Fr.; Hôtel *Gärner*, *Post*, *Mohr*, *Kindler*; Café *Greiner*, *Nordstern*). Grösste Stadt Obersteiermarks. Revierbergamt für Obersteiermark, Bergakademie. Hauptplatz (2 grosse Brunnen), sowie die

15·5

Hauptstrassen gut zu befahren. (Gemäss Fahrordnung im Schritt fahren, Glocke, Laterne! Alleen und Gehsteige verboten.) Günstiger Ueberblick vom Thurm am Murthor. In der Nähe der Stadt grosse Eisenwerke und Kohlengruben (Seegraben). (Nach Vordernberg—Eisenerz—Hieflau s. R. 61.)

Ausflug nach Göss. — Vom Hauptplatze zur Mur abwärts, l. Strasse längs des Flusses, zuletzt steigend nach 2.5 km Göss (540 m; *Brauhaus*, ehemaliges Nonnenstift). Von hier an *Kalterbrunn* vorüber durch den grossen Gössgraben Fusswanderung über den „Diebsweg“ (Almirth, 1178 m) nach Frohnleiten (s. S. 6) ca. 7 St.

Vom Hauptplatze durch die obere Mittergasse abwärts unter dem Stadthurm hindurch, über die Murbrücke, dann l. (r. nach Vordernberg s. R. 61). Durch die *Vorstadt Waasen* über die Eisenbahn bis zur *Mauth*; hier steigt die Strasse auf die Einsattelung zwischen Galgenberg und Häuselberg, lange ziemlich starke Steigung, (in umgekehrter Richtung Vorsicht!). Von der Höhe (603 m; schöner Rückblick auf Leoben) mit Vorsicht abwärts fahrbar, dann eben und hügelig, meist l. guter Fussweg, B.-Ü., weiter noch ein Hügel mit stärkerem Gefälle, gleich darauf ziemlich zähe, aber gut fahrbare Steigung, nach

9 **St. Michael** (Fr. ca. 2 km nw. an der R. IV; Gh. *Fleischhauer Eberhart*), Dorf an der Mündung des Liesingthales. — Die Strasse führt S-förmig durch den Ort, steigt dann kurz, aber ziemlich stark, gleich darauf (0.5 km von St. Michael, beim 25.2. km-Stein) *Strassentheilung*; (r. nach Liezen—Steinach—Aussee—Salzburg oder Innsbruck, bezw. nach Schladming—Radstadt und Admont—Hieflau s. R. IV, 100 und 63) l. im breiten Murthale weiter, bald kurzes, stärkeres Gefäll, dann wellig, Strasse ziemlich ausgefahren,

nach 4.5 km bei einer Häusergruppe l. schlechter Fahrweg, mehrere kleine Brücken und Murbrücke, nach 2 km St. Stefan (500 m; Gh. *Strassmaier*), Dorf;

bei 5 km *Kaisersberg* (Fr.; im Dorf Wh. *Krenn*), Burgruine; dann B.-Ü., nach derselben in 2 Absätzen bergan, hierauf ziemlich eben, zuletzt sanft steigend nach

8 **Kraubath** (Fr.; Gh. *Weillaner, Ogriseq*), 32.6. km-Stein. — Bald hinter Kraubath (anfangs leichtes Gefälle) verengt sich das Thal, die ziemlich gute, unmerklich steigende Strasse zieht längs der Mur knapp neben der Eisenbahn um einen Bergkopf herum, macht darauf einen fast rechten Winkel

nach l., hier, ca. $\frac{1}{2}$ km vor St. Lorenzen, beim 40·4. km-Stein *Strassenabzweigung*,

r. Fahrweg an (r.) *Fentsch* mit *Sauerbrunn* vorbei, erst gut, dann mittelmässig, nur bei schönem Wetter fahrbar, hügelig, nach 45 km Kobenz und weiter wellig nach 4·5 km Knittelfeld (s. unten).

und übersetzt den Fluss (*Mauth!*) und die Bahn bei

8·5 **St. Lorenzen** (Fr.; Gh. *Daniel*, *Puntigam*). 41. km-Stein. — Weiter eben und mittelgut nach 4 km St. Margarethen (622 m; Gh. *Scherrer*).

Von hier l. zuerst Bezirks- dann Gemeindestrasse, bei der Thalspaltung r., sehr sandig, fort steigend, nach ca. 5·5 km *Rachau* (763 m; Gh. *Schaffer*), Kaltwasserheilanstalt, klimatischer Curort. — Bei der oben erwähnten Thalspaltung l. nach *Glein*, von da in drei Stunden auf die *Gleinalpe* (1589 m; *Alpen-Wh.*, gut) — von dem $\frac{3}{4}$ St. *Speikkogel* (1989 m), herrliche Aussicht — 6 Gehstunden von *Knittelfeld* (s. unten), Abstieg ö. nach *Uebelbach* s. bei R. 77.

Geringes Gefälle nach *Gobernitz* (*Mauth*), nun r. über die *Murbrücke* (l. Allee nach *Gut Ainbach*) eben, unter der Eisenbahn durch, dann unmerklich steigend (r. mündet die eben erwähnte Bezirksstrasse von *Fentsch* [*Sauerbrunn*] und *Kobenz*) zuletzt kurz aber scharf bergauf*), endlich l. auf den Platz von

7 **Knittelfeld** (645 m; Fr.; *Hôtel Pissel*, *Eck*, *Cafè Hofer* am Platze.) 48. km-Stein. Hübsch gelegene Stadt mit grosser Metallwaarenfabrik und Eisenbahnwerkstätten. Gemäss Gemeindebeschluss langsam fahren, Glocke oder Huppe, Laterne!

Ausfüge: l. nach *Grosslobming*—*Weisskirchen*. Bei der Stadtpfarrkirche vorbei, abwärts (*Vorsicht!*), scharfe Wendung nach r., dann B.-Ü, bei *Landschach* über die *Mur*, gute Strasse nach 5 km *Gross-Lobming* (*Wh. Gschaidter*), schönes Schl. mit *Park*; dann r. weiter, schlecht, zuletzt mehr hügelig, nach 5 km mündet die Strasse in die R. 126: *Zeltweg*—*Weisskirchen*—*Lavantthal*, auf dieser l. noch 2 km nach 7 km *Weisskirchen* s. R. XII, 126.

2. In die *Ingering*. Der Fahrweg zweigt nach dem *Kapuzinerkloster* in nw. Richtung von der *Reichsstrasse* ab und führt über 3·5 km *Sachendorf* (*Wh. Hauslader* am Ausgange des Dorfes l.) — (von hier l. ziemlich gute Bezirksstrasse über die *Ingering* durch *Rattenberg* nach 10 km *Fohnsdorf* und weiter nach *Pöls* [s. S. 16], nicht zu empfehlen) — im *Ingeringthale* bei der *Holzbrückenmühle* vorbei, stetig aufwärts, gute Strasse. — Ca. 8 km von *Knittelfeld* zweigt r. der Fahrweg nach *Sekkau* ab, s. S. 16. — Von dieser Abzweigung erst durch *Wald* aufwärts, dann gleichmässig steigend nach 4 km *Bischhoffeld* (Gh. *Dietrich*), an dem stattlichen *Schl.*

*) Leichter beim Beginne des Stadtberges l. geradeaus, dann bei der Kirche r. auf den Platz.

Wasserberg (ausgezeichnete Restauration, Schwimmbad) vorbei nach 3 km Gaal (891 m; *Unterer Wirt*). — Beim genannten Schl. r. lohnende Wanderung zum (2½ St.) *Ingering-See* (1212 m), am Fusse des schroff abstürzenden Hoch-Reichart (2417 m), malerisch gelegen. — Von Wasserberg in die Ingering schöne aber sehr hügelige Strasse.

3. Nach Sekkau. Wie in die Ingering, s. S. 15, nach ca. 8 km r. steil hinan über den Hammerberg (1 km schieben!), dann schlecht fahrbar nach weiteren 4·5 km *Sekkau* (842 m; Gh. *Hofwirth*), schöner Dom mit Mausoleum, Benediktiner-Abtei. Von hier auf den Zinken (2398 m). lohnend, 4½ St. — Zurück entweder denselben Weg oder die sehr hügelige Bezirksstrasse (gleich ausser Sekkau der sehr steile „Hofangerbichl“, (unfahrbar!) über *Kobenz* — etwas besser als vom Hammerberg bis Sekkau — nach *Knittelfeld* ca. 10 km.

4. Nach Rachau s. S. 15.

Die Reichsstrasse verlässt Knittelfeld und führt meist eben und gut (l. Fussweg) im breiten Murthale (Aichfeld und Murboden) durch *Pausendorf* (r. am Berge *Schl. Spielberg*) zur

6·5 **Strassenabzweigung nach Zeltweg** nächst dem 54·4 km-Stein. Der Ort (Fr.; Gh. *Weitzer*) liegt l. ½ km jenseits der Bahn, Strasse dahin erst eben, dann bergab, Vorsicht! Grossartige Eisenwerke der alpinen Montan-Gesellschaft. (Strasse nach Weisskirchen — Obdach — Wolfsberg — Lavantthal s. R. 126.) — Die Reichsstrasse bleibt diesseits der Eisenbahn, weiter ein zu den Bessemerhütten (r.) führendes Geleise übersetzend, später *Mauth*, bei km 56 über die nach Fohnsdorf führende Zweigbahn, beim 56·4 km-Stein *Farrach* (l. grosse Dampfbrauerei mit *Schl. Farrach*, Gh. *Schneidler*) mittelmässige Strasse, l. gewöhnlich guter Fussweg bis

3·5 **Aichdorf** (683 m; Gh. *Wilhelmer*). 58. km-Stein.

Hier r. mittelmässige Bezirksstrasse quer über das Aichfeld, zuletzt B.-Ü., nach 3 km **Fohnsdorf** (744 m; Fr.; Gh. *Pernthaller*, *Hamertl*, *Mayer*), grosse Kohlenbergwerke. — r. nach Sachendorf, s. S. 15, schlecht. — l. hügelige, schlechte Strasse über 4 km Allerheiligen (770 m), l. Johann-Adolf-Hütte, weiter etwas besser nach abwärts 4 km Pöls (798 m; Gh. *Sindl*), kleines Dorf im Pölsthale. In der Nähe die Ruinen *Reifanstein* und *Offenburg*. — Von hier 1 km leicht steigend auf den Pölsals zur R. 21: Furth—Hohentauern—Trieben.

Nun über den Pölsbach, leichte Steigung, l. grosser Wald, r. Exercierplatz,

ca. 3 km von Aichdorf r. ziemlich gute Fahrstrasse nach 1 km *Hetzendorf*, hier bergab zur Brücke über die Pöls, dann kurz scharf bergauf, weiter eben nach (B.-Ü.) Fohnsdorf, s. oben, 3·5 km von der Strassenabzwei-

km
58

gung. — Kürzester und bester Weg nach Fohnsdorf für von Judenburg Kommende.

in langer Wendung (meist stark ausgefahren) sanft abwärts zur B.-Ü.; am *Fr. Judenburg* (r.) vorüber, bald darauf Brücke über die Mur, etwas später, nach dem 63·2. km-Stein, r. (l. Strasse nach Weisskirchen—Stubalpe—Graz, bezw. Obdach—Lavantthal s. R. XII und 126) steil hinan, sogenannter Landthorberg — in umgekehrter Richtung unbedingt absitzen! — nach

- 6 **Judenburg** (734 m; *Fr.*; *Hôtel Novotny, Post, Brand, Brauhaus Paulus, Weinhaus Purgleitner*; *Café Karl* am Platze), sehr alte Stadt. 64. km-Stein. Am Platze der 1509 erbaute Römerthurm mit schöner Aussicht. Hübsche Anlagen mit Ausblick auf die Mur. In der Umgebung bedeutende Blechwalzwerke, Sensenhämmer, zahlreiche Burgruinen. Badeanstalt in Oberweg, $\frac{1}{2}$ St. sd. zu Fuss.

Im Oberweg-Graben interessante Tropfsteinhöhle, die auf reizendem Parkwege in ca. 30 Min. von der Stadt bequem zu erreichen ist.

Die Reichsstrasse führt nun durch eine ca. 3 km lange Pappel-Allee beinahe eben (l. Brauerei), dann leicht abwärts nach 4 km Rothenthurn (*Lackwirth*), Sensenhämmer; weiter nach

- 5·5 **Furth** (*Wh. Vallandt*), l. Ortschaft *St. Peter* (752 m; *Gh. Voglsanger*) — (vor dem 69·4. km-Stein zweigt r. die sogenannte *Tauernstrasse* über Hohentauern nach Trieben ab [s. R. 21]; an derselben, ca. 2 km entfernt, *Fr. Thalheim*); — Strasse weiter gut, aber sehr hügelig; die Hügel sind jedoch mit Ausnahme desjenigen kurz nach Schütt von guten Fahrern leicht zu nehmen. Durch die Dörfer *Pichl* (jenseits der Mur *Schl. Sauerbrunn*), *Schütt, Wöll* und *Edling* nach
- 8·5 **St. Georgen** (736 m; *Fr.* 1 km jenseits der Mur; *Gh. Baumgartner*; — r. Abzweigung der *Tauernstrasse* s. R. 21). — Gut, aber hügelig (eine stärkere Steigung und Gefäll) nach (*Mauth!*)
- 4·5 **Unzmarkt** (750 m; *Fr.* jenseits der Mur; *Gh. Post*), Markt. 82·4. km-Stein. Jenseits der Bahn auf einem Felsen die *Burgruine Frauenburg* (Minnesänger Ulrich von Lichtenstein); reizende Aussicht. In *Frauenburg* sehenswerthe *Schlosskirche* mit Grabstein des *Minnesängers*. — Nun leicht bergab, nach ca. 1 km B.-Ü.,

km
82·5

kurz davor r. nach B.-Ü. über die Mur, meist eben, dreimal über die Murthal-Landes-Bahn nach 6 km Lind an der Strasse Scheifling—Murau, bzw. Scheifling—Oberwölz s. R. 95 und 75.

gute Strasse in schöner Gegend, zuletzt einen stärkeren Hügel übersetzend, nach

- 6·5 **Scheifling** (763 m; Fr.; Gh. *Post*). In der Nähe sdw. *Schl. Schrattenberg* mit Sehenswürdigkeiten und grossartiger Aussicht, und *Ruine Steinschloss*. (Vor dem Orte, nach dem 88·6. km-Stein, r. nach Murau, bzw. Oberwölz s. R. 95 und 75.) — Die Strasse verlässt das Murthal, übersetzt die Eisenbahn und steigt sdö, gleichmässig (stellenweise tritt der Strassengrund hervor, daher anstrengend) bis
- 6 **Perchau** (1005 m; Gh. *Lienzer, Preiss*), Kirche r. am Berg. Wasserscheide zwischen Mur und Drau. 95. km-Stein. — Weiter in schönem Hochthale, gute, leicht hügelige Strasse, nach ca. 4·5 km steil bergab (Kehre, absitzen), r. *Schl. Pichel* (Luftcurort), dann sanfter Fall (r. bei einer Brücke Abzweigung nach St. Lambrecht und Teufenbach s. R. 74) bis (*Mauth!* vorher 100. km-Stein)
- 5·5 **Neumarkt** (842 m; Fr. 1 km w.; Gh. *Post*), Markt, klimatischer Curort, Badeanstalt, r. am Berge *Ruine Forchtenstein*. — Auf guter Strasse in reizender Gegend (nach ca. 1·5 km l. Abzweigung nach Mülln und Hüttenberg—Eberstein in Kärnten s. R. 73), r. *Schl. Lind*, etwas hügelig in die „*Klamm*“ (Blick auf die *Ruinen Neudeck* und *Grafenberg*), unter der Bahn durch, sanftes Gefälle in schönem Engthale bis (nach dem 107·2. km-Stein)
- 7 **Bad Einöd** (740 m; Fr.; Besitzer und Wirth *Johann Schmalzl*), Schwefelquellen; — dann B.-Ü., im Olsa-thale wellig abwärts, durch *Dorf Einöd*, (l. oben die Grenzfeste *Schl. Dürnstein*) zur 5 km steirisch-kärntnerischen *Grenze* auf einer Brücke (112·664 km von Bruck, 48·440 km von Klagenfurt; in Kärnten r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); endlich eben, B.-Ü., über den Metnitzfluss nach (*Mauth!*; r. nach Grades und Metnitz 14 bzw. 18 km)
- 8·5 **Friesach** (637 m; Fr.; Hôtel *Küster*), interessante alte Stadt mit grossartigen Schlossruinen. 45. km-Stein von Klagenfurt. — Die vorzügliche Strasse führt nun beinahe eben, bald B.-Ü., an *Fr. Hirt* vorbei, nach 6 km Hirt (620 m; Fr.; Wh. *Zunzer*), ca. 1 km vor Zwischenwässern l. nach 5 km Althofen s. bei R. 73, zuletzt leichtes Gefäll, B.-Ü., nach

km

116

8

Zwischenwässern (640 m; Gh. *Sebastian*). l. am Berge *Ruine Pöckstein*. (r. über Strassburg nach Feldkirchen 49 km.) — Nun über die *Gurkbrücke*, weiter hügelig, noch zweimal die Gurk übersetzend (bei *Landbrücken Mauth!*), nach der zweiten *Brücke* kurz bergauf nach 7.5 km *Dürnfeld* (Gh. *Funder*, vor dem 29.6. km-Stein). Von hier zuerst eben, dann längere Steigung durch den *Wolschart-Wald*, weiter schönes Gefälle (*Vorsicht!*), schliesslich hügelig nach (*Mauth!*)

17.5 **St. Veit an der Glan** (473 m; Fr.; Gh. *Stern*, *Haller*) alte Stadt, einstige Hauptstadt Kärntens.

In gerader Richtung durch die Stadt (am Hauptplatze römische Brunnenschale), dann erst ebene, weiter sehr hügelige Strasse, meist in schlechtem Zustande, vorstehende Grundsteine, durch *Feistritz*, *Tauchendorf* an (r.) *Schl. und Ruine Glanegg* vorbei im engen *Glanthale*, zweimal B.-Ü., später r. oben *Schl. Dietrichstein* nach 23.5 km **Feldkirchen** (549 m; Fr.; Gh. *Rauter*, *Stadt Graz*), Markt. Nach *Bad St. Leonhard* 3½ St. — Nun w., zweimal B.-Ü., fortgesetzt schlechte, bergige Strasse, nächst *Tiffen* den „*Kronen-Bühel*“ übersetzend, durch *Steindorf*, dann am n. Ufer des *Ossiachersee's* (jenseits Ortschaft *Ossiach*), hügelig, zwei B.-Ü., durch *Sattendorf* (jenseits des See's *Annenheim*, s. unten), nochmals über die *Bahn*, schliesslich am Südende des See's über den *Seebach* nach (19.5 km) *St. Andrä*, Dorf; l. oben *Ruine Landskron* — hier l. zum 1.5 km *Annenheim*, schön gelegenes *Curhôtel*; — geradeaus nach 21.5 km *Seebach* s. bei R. XI. — Von hier nach *Villach* (R. XI) 3.5 km. — Um von *St. Veit* nach *Villach* zu gelangen, ist die über *Klagenfurt* führende Hauptstrasse — obwohl weiter — vorzuziehen. —

Ausfahrt aus der Stadt beim Gh. *Stern* l., B.-Ü., nächst dem *Fr. St. Veit*, weiter am *Fr. Glandorf* vorüber, nochmals B.-Ü., nach 4.5 km *St. Donat* (Gh. *Besolt*) und durch das einförmige *Zollfeld* nach der gleichnamigen Ortschaft (Fr.), B.-Ü.; (l. von der Strasse der *Herzogstuhl*) auf vorzüglicher Strasse (noch zweimal B.-Ü.) an der *Bahnstation Maria-Saal* vorbei durch 8.5 km *Ratzen-dorf* (Fr. *Maria-Saal*; Gh. *Hafner*),

gleich vor dem Orte, knapp hinter der B.-Ü. l. scharf bergauf nach *Maria-Saal*, Wallfahrtsort mit der ältesten Kirche Kärntens. —

nach (*Mauth* bei der Einfahrt)

19.5 **Klagenfurt** (446 m; Fr.; *Hôtel Kaiser von Oesterreich*, *Sandwirth*, *Moser*, *Grömmner*; *Café Schiberth*), Hauptstadt von Kärnten. Ausflug zum *Wörther-See* (R. XI); hübscher Spaziergang in die *Franz Josefs-Anlagen* am *Kreuzbergl.* (Ueber *Unter-drauburg* nach *Marburg*, sowie nach *Villach*—*Pontafel*—[*Venedig*] bzw. *Franzensfeste* s. R. XI.) —

Ueber den *Loiblpass* nach *Krainburg* s. bei R. XI.

161

4.6

2*

IV. St. Michael—Rottenmann—Liezen—Aussee (—Ischl—Salzburg). 200 km.

(Salzburg—Reichenhall—Lofer—St. Johann in Tirol—Wörgl—Innsbruck). 162 km.

Reichsstrasse, bis Aussee sogenannte „Salzstrasse“^{*)}!
km

0 **St. Michael** s. S. 14. — Vom Dorf bis zur 0·5 km *Strassentheilung* beim 25·2 km-Stein s. R. III, hier r. (0 km-Stein) über die Eisenbahn zum 1 km *Bahnhof St. Michael* (*Bahnrestaurant*, *Hôtel Kronprinz Rudolf*), Ortschaft *Liesingthal*; weiter im *Liesingthale* sanft aufwärts, meist schlechte, ausgefahrene Strasse nach (5 km-Stein)

5·5 **Traboch** (629 m; Gh. *Roossold*). —

r. schlechte, gewöhnlich geschotterte Strasse durch den *Feitscher Graben* mässig steigend, vor *Edling* eine unfahrbare kurze Steigung, dann stärker bergan bis zur *Sandgrubenhöhe*; von hier sehr starkes Gefälle (Vorsicht!) bis zum *Sandgrubenwirth*, nun bessere Strasse, zuletzt B.-Ü., nach 7·5 km *Trofaiach* s. bei R. 61.

Von *Traboch* leicht bergab, B.-Ü., nach 2 km *Timmersdorf* (Fr.; Gh. *Tuchent*); weiter über *Mötschen-dorf*, an der (B.-Ü.) Haltestelle *Seitz-Kammern* (daneben Wh.) vorüber durch *Seitz* nach (*Mauth!*)

7·5 **Kammern** (665 m; Gh. *Jos. Köck*, *Donner* vor der *Mauth* r. beim 12 km-Stein), nw. die *Ruinen Kammerstein* und *Ehrenfels*. Besteigung des *Reiting* (*Gösseck*, 2215 m). — Hierauf längere Steigung, dann Gefäll und eben am (l.) *Bahnhof Mautern* vorüber, nach

6·5 **Mautern** (713 m; Fr.; Gh. *Brauhaus*, *Klosner*, *The-wanger*), Markt. 19 km-Stein. In der Nähe *Federweissbergwerk*; 20 Minuten w. *Schl. Ehrnau*, daselbst *Siechenanstalt*. Besteigung des *Sekkauer Zinken* (2398 m). — Unsere Strasse führt erst leicht bergab, dann eben durch *Liesingau*, endlich leicht hügelig nach (*Mauth!*)

6·5 **Kalwang** (753 m; Fr; Gh. *Reitmeier*, *Post*), 25·6 km-Stein. Ehemals *Bergbau*; Besteigung des *Zeyritz-Kampel* (2125 m), lohnend. —

^{*)} Anmerkung: Für eine Radfahrt in der Richtung von *Graz* nach *Salzburg* empfiehlt es sich, die bei *Steinach* abzweigende Strasse über *Radstadt—Golling—Salzburg* (s. R. 100), oder den bei *Ischl* erwähnten über *Weissenbach a. Attersee—Mondsee* nach *Salzburg* führenden Weg zu benutzen, da die hier angegebene Hauptstrasse zwar durch landschaftlich schöne Gegenden führt, aber von *Ischl* bis *Salzburg* für eine Radfahrt kaum geeignet ist.

km
26

Nun sehr schöne Fahrt, gleichmässig andauernde Steigung, dem Liesing-, dann Sulzbach entgegen, an (l.) *Unterwald* (Sitz des evangelischen Seniors für Obersteiermark) vorbei nach

8 **Wald** (849 m; Fr.; Gh. *Pachernegg*), hübsch gelegenes Dorf auf der Höhe des *Schoberpasses*; 33·4. km-Stein. Wasserscheide zwischen Mur und Enns, bzw. Liesing- und Paltenthal. — Bergab mit mässigen Hügeln, nach ca. 3·5 km B.-Ü., gleich darauf kurz bergan; nun ziemlich steil abwärts mit Wendung (Vorsicht!), endlich hügelig durch *Furth* (775 m) und *Treglwang* (Wh. *Pumpernik*), kurz vor Gaishorn unter der Bahn durch, nach (*Mauth!*)

11 **Gaishorn** (722 m; Fr.; Gh. *Post, Bräuhaus*), 44·6. km-Stein. 1 km sd. der kleine fischreiche *Gaishornersee*. nw. mündet das *Flitzenthal*, aus dessen Hintergrund der *Reichenstein* (2247 m) hervorblickt. — Weiter gute Strasse, leicht fallend, B.-Ü., dann hügelig, nach

5·5 **Trieben** (708 m; Fr.; Gh. *Zugger „Zur Post“, Bäcker*), an der Mündung des schönen *Triebenthales*; 50. km-Stein. In der Nähe *Weissblech-* und *Pappenfabriken*. (sd. über den *Hohentauern—Zeiring* nach *Furth* bzw. *Judenburg* s. R. 21 und III.) — Unsere Strasse führt nun erst leicht steigend an (l.) *St. Lorenzen* (Gh. *Wimmer*), vorbei, dann beinahe eben durch kleine Ortschaften, zuletzt *Mauth*, B.-Ü., bald (l.) *Bahnhof Rottenmann*, 1·5 km später unter der Bahn durch, am (l.) *Krankenhaus* vorbei, nach

11 **Rottenmann** (674 m; Fr.; *Hôtel Tirolerhof, Post, Goldbrich*), Stadt mit grösseren Eisenwerken, 60·8. km-Stein. — Mässiges Gefäll, geradeaus am *Berg Schl. Strechau* in reizender Lage, darunter scharfe Wendung nach r., dann *Brücke* und B.-Ü., im engen *Paltenthal* bis zur 5 km *Strassentheilung* nächst dem 66. km-Stein;

hier r. mittelmässige Strasse ca. 1 km zur *Station Selzthal*, (*Hôtel Krone, Huber*); weiter stellenweise schlechter *Gemeindeweg*, hügelig, längs der Eisenbahn, viermal B.-Ü., durch Ortschaft *Aigen* nach 15 km *Admonts* bei R. 63. —

l. B.-Ü., zum letzten Male über den *Paltenbach*, am sd. Bergabhang hügelig an (r.) grossen *Torfmooren* vorüber, schliesslich auf langer *Brücke* über die *Enns* (nw. tritt der *Grimming* hervor), 1 km später B.-Ü. (l. *Fr. Liezen*), *Mauth*, durch eine *Pappelallee* sanft steigend nach

km
61·5

12 **Liezen** (659 m; Fr.; Gh. *Fuchs* „Zum gold. Ross“, *Vasold* „Zum Stanzinger“, *Post*; Café *Wakonigg*). Grosser Markt in schöner Lage. 73. km-Stein. — Schöne Aussicht vom Calvarienberge; Besteigung des Hochmöbling (2331 m), lohnend, 7 St. —

Abzweigungen. 1. Über den Pyhrnpass nach Spital— (Windischgarsten—Kirchdorf—Wel-) s. R. 64. — 2. Nach Admont—Hieflau—Altenmarkt(—Steyr—Enns) s. R. 63.

Am n. Rande des breiten Ennstales, welches vom Grimming (2351 m) beherrscht ist, führt die meist gute Strasse an (r.) *Schl. Grafenegg* vorbei,

nach ca. 2·5 km r. Ortschaft *Weissenbach* (Gh. *Weichbold*), schöner Anblick der Weissenbacher Mauern;

anfangs eben, dann einen stärkeren Hügel übersetzend, nach 7·5 km *Wörschach* (Fr.; Gh. *Ellinger*), 80·8 km.-Stein, r. kleines Schwefelbad, darüber *Ruine Wolkenstein*. — Dann sanft hügelig durch *Niederhofen* (r. am Berge *Schl. Friedstein*) nach

11·5 **Steinach** (642 m; Fr.; Gh. *Post*), 84·6. km-Stein. — Nach ca. 1 km wird nächst dem *Bahnhofe Steinach-Irdning* (Bahnrestauration) die Salzkammergut-Bahn übersetzt, hierauf *Mauth*, dann zur 2·5 km (von Steinach) *Strassentheilung* nächst dem 87·2. km-Stein, (l. nach Gröbming—Schladming—Radstadt—Salzburg oder Innsbruck s. R. 100; nach Irdning—Donnersbachau s. R. 99); r. sanft ansteigend (l. am Berge das stattliche *Schl. Trautenfels*) nach 2 km *Untergrimming* (663 m; Gh. *Steinmaurer*).

ca. $\frac{3}{4}$ km nach Untergrimming r. Abzweigung, ziemlich steil bergan durch Wald nach 1 km *Pürg* (786 m; Gh. *Adam*). Interessante alte Kirche, schöne Fernsicht.

Von hier durch herrliche Gegend, die sogenannte „*Klachau*“, in 2 Absätzen steil bergan (inzwischen ein kurzes Stück eben und bergab), l. die Abstürze des Grimming, durch das enge, bewaldete Grimmingbachthal nach

9 **Klachau** (832 m; Fr.; Gh. *Lackenwirth*); r. die kahlen Gipfel des Todten Gebirges; Uebergang nach 8 St. *Hinterstoder*, oder Besteigung des Grimming (2351 m), schwierig. — Weiter B.-Ü., am Bahnhofe vorüber, schöne Strasse, einige Hügel, über *Zauchen* nach (knapp vor dem Orte 100. km-Stein!)

7 **Mitterndorf** (797 m; Fr.; Gh. *Oberascher*, *Post*), Dorf mit enger gewundener Strasse, an der vom Todten Gebirge kommenden Salza. Besteigung des Lawenstein (1961 m), 4 St., lohnend.

km
101

1. zweigt ein mittelmässiger Fahrweg ab, längs der Salza „durch den Stein“, tiefe Schlucht zwischen Grimming und Kammergebirge, nach ca. 15 km Tipschern (in der Nähe der „Sagmühle“) an der R. 100: Steinach—Gröbming—Radstadt u. s. w. — Für die Mühe des durch kurze Strecken nothwendigen „Schiebens“ entlohnt die Naturschönheit. —

Die Hauptstrasse weiter (*Mauth!*) fast eben, theilweise sanft steigend an (r.) Pfarrkirche *Maria-Kumitz* vorüber, nach 5 km Knoppen (Wh. *Mich. Muss*),

25 km vorher zweigt r. die alte Strasse ab, die über *Obersdorf* n. von Kumitz hieher führt;

dann durch die Ortschaften *Reith*, *Pichl* nach (108.2 km-Stein)

7.5 **Aeussere Kainisch** (769 m; Fr.; Gh. *Franz Muss*). *Mauth!* $\frac{1}{2}$ St. sd. der Oedensee. Hier *Strassentheilung*;

r. die alte Post- oder Salzstrasse steil bergauf und -ab zwischen (r.) Röthelstein (1610 m) und (l.) hohen Radling (1896 m) nach *Aussee*, nicht zu empfehlen.

1. die neue, vorzügliche Strasse längs der Bahnlinie, zweimal dieselbe übersetzend, neben der Oedensee-Traun, durchwegs schönes, sanftes Gefäll, zuletzt durch (1.5 km vor Aussee) *Unter-Kainisch* (Gh. *Köberl*), *Mauth*,

1. zur *Bahnstation Aussee* und weiter nach *Obertraun* s. S. 24,

r. steigend nach

7.5 **Aussee** (657 m; Fr.; *Hôtel Wilder Mann*, *Post*, *Hackl*, *Sonne*; *Café Vesco*); 115.8. km-Stein. Mittelpunkt des steirischen Salzkammergutes in reizender Lage, stark besuchter Curort (*Soolbäder*, *Kaltwasserheilstalt* etc.)

Ausflüge: 1. Zum *Grundlsee*. — Gute, aber schmale Fahrstrasse (in der Saison starker Wagenverkehr, Vorsicht!) meist durch Wald an der *Grundlseeertraun* schöne Fahrt, dann am See (700 m) entlang zum 6 km *Schramml-Wh.* mit herrlicher Aussicht; weiter am Seeufer nach 6 km *Gössl* (Wh. *Veit*). Der fischreiche See ist von waldigen Bergen umschlossen, ö. die kahlen Gipfel des *Todten Gebirges*. Von *Gössl* lohnende Partie zum *Toplitzsee* und weiter zum kleinen *Kammersee* in wilder Einsamkeit. (Hin und zurück 2 St.)

2. Nach *Alt-Aussœ* (*Fischerndorf*). — Fahrstrasse am Sanatorium vorüber durch das schattige Thal der *Altausseer-Traun*, an's w. Ufer des schönen, tiefgrünen *Altausseer-See's* (ö. überragt von der *Driesselwand*) nach 5.5 km *Alt-Aussee* (717 m; Gh. *Seewirth*). — Um den See führt die *Erzherzog Franz-Karl-Promenade*, schöner Blick auf den *Dachstein*. Besuch des 1 St. entfernten *Ausseer Salzberges* (948 m) an der Ostseite des *Sandlings* (1716 m). Besteigung des *Lozer* (1833 m), sehr lohnend, 4 St.

3. Nach Obertraun (Hallstatt*). — Durch *Unter-Kainisch* am *Bahnhofs Aussee* vorüber, B.-Ü., schlechter, steigender Fahrweg durch das wilde *Koppenthal* (r. tief unten stets die *Traun* und *Eisenbahn*) zur (8 km) *Landesgrenze* (in *Oberösterreich* l. *ausweichen* und r. *vorfahren*, wie in *Steiermark*); nun scharf bergab bis zur B.-Ü., gleich darnach kurze Steigung und nun leichtes Gefäll nach 14 km *Obertraun* (495 m; Fr; Gh. „*Zum Sarstein*“). — Von hier mittels Schiff über den See nach dem gegenüberliegenden *Hallstatt* (s. unten).

Die Hauptstrasse steigt gleich ausser *Aussee**) steil (umgekehrt absitzen!), schöner Rückblick auf *Aussee* und *Dachstein*, dann leichter durch Wald bis zum 4·5 km *Bachwirth*, schliesslich wieder stärker, meist unfahrbar, bis zur

8·5 **Pötschenhöhe** (982 m), aussichtslos. *Grenze* zwischen *Steiermark* und *Oberösterreich*, 124·097 km von *St. Michael* (*Strassenabzweigung*), 20 km von *Ischl*. (In *Oberösterreich* links *ausweichen* und rechts *vorfahren* wie in *Steiermark*.) — Weiter führt die Strasse sehr steil bergab, alles zu Fuss, nach

7·5 **St. Agatha** (Gh. *Petter*); nach 2 km *Strassenabzweigung*,

1. gute Strasse zur 2 km *Bahnstation Steg**), hier B.-Ü., über die *Traun*, nun hügelig am w. Ufer des *Hallstättersees*, an *Gosaumühle* (r. das herrliche *Gosauthal*) vorüber, nach weiteren 7 km **Hallstatt** (497 m; Fr. jenseits des Sees; Gh. *Seeauer*, *Grüner Baum*) in interessanter Lage. *Grosses Salzsudwerk*. Besteigung des *Salzberges*; Ausflug zum „*Waldbachstrub*“, schöner Wasserfall, 1 St.

geradeaus nach

3·5 **Golsern** (500 m; Fr.; Gh. *Bärenwirth*). — Nun auf vorzüglicher Strasse, beinahe eben, bis

3·5 **Laufen** (479 m; Fr.; Gh. *Zum weissen Rössel*), ältester Marktflücken des *Salzkammergutes*.

Gleich nach dem Orte l. über die *Traun*, B.-Ü., schöne sogenannte *Kaiser Ferdinand-Strasse* nach 5·5 km *Ischl*, s. unten. —

Die Hauptstrasse führt geradeaus, leicht hügelig, zuletzt ziemlich steil bergab (Vorsicht!), B.-Ü., nach

5·5 **Ischi** (468 m; Fr.; *Hôtel Stern*, *Schwarzer Adler*; *Café Walter*). Mittelpunkt des *Salzkammergutes*, *Modebad*. Viele schöne Ausflüge. —

*) Um nach *Ischl*, bzw. *Hallstatt* zu gelangen, empfiehlt es sich, bis *Steg* (s. bei *St. Agatha*) den „*Freund*“ zu benutzen, da der Uebergang über die *Pötschenhöhe* mit bedeutenden Schwierigkeiten verbunden ist und auch nicht durch besondere *Naturschönheiten* entschädigt.

km
144·5 km

- 0 **Ischl.** In n. Richtung über die Ischlbrücke, mittelgute Strasse in engem hübschen Thale, stets knapp am l. Ufer der Traun durch *Mitterweissenbach* (Fr. jenseits der Traun, l. zum Attersee und nach Mondsee—Salzburg, s. unten); weiter auf vorzüglicher Strasse, bald durch das breitere sd. Seebecken, schöner Blick auf den Traunstein, nach 17 km Ebene e (428 m; Fr.; Gh. *Post, Bäckerwirth*), reizend am Südende des Traunsee's gelegenes Dorf mit grossartigem Salzsudwerk. Lohnender Ausflug zu den Langbathseen. — Unter der Bahn durch, knapp am Seeufer, durch zwei kurze Tunnels, bis
- 22 **Traunkirchen** (428 m; Fr.; Gh. *Post, Burgstaller*), schönes Dorf auf einer in den See vorspringenden Landzunge. Beliebte Sommerfrische. 37. km-Stein von Lambach. Auf den Sonnstein (923 m), 2 St. — Unsere Strasse führt weiter hügelig, meist nahe am Ufer des See's, durch *Alt-Münster* nach
- 12 **Gmunden** (430 m; Fr.; *Hôtel Schiff, Hirsch*), freundliche Stadt am Nordende des Traunsee's in prächtiger Lage, stark besuchter Curort. 25. km-Stein am Platze. — Zahlreiche schöne Sommerhäuser. Auf einer Landzunge Schl. *Orth.* — Über die Traunbrücke, dann sofort l. durch *Traundorf*, vorwiegend hügelig, mittelmässige Strasse, durch 8·5 km Laakirchen (440 m; Fr.; Gh. *Bauer*); bei der Kirche scharf nach l., meist nahe oberhalb der Traun, am grossartigen Traunfall vorbei nach 7·5 km Roitham (420 m; Fr.; Gh. „*Zum lustigen Wiener*“); hier abermals nach l., schliesslich fast eben durch Wald, kurz hinab zur Traunbrücke, jenseits aufwärts nach
- 25 **Lambach** (386 m; Fr.). s. S. 12 bei Route II. —

59

Der von Ischl nach Gmunden führenden Strasse (s. oben) ca. 5·5 km folgend bis *Mitterweissenbach*, daselbst l. abzweigend, gute Strasse durch das schöne, einsame Weissenbachthal, erst längere Zeit steigend, dann angenehmes Gefälle nach 19 km Weissenbach am Attersee (470 m; Dampfschiffstation; Gh. *Post*). Dampfverbindung mit dem jenseits des See's gelegenen Orte Unterach (470 m; Dampfschiffstation; Gh. *Gold. Schiff*); vom letzteren Orte über die Einsattelung zwischen Atter- und Mondsee nach dem am Südende des genannten See's befindlichen See (Gh.), weiter meist knapp am Seeufer, einmal einen in den See vorgeschobenen Bergausläufer übersetzend, nach 13·5 km **Mondsee** (481 m; Fr.; Gh. *Krone, Post*), freundlicher Marktflecken am Nordende des Mondsee's. (Nach St. Gilgen s. S. 26). — Nun theilweise hügelig auf mittelmässiger Strasse, bald die Grenze überschreitend, (in Salzburg l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), durch *Thalgau*, zuletzt in die von Linz hieherführende Reichsstrasse (s. S. 13 bei R. II) mündend, auf derselben l. nach 29·5 km Salzburg (412 m; Fr. s. S. 26); 62 km von Ischl. —

Von Ischl ziemlich gute Strasse, hügelig, vorwiegend steigend, zweimal den Ischlfuss übersetzend, nach 6 km beim Wh. *Ramsau Grenze* zwischen Oberösterreich und Salzburg (in Salzburg *links ausweichen* und *rechts vorfahren*), zur

12 **Strassenabzweigung** nächst **Strobl**,

r. leicht bergab nach 1 km **Strobl** (543 m; Fr.; Gh. *Post*), in schöner Lage am *Wolfgangsee*. — Weiter hügelig nach 6 km **St. Wolfgang** (549 m; Gh. *Weisses Ross, Peterbräu*), malerisch gelegen; Dampfschiff-Station. Seebäder. Zahnradbahn auf den Schafberg (1780 m), grossartige Aussicht. —

geradeaus sehr hügelig am sdw. Ufer des See's (r. jenseits des See's *St. Wolfgang*, s. oben), zuletzt bergab nach

12 **St. Gilgen** (550 m; Fr.; Gh. *Streicher, Kendler, Post*). Dampfschiff-Station.

Beim Beginne des Ortes r. bergig nach *Scharfling am Mondsee* und weiter nach 14.5 km *Mondsee* (481 m; Fr.), s. S. 25. —

Von **St. Gilgen** steil bergauf (ca $\frac{1}{3}$ St. schieben), dann etwas mässiger steigend (769 m), schöne Gegend, herrlicher Anblick der Dachsteingruppe, schliesslich scharf bergab (Vorsicht!) nach

7 **Fuschl** (669 m; Gh. *Zum Mohren*) am gleichnamigen See. — Nun sehr hügelig, längere Zeit am Ufer des See's entlang bis

9 **Hof** (737 m; Gh. *Post*). — Weiter ausserordentlich bergig, wenig zu fahren, zum Schlusse lang und wiederholt sehr steil (Vorsicht!) abwärts über *Guggenthal* nach *Gnigl*, hierauf eben, B.-Ü., gleich darauf Einmündung in die von Linz nach Salzburg führende Strasse (r. nach Linz s. S. 13, R. II), auf dieser l. nach

15.5 **Salzburg** (412 m; Fr.; Hôtel *Oesterr. Hof, Traube, Erzherz. Karl, Blaue Gans*; Café *Tomaselli*), Hauptstadt des Kronlandes Salzburg in prachtvoller Lage zwischen *Mönchs-* und *Kapuzinerberg*. Viele Sehenswürdigkeiten. Zahnradbahn auf den *Gaisberg* (1286 m), herrliche Aussicht. (Nach Linz—Wien s. bei R. II; über Radstadt—Gröbming nach Steinach sowie über Bischofshofen—Lend—Mittersill—St. Johann in Tirol s. R. 100). —

km

- 0 **Salzburg.** — Die Stadt in nw. Richtung verlassend, bald B.-Ü., ebene, sehr gute Strasse durch *Lehen*, *Liefering* bis zur Brücke über die, die Grenze gegen Baiern bildende Saalach; *Zollamt* (in Baiern r. ausweichen, l. vorfahren!); ca. 1 km später
- 7 **Freilassing** (421 m; Fr.; Gh. *Schmidhäusel*). — Kaum merkbar steigend, schöner Ausblick auf die im Sd. sich hinziehende Alpenkette, nach
- 12·5 **Teisendorf** (501 m; Fr.; Gh. *Post*). — Weiter gute, aber hügelige Strasse durch *Kleinrückstätten* nach
- 15 **Traunstein** (592 m; Fr.; Gh. *Reindl* „zum Wirth“), Stadt; Salinen- und Soolbäder; vielbesuchter Badeort in herrlicher Lage. (Nach Reichenhall s. S. 28.) — Anfangs noch hügelig, dann eben bis
- 16 **Seebruck** (515 m; Fr.; Gh. *Post*); — später wieder wellig, durch *Bad Seeon*, bald durch *Obing*, *Frabertsham* bis *Bad St. Achaz*. Nun steil abwärts zur Innbrücke, jenseits durch ein Stadthor nach
- 29 **Wasserburg** (520 m; Gh. *Schliessleder*); interessante Anlage der Stadt. — Gleich steil bergan, schöner Rückblick auf die Stadt und den Inn, dann fast eben durch *Reichmehring* (Fr.), *Forsting*, *Steinhöring*, später *Oberndorf*, von hier fallend nach
- 22 **Ebersberg** (540 m; Gh. *Strauss*). — Eben, B.-Ü., durch *Eglharting* bis
- 12 **Zorneding** (Fr.; Gh. „Zum grossen Wirth“). — Anfangs schlechtere Strasse durch Wald; von *Trudering* besser, nun bald durch die Wienerstrasse, am *Maximilianeum* (l.) vorbei, über die Isarbrücke, durch die Maximilian-, Residenz- und Brienerstrasse, Maximiliansplatz, Karlsplatz zum Karlsthor in
- 20 **München** (519 m; Fr.; *Hôtel Achaz, Treffler*), Hauptstadt von Baiern mit reichen Kunstschatzen. —

133·5

Salzburg—Traunstein—Rosenheim—München 150 km.

km

- 0 **Salzburg.** — In sd. Richtung zunächst auf der von Radstadt über Hallein hierher führenden Strasse (s. R. 100), nach ca. 2 km *Strassentheilung*, hier r. (l. R. 100) erst leicht ansteigend, beim Centralfriedhofe vorüber, dann ebene mittelmässige Strasse nach
- 8·5 **Grödig** (450 m: Haltestelle der Dampftramway; *Bräuhaus*), kleines Dorf; in der Nähe sehenswerthe Kugelmühlen. Fortgesetzt eben, an *St. Leonhard* (l.) vorbei bis 2 km *Drachenloch* (453 m; *Restaurant*), Endstation der Dampftramway, deren Geleise hier auf der Strasse laufen; weiter an (l.) *Schl. Gartenau* vorüber, leicht bergauf 1 km zum „Hangender Steinpass“ (463 m), Grenze zwischen Oesterreich und Baiern (in Baiern r. ausweichen, l. vorfahren!), *Zollamt*! — Nun leicht hügelig, schöne Strasse, am l. Ufer der Alm, zuletzt kurz und leicht bergab, Brücke über die Alm, nach
- 5·5 **Schellenberg** (474 m; Gh. *Post*), bairischer Markt-flecken. — Von Schellenberg zur 5 km *Strassenabzweigung* bei *Rehenberg* (hier l. nach Hallein s. bei R. 100). später das Ufer wechselnd, nach weiteren 2·5 km

km
14

Strassengabelung, — (hier r. längerer, ziemlich schwer fahrbarer Berg nach 1·5 km **Berchtesgaden** (576 m; Fr. s. unten; Gh. *Post, Neuhaus*; Café *Forstner*), in herrlicher Lage; bedeutende Holzschnitzereien. [Von Berchtesgaden nach Reichenhall s. S. 29]. — Von Berchtesgaden in sd. Richtung steil bergab [Vorsicht!] zum 0·5 km *Bahnhofs*, hier Vereinigung mit der zum Königssee führenden Strasse, (s. unten), l. über die Brücke, dann leicht bergauf, am (l.) Gh. „*Zum Salzbergwerk*“ vorüber zum Salzbergwerke (Besuch nicht zu versäumen, Karten im Zechenhaus erhältlich!), von hier wieder leicht bergab, über die Alm fast bis zum 2·5 km *Bahnhofs* von Berchtesgaden (r. Einmündung der von Berchtesgaden hieherführenden Strasse, s. oben), nun wieder l. über eine Brücke (ca. 0·5 km vom Bahnhofs r. über Ramsau nach Reichenhall s. S. 29), auf neu angelegter guter Strasse, gleichmässige Steigung, — (bei einer Strassentheilung zweigt r. eine Strasse ab, welche am jenseitigen Ufer der Königssee-Ache zwar ebener, aber weniger lohnend sich kurz vor dem See wieder mit der Hauptstrasse vereinigt), — dann kurzes Gefälle [Vorsicht] zum

14·5 **Königssee** (635 m; Gh. *Zum Schiffmeister, Zum Königssee*), in grossartiger Lage. r. der Watzmann. Am w. Ufer des herrlichen, vom Hochgebirge und düsteren Wäldern umrahmten See's liegt auf einer Landzunge *St. Bartholomä*. —

28·5

km

0 **Salzburg**. Unsere Strasse verlässt die Stadt in w. Richtung durch das Neuthor und zieht, mehrere Strassenzüge übersetzend, zunächst nach dem Vororte *Maxglan* (425 m), weiter fast eben an (r.) *Wals* vorüber zum „*Walserberg*“ (am Fusse desselben *Zollamt*), steil hinan, theilweise durch Wald (485 m); dann Gefälle, gleich darauf (ca. 8·5 km von Salzburg) *Grenze* zwischen Oesterreich und Baiern (in Baiern r. *ausweichen*, l. *vorfahren*), schliesslich eben durch *Schwarzbach* zu einer 14·5 km *Strassenabzweigung*.

hier r., B.-Ü., Brücke über die Saalach, stark steigende schöne Chaussee über *Teisendorf* (s. S. 25) nach 29 km *Traunstein* (592 m; s. S. 27).

ca. 2 km später l. Kloster *St. Zeno*, am (r.) *Bahnhofs* von Reichenhall vorüber, nach

17·5 **Reichenhall** (474 m; Fr.; Hôtel *Deutsches Haus, Münchener Hof*; Café *Tivoli*), elegante Stadt mit grossartigen Salzsudwerken. Curort; schöne Ausflüge in die Umgebung. —

17·5

km
17.5

Am sd. Ende der Stadt bei der Saalachbrücke l., sofort ansteigend, B-Ü., in grossen Serpentinien aufwärts bis (ca. 6 km) *Hallthurm*, dann kurz scharf bergab, weiter vorwiegend fallend, gute Strasse in schöner Gegend, zuletzt wieder ziemlich zäh ansteigend im Bogen nach 17 km *Berchtesgaden* (576 m; Fr.) s. S. 23.

— Bei der erwähnten Saalachbrücke geradeaus (Brücke bleibt r.) ansteigend am r. Ufer der Saalach, dann in scharfem Winkel nach l. in herrlicher Gegend längs der Soolenleitung bis *Jettenberg* (Staubbachfall!), dann steil hinauf, ca. 1.5 km ebener Parkweg durch Wald, Brücke, darauf sehr steil zur Passhöhe (837 m) und ebenso hinab, am „*Taubensee*“ l. vorüber, schliesslich fast eben nach 17.5 km *Ramsau* (668 m; Gh. *Zur Ramsau*), malerisch gelegenes Dorf. — (Ca. 1 km vor Ramsau zweigt r. eine Strasse ab, in einsamer Waldgegend erst mässig steigend, am herrlich gelegenen *Hintersee* vorbei, zuletzt steil bergauf zum *Hirschbühel* [1153 m; Grenze zwischen Baiern und Salzburg; in Salzburg l. *ausweichen*, r. *vorfahren*], dann ebenso steil [unfahrbar] hinab nach 18 km *Ober-Weissbach* [653 m] s. unten.) — Von Ramsau prachtvolle Strasse, stets leichtes Gefäll im Thale der *Ramsauer Ache*, gleich hinter dem Bahnhofs sich mit der zum *Königssee* führenden Strasse vereinigend (s. S. 28), l. steil bergauf nach 10 km *Berchtesgaden* (576 m; Fr.), s. oben und S. 23. —

Von *Reichenhall* jenseits der Saalachbrücke l. (r. alte Strasse am *Thumsee* vorüber über *Nesselgraben* nach *Schnaizlreut*, s. unten; zwar lohnend, aber sehr beschwerlich) neue schöne Strasse im Saalachthale ansteigend, unter *Jettenberg* vorüber, hinauf nach 9 km *Schnaizlreut* (514 m; Wh.); weiter einen stärkeren Hügel übersetzend durch *Melek* (Zollamt!) zum „*Stein-Pass*“, Grenze zwischen Baiern und Salzburg (in Salzburg l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), zuletzt leicht ansteigend nach 8 km *Unken* (574 m; Gh. *Post*), schöne Sommerfrische. — Nun an (l.) *Bad Oberrain* vorüber, durch den „*Kniepass*“, einige kleine Ortschaften passierend, schöne Strasse aber hügelig, schliesslich ziemlich lange steil bergan (*Hochgastag*) und scharfes Gefälle (*Vorsicht!*) nach weiteren 8.5 km, zusammen

25.5 **Lofer** (639 m; Gh. *Post*, *Bräu*, *Schweizer*) in grossartiger Lage; sdw. die *Loferer Steinberge*. 119. km-Stein von *Innsbruck*.

km

0 Am Ende des Ortes l. eben durch *St. Martin*, dann leicht hügelig, mittelmässige Poststrasse nach 10 km *Ober-Weissbach* (653 m; Wh. *Auvogel*), in der Nähe die *Seissenbergklamm* — (l. mündet die von *Ramsau* hieher führende Strasse, s. oben); — dann am r. Ufer der Saale theilweise hügelig, zuletzt längere Steigung und Gefäll nach

25 **Saalfelden** (744 m; Gh. *Alte Post*, *Dick*; *Café Auer*) Markt, n. *Schl. Lichtenberg*, sdö. *Schl. Furmach.* (r. über *Hochfilzen* — *Fieberbrunn* nach *St. Johann* in

km

43

km

25

Tirol, s. unten). — Saalfelden in w. Richtung verlassend, bald B.-Ü., dann hügelige, meist schlechte Strasse durch kleine Dörfer zum Zellersee (l. *Schl. Prietlau*), nun knapp am Ufer desselben, nur durch die Bahnlinie vom See geschieden, nach

- 15 **Zell am See** (752 m; *Hôtel Krone, Post, Metzger; Café Geister*), sehr alter Markt in reizender Lage am w. Ufer des *Zeller-See's*; angenehme Seebäder. Von der Mitte des See's überraschende Rundschau. Besteigung der *Schmittenhöhe* (1835 m), 3 St. — Weiter nach Bruck—Lend—Bischofshofen, bezw. *Mittersill—Kitzbüchel—St. Johann* s. R. 100. —

40

Unsere Strasse beginnt nun durch den „Strub-Pass“ (688 m) anzusteigen, Grenze zwischen Salzburg und Tirol (in Tirol *r. ausweichen, l. vorfahren*), schöne Fahrt, weiter fast eben bis 9.5 km Waidring (781 m; *Gh. Post*); — von hier bald andauerndes Gefälle bis *Erpfendorf*, hier l. (r. nach Kufstein ca. 40 km), schlechte hügelige Strasse im Leukenthal nach

- 25.5 **St. Johann in Tirol** (649 m; *Fr.; Gh. Post, Bräu, Zum Bären*), stattliches Dorf; Strassenknotenpunkt. (Ueber *Kitzbüchel—Mittersill—Bruck—Bischofshofen* s. R. 100.)

ö. mittelmässige, vorwiegend bergige Strasse, anfangs B.-Ü., durch das Pillerseer Achenthal nach 11 km *Fieberbrunn* (796 m; *Fr.; Gh. Post*). Dorf. In der Nähe *Bad Fieberbrunn* und *Schl. Rofenberg*. — Weiter, mehrmals die Bahn übersetzend, sehr bergig nach 6.5 km *Hochfilzen* (Wh.); — nun (noch 2 B.-Ü.), bald die Grenze zwischen Tirol und Salzburg passierend (in Salzburg *l. ausweichen*) an *Bad Leogang* (l., *Gh. Ladstätter*) vorüber nach 19 km Saalfelden (744 m; *Fr.*) s. S. 23. —

w. über eine kleine Brücke, herrliche Strasse (so genannte *Kaiserstrasse*; n. das Kaisergebirge) erst sanft ansteigend, dann in zwei Absätzen ziemlich steil hinan nach 10 km *Elmau* (810 m; *Gh. Post*); — dann wellig abwärts, einmal kurz steil bergab, nach 9.5 km *Söll* (692 m; *Gh. Post*); Besteigung der *Hohen Salve* (1824 m). — Von *Söll* starkes Gefälle, (zweimal *Vorsicht!*), zuletzt eben, Brücke über die *Grund-Ache*, B.-Ü., nach 11.5 km

- 31 **Wörgl** (508 m; *Fr.; Gh. Zur neuen Post, Zur hohen Salve*), 62.4 km-Stein von Innsbruck, n. nach *Kufstein* 13 km. (Ueber *Hopfgarten* nach *Kitzbüchel* s. bei R. 100.) — Nun im breiten *Innthale*, fast eben, meist sehr gute Strasse, durch 7 km *Kundl* (522 m; *Brauhaus*), zuletzt unter der Bahn durch nach

- km
99 5
15 **Rattenberg** (513 m; Gh. *Post, Sonne*), kleines, alterthümliches Städtchen; — weiter abermals Bahnviaduct, leicht ansteigend nach 2 km Brixlegg (552 m; Fr.; *Hôtel Vogel*); grossartige Hüttenwerke. Im Sommer Passionsspiele. Viele schöne Ausflüge. — Unsere Strasse führt nun leicht hügelig, an *Schl. Matzen* (l.), *Lichtwert* (r.) und *Ruine Kropfsberg* (r.) vorüber, senkt sich kurz bergab zur Brücke über die Ziller und erreicht jenseits eben nach 6 km Strass (520 m; Gh. *Neuwirt*);
- am Ende des Ortes l. sehr hügelige ansteigende Strasse durch *Schlitters* (Gh. *Stern*) bis 6·5 km Fügen (544 m; Gh. *Post, Sonne*), Hauptort des unteren Zillertales. — Weiter fortgesetzt hügelig durch *Uderns, Ried, Kaltenbach* (566 m; Gh. *Post*) nach 14·5 km **Zell am Ziller** (573 m; Gh. *Post, Bräu*), stattlicher Hauptort des oberen Zillertales mit schönen Gebirgsparthien; Badeanstalt. —
- nach ca. 2 km (r. *Schl. Turnek*) *Strassenabzweigung*, r. leicht abwärts über die Innbrücke, dann eben, B.-Ü., nach 2·5 km *Jenbach* (559 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf mit Hochöfen und Hammerwerken. — Weiter steil bergauf (Zahnradbahn) zum 6 km *Achensee* in grossartiger Lage. —
- durch mehrere kleine Ortschaften, leicht hügelig, schöne Strasse nach
- 19 **Schwaz** (535 m; Fr.; Gh. *Brückenwirth, Stern*), Markt mit k. k. Tabakfabrik. Oberhalb des Dorfes *Ruine Freundsberg*. — Am r. Innufer bleibend, bei gleicher Strassenbeschaffenheit durch die Ortschaften *Pill, Weer, Wattens, Volders* (Gh. *Post*), nun hinab zur Brücke über den Inn, jenseits derselben leicht hinan, B.-Ü., weniger gute Strasse nach
- 18·5 **Hall** (559 m; Fr.; Gh. *Bär, Post; Café Spiegel*), ziemlich grosse Stadt, 10. km-Stein. — Von hier elende Strasse, ausgefahren, meist geschottert (Dampft tramway!), zweimal B.-Ü., zuletzt links über die Innbrücke nach
- 10 **Innsbruck** (570 m; Fr.; *Hôtel Post, Stadt München, Gold. Hirsch; Café Maximilian*), Landeshauptstadt von Tirol in prächtiger Lage. sd. der Berg Isel; schöner Blick auf die Stadt; Hofer-Museum und Denkmal. Plastische Darstellung von Tirol im Garten des Pädagogiums. Ca. 3 km. sdö. *Schl. Amras*, sehenswerth. —

km

0 **Innsbruck.** — Direct nach Sd. durch die Vorstadt *Wiltzen*, B.-Ü., dann in Kehren hinan (l. Berg Isel) bis nächst dem 4. km-Stein, von hier eben, schöne

km
0

Fahrt im romantischen Sillthale bis zur *Stefansbrücke* (r. Gh. Zur Schupfen), 8. km-Stein. Nun zähe andauernde Steigung, meist sandige Strasse, bis zum 15. km-Stein (r. Gh. *Schönbergerhof*, schöner Ausblick l. in's Sillthal); weiter fast eben, zuletzt kurz und leicht bergab nach

- 21·5 **Matrei** (990 m; Fr.; Gh. *Krone, Stern*). Oberhalb des freundlichen Marktes *Schl. Trautson*. — Gleich nach Matrei B.-Ü., leichte Steigung, gute Strasse, später nochmals B.-Ü., kurz bergab nach 5 km Steinach (1046 m; Fr.; Gh. *Post, Steinbock*), beliebte Sommerfrische; — anfangs abwärts, dann etwas stärker steigend durch *Stafflach*, hübsche Fahrt in engem Gebirgsthale bis 6·5 km **Gries** (1162 m; Fr.; Gh. *Aigner*). — Nun noch ein kurzes Stück fahrbar, dann in zwei Absätzen steil hinan, r. der kleine fischreiche *Brennersee*, zur (5·5 km)
- 17 **Brennerhöhe** (1362 m; Fr.; Gh. *Post*) Wasserscheide zwischen Sill und Eisack; aussichtslos, 33·4 km-Stein. Angenehme ozonreiche Luft. Von der Höhe erst schönes Gefäll, dreimal Bahnkreuzung, an *Brennerbad* vorüber, nach einem kurzen steilen Stücke (Vorsicht!) wieder angenehm abwärts, endlich scharf bergab (Vorsicht!) nach 9 km **Gossensass** (1061 m; Fr.; Hôtel *Gröbner*, Gh. *Metzger*), freundlich gelegenes Dorf; vielbesuchte Sommerfrische. — Bald nach Gossensass kurzes, scharfes Gefäll, B.-Ü., dann hügelig, aber durchwegs fallend durch *Tschöfs* nach (5 km)
- 14 **Sterzing** (930 m; Fr.; Gh. *Post, Rose*), hübsches Städtchen; Schwimmbad. Viele lohnende Ausflüge in die Umgebung. Unsere Strasse führt nun im Eisackthale weiter, bald l. über die *Eisackbrücke*, B.-Ü., ziemlich hügelig durch *Mauls, Mittelwald*, zuletzt nochmals die *Eisack* übersetzend, am (r.) *Bahnhofe Franzensfeste* (Restauration) vorüber, nach (B.-Ü.)
- 22·5 **Franzensfeste**, Thalsperre. (823 m; l. nach Toblach—Lienz—Oberdranburg—Villach s. bei R. XI). — Noch zwei B.-Ü., dann erst steil bergab, weiter mässiges Gefäll, durch 4·5 km *Vahrn* (ca. 1 km nacher l. Strasse für von Süden Kommende nach 9 km *Mühlbach* s. bei R. XI) nach
- 7·5 **Brixen** (553 m; Fr.; Gh. *Elefant, Stern; Café Pircher*), Stadt am Zusammenfluss der *Eisack* und *Rienz*: — nun erst leicht fallend, B.-Ü., dann steil bergauf „in der Mahr“, weiter sehr hügelig durch 12 km **Klausen** (533 m; Fr.; Gh. *Lamm*), 6·5 km **Waidbruck** (467 m; Fr.; Gh. *Vonmetz*), einige Male steil bergab nach 8 km **Atzwang** (370 m; Fr.; Gh. *Post*), schliesslich nach einer B.-Ü. durch *Blumau*, wieder B.-Ü., bald Brücke über die *Eisack*, bei dem Dorfe *Rentsch* kurzes scharfes Gefäll, nach
- 41 **Bozen** (260 m; Fr.; Hôtel *Kaiserkrone*, Gh. *Mondschein Greif; Café Kusseth*), bedeutendste Stadt Südtirols mit theilweise schon italienischem Charakter. In der Nähe Wintercurort *Gries*. (Bozen—Meran 29 km; Meran—Landeck [s. S. 33] 125 km.) — Von Bozen in sd. Richtung ebene gute Strasse im *Etschthale*, einige leichte Hügel, durch die theilweise

km
123·5

weise bedeutenden Orte *Leifers, Branzoll, Auer, Neumarkt, Saturn, St. Michele, Lavis* nach

60·5 **Trient** (195 m; Fr.; Hôtel *Isola nuova*; Café *Porta nuova*); 184. km-Stein. — Weiter vorwiegend hügelig durch *Matarello, Calliano* nach

25·5 **Rovereto** (217 m; Fr.; Hôtel *Glira*, Gh. *Agnello* [*Lamm*] Café *Tolomei*); — schliesslich fast ebene Strasse im *Lagarinathale* nach

16·5 **Ala** (172 m; Fr.; Gh. *Bontadi*); — 11·5 km später *Grenze* zwischen *Tirol* und *Oberitalien* (in *Italien l. ausweichen, r. vorfahren*), durch unbedeutende Ortschaften, leicht hügelig und eben nach

45 **Verona** (59 m; Fr.; Hôtel *Colombo d'oro*), schöne Stadt. —

271

km

0 **Innsbruck**. — Die Stadt über die *Innbrücke* verlassend, w. durch eine lange Allee, meist ausgefahrene Strasse, einige kleine Hügel, durch 12 km *Zirl* (620 m; Fr.; Gh. *Zum Löwen*); weiter besser, leicht hügelig, durch 14 km *Telfs* (651 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf; hier l., über die *Innbrücke*, B.-Ü., fast eben nach

39·5 **Silz** (650 m; Fr.; Gh. *Post*), Markt; l. die Ruinen *Welfenburg* und *Petersberg*. — Bald B.-Ü., später über den *Inn*, nun andauernde Steigung, durch ein kurzes aber scharfes Gefäll unterbrochen, auf die „*Karreser-Höhe*“; von hier abwärts durch *Karres* nach *Brennbüchel* (Gh. *Mayr*) und wieder aufwärts nach

20 **Imst** (826 m; Fr.; Gh. *Post*), hübscher Marktflecken. — Noch kurz zäh bergauf über den „*Galgenbühel*“, dann steil abwärts (Vorsicht!), durch *Mils, Starkenbach*, über die *Innbrücke* nach *Zams* und fast eben im *Bogen*, B.-Ü., nach

19·5 **Landeck** (816 m; Fr.; Gh. *Post*), Dorf. (Nach *Meran-Bozen* s. S. 32.) — Wieder über den *Inn*, mässig ansteigend durch *Plans*, nun stärker aufwärts durch *Strengen, Flirsch* (Gh. *Post*), *Schnaun* und *Peltneu* (Gh. *Adler*), zwei B.-Ü., nach 27 km *St. Anton* (1287 m; Fr.; Gh. *Post*), hübsches Dorf im *Rosannathale*, ö. Kopfstation des *Arlberg-Tunnels*; — nun unfahrbar hinan, landschaftlich lohnend, am *Hospiz St. Christof* (1781 m; Gh.) vorbei, zur

33 **Passhöhe des Arlberg** (1802 m); aussichtslos; Wasserscheide zwischen *Donau* und *Rhein*. *Grenze* zwischen *Tirol* und *Vorarlberg* (in letzterem wie in *Tirol rechts ausweichen, links vorfahren*); 111·9 km von *Innsbruck*. — Steil abwärts durch *Rau*, *Stuben* (1418 m; Gh. *Post*) nach 8·5 km *Langen* (1216 m; Fr.; Gh. *Post*), w. Kopfstation des *Arlberg-Tunnels*; nun schönes Gefälle durch *Klösterle, Dalas* (839 m; Fr.; Gh. *Post*), *Innerbraz*, nach

34 **Bludenz** (581 m; Fr.; Gh. *Post*), freundliches Städtchen. — Von *Bludenz* sehr schöne, ebene Strasse, später leicht hügelig, durch *Nenzing* (505 m; Fr.; Gh. *Sonne*), *Frastanz*, B.-Ü., nach

146

km

146

21 **Feldkirch** (484 m; Fr.; Gh. *Zum Schäfte*), kleine Stadt. — Fortgesetzt eben, durch *Götzis*, *Hohenems* (429 m; Fr.; Gh. Post), *Dornbirn* (432 m; Fr.; Gh. *Zum Hirschen*), mehrere B.-Ü., schliesslich auf interessanter Holzbrücke über die Bregenzerache, durch ein Thor nach

35 **Bregenz** (394 m; Fr.; Gh. *Weisses Kreuz*), Hafenstadt am Bodensee in prachtvoller Lage. —

202

V. Graz—Weiz—Anger—Birkfeld—Kindberg.

90 km.

(Bis Mariatrost Reichsstrasse, weiterhin Bezirksstrasse 1. Classe.)

km

0

Graz (365 m) s. S. 1. — Paulusthor. Hier beginnen die Kilometersteine von 0.

Durch die Paulusthorgasse, Sporgasse (Radfahren verboten) auf den *Hauptplatz*; ca. 10 Min.

r. Schanzgrabenweg am Café Wirth rückwärts vorüber, beim Café Promenade erst l., dann r. in die Ringstrasse, Ravelinstrasse, Luthergasse, Schlöglgasse, Dietrichsteinplatz, r. in die Gratzbachgasse, dann l. in die Jakomini-gasse zur 2·6 km *Industriehalle* (Rennbahn).

Die Reichsstrasse führt durch die sogenannte Heinrichstrasse, theilweise gepflastert, hügelig. *Mauth*;

nach dem 2·2 km-Stein r. Strasse zum 0·7 km *Hilmteich*, beliebter Ausflugsort der Grazer; Gastwirtschaft, grosser Teich mit Kahnfahrt; schöne Parkanlagen und Wälder; 1888 erbaute Hilmwarte mit schöner Aussicht. — l. längs des *Kroisbaches* (l. oben Heilanstalt für Nervenranke), ziemlich gute aber fort steigende Strasse am Wh. *Kaltenbrunn* vorbei. (r. *Schl. Kroisbach*) nach 1·3 km *Mariagrün* (Wh.) mit idyllischem Kirchlein, beliebter Ausflugsort.

vorwiegend steigend, nach dem 3·4 km l. *Meierei Schl. St. Johann*, gewöhnlich gute, harte Strasse in schönem waldumsäumten Thale, schliesslich kurze scharfe Steigung, dann mässiger Fall nach

5·5

Mariatrost (Ortschaft Rettenbach; Gh. *Weitzer* mit schönem Garten am Fusse des Berges), Endstation der elektrischen Bahn; r. oben die weithin sichtbare grosse Wallfahrtskirche. — Von hier beginnen die km-Steine wieder mit 0; zunächst ein kurzes Stück eben, gewöhnlich schlechte Strasse, dann ziemlich scharfe Steigung, hierauf abermals eben, vorbei am Wh. „*Lustiger Bauer*“;

nach ca. 2 km r. *Abzweigung* der alten Strasse, die sich beim *Bachwirt*, s. S. 35, wieder mit der unsrigen vereint; nicht empfehlenswert, ca. 5·5 km.

5·5

km
5.5

bei dieser Abzweigung beginnt die ziemlich andauernde Steigung des Fasselberges; zunächst schärfere Kehre durch den Wald (umgekehrt Vorsicht!), dann vorwiegend leicht bergauf (l. schöner Anblick des Schöckelzuges; Radegund am Fusse des Schöckels wird sichtbar), zum

5.5 **Fasselwirt** (550 m; einfaches Wh.).

l. Abzweigung der Strasse nach Radegund. Die Strasse führt anfangs mässig, dann (bei der Kapelle r.) steiler und wieder mässiger bergab bis zur Brücke (484 m) über den Kalkbach (r. alte Strasse über Rabnitz), weiter leicht steigend bis *Ebersdorf* (4. km-Stein), lebender Brunnen; schliesslich stärker bergan, meist geschottert, stellenweise unfahrbar, bis 6 km Radegund (714 m; Gh. *Joh Mautner*), Dorf und Kaltwasserheilanstalt am Fusse des Schöckels, durch diesen von Nordwinden geschützt; schöne Spaziergänge, mit prächtiger Aussicht, zu 60 Quellen; Ausgangsort zur kürzesten Besteigung des Schöckels (1446 m; grosses Unterkunftshaus des steirischen Gebirgsvereines) $1\frac{1}{2}$ St. — Radegund s. auch R. 3.

Vom Fasselwirt bergab, scharfe Kehre (grosse Vorsicht!) schliesslich eben, am 8. km-Stein vorbei, zum

2.5 **Bachwirt** (gutes Wh.). Hier trifft die S. 34 erwähnte alte Strasse ein.

r. dem Rabnitzbach abwärts entlang (l. *Schl. Dornhofen*), hügelige gute Strasse durch *Volkersdorf* nach 5 km Eggersdorf (407 m; Gh. *Wagner*), grosse schöne Kirche. (Abzweigung r. zur Ries s. S. 39 bei R. VI.) — Von Eggersdorf eben zum 2.5 km Wh. *Kielhauser* an der Reichsstrasse Graz—Gleisdorf, s. S. 39, R. VI; vom Kielhauser bis Gleisdorf 6.5 km.

Vom Bachwirt anfangs eben das Rabnitzthal überquerend,

1 km später, nach dem 9. km-Stein, l. Abzweigung, erst eben, dann stark bergauf nach 1.5 km Kumberg (526 m; Gh. *Gspandl, Haidinger*). —

nun langer zäher Berg (umgekehrt Vorsicht!) nach

3 **Albersdorf** (*Bäckenwirth*, einf. Wh.); noch ca. $\frac{1}{2}$ km am Bergrücken, dann beim 11.5. km-Stein l. hinab,

r. alte Strasse, sehr bergig, nicht empfehlenswert, nach 4.5 km Mitterdorf im Raabthal, von hier nach 6 km Weiz, s. S. 36. — Von Mitterdorf bei *Schl. Stadl* vorüber, ziemlich eben nach 4 km St. Ruprecht an der Raab s. bei R. 25. —

ca. $\frac{3}{4}$ km später l. Strasse für von Weiz Kommende nach 3 km Kumberg, s. oben; —

bis zu den ersten Häusern von *Gschoendt* (13. km-Stein),

hier l. schlechter Fahrweg zur Strasse Hasenmühle—Gutenberg—Passail (s. S. 36), ca. 3 km; nicht zu empfehlen;

km
16.5

nun r., dann die Kehren von „Kleinsemmering“ durch Wald abwärts in's romantische, klammartige Thal, hier eben an der *Stoffmühle* (Wh., l. *Ruine Raabeck*) vorbei, der Raab aufwärts entlang, zur

- 7 **Hasenmühle**; (18. km.-Stein; l. Abzweigung nach Gutenberg—Gollersattel—Passail s. R. 116); weiter noch ein kurzes Stück eben, dann in scharfem Winkel nach r., andauernde Steigung aber gut fahrbar, über *Mortantsch* bis zum 22.5. km-Stein; von hier bergab, anfangs durch Wald, langer mässiger Fall mit überraschendem Blick auf den sich malerisch präsentirenden, grossen industrie-reichen Markt (Vorsicht bei der Einfahrt, scharfe Strassenbiegungen!)
- 6 **Weiz** (477 m; Fr.; *Hôtel Stadt Graz*, *Schlacher* gegenüber dem Fr., Gh. *Haas*, *Grawatsch*; Caféhaus). Elektrizitätswerke, Badeanstalt; grosse Wallfahrtskirche am Weizberge, hübsche Rundschau. Besuchenswert die wildromantische „Weizklamm“ s. R. 117. —

Nach Passail—Frohnleiten s. R. 117; nach St. Ruprecht—Gleisdorf s. R. 25; nach Etzersdorf—Gr. Pesendorf—Sinabelkirchen s. R. 98. —

Unsere Strasse führt durch den Markt (langsam fahren!), bis an dessen sd. Ende, dann nach l. über den Weizbach (Wegweiser), direct nach O., erst eben, dann kurze Steigung auf einen Ausläufer des Weizberges „Wegscheide“,

hier am Bergrücken, 1.5 km von Weiz, r. abwärts über *Krottendorf* nach 5.5 km *Unterfladnitz* s. R. 25;

nach leichtem Gefälle an (l.) *Schl. Tunnhausen* vorbei, nun wieder unbedeutend steigend zur 3.5 km *Strassentheilung* nächst dem 27.5. km-Pflock (hier r. nach Etzersdorf—Sinabelkirchen s. R. 98), l. durch Wald hinab, dann wieder über einen Höhenrücken nach

- 5.5 **Peesen** (Wh. *Peintinger* vulgo *Adam*). Von hier steiler, doch alles fahrbar, stets in lieblicher Gegend bis zum *Barakenwirth* (531 m), dann stetes Gefälle in's Feistritzthal nach 6 km *Oberfeistritz* (459 m; Wh. *Sternath*; r. durch die *Freienberger-Klamm* nach *Stubenberg*—*Hirnsdorf* s. R. 76). — Weiter fast eben, durchaus sehr feste Strasse, nach dem freundlichen Markt (38. km-Pflock)
- 8.5 **Anger** (479 m; Gh. *Post*), l. oben *Schl. Waxenegg*, r. der Höhenzug des *Rabenwaldes* (1281 m), auf letzterem *Talksteinbrüche* sehenswert. — Von

km
43.5

hier führt die stets gute Strasse anfangs eben der Feistritz entgegen, über eine eiserne Brücke zur 2 km *Stegmühle* (494 m), 40. km-Pflock;

1. durch den Naintschgraben, kaum fahrbar, nach 9 km Heilbrunn (1032 m; Wh.)

dann kurz, aber steil bergan, wieder eben und hierauf leicht steigend durch eine Enge, gebildet l. von der Felsenzinne, auf der romantisch *Schl. Frondsberg* thront und r. einer Taverne, dann hinab, über die eiserne Johannesbrücke (519 m), an der l. hoch oben auf grüner Wiesenmatte malerisch gelegenen Ortschaft *Koglhof* vorbei, fortwährend steigend durch Wald, bald hoch über, bald nahe an der rauschenden Feistritz in hochromantischer Gegend, schliesslich ziemlich steil aufwärts nach

- 11 **Birkfeld** (623 m; Gh. *Post, Gerlitz, Löffler*). 49. km-Stein. Grosser schöner Markt; Badeanstalt. sd. *Schl. Birkenstein*. Aussichtspunkt: *Esserkreuz*, $\frac{1}{2}$ St.

(Bis hierher ist die Route für Radfahrer infolge guter Strassenverhältnisse und herrlicher, abwechslungsreicher Gegend als Tagespartie von Graz aus empfehlenswert.)

Nach Gasen—Breitenau—Mixnitz (oder Pernegg) s. R. 69. — Ueber den Gschaidsattel nach Pöllau s. R. 5. — Nach Ratten—Steinhaus s. R. 6. —

Von Birkfeld anfangs kurz steil, dann mässig hinab zur Thalsohle, über den Weissenbach, nun geradeaus, (r. nach Ratten—Rettenegg—Steinhaus s. R. 6) sofort steil bergan, 1 km zu schieben, dann fast eben bis zum 52.5. km, weiter ca. 1 km bergab. Vom 53.5. km an wieder unfahrbar hinan bis zum „*Absetzkreuz*“ (1062 m) nächst dem 57.5. km-Pflock; schliesslich ziemlich steil abwärts und über einen vorgelagerten Höhenrücken hinab nach

- 11.5 **Fischbach** (1050 m; Gh. *Weinfurter, Uebeleis*. 60.5. km-Pflock bei der Kirche. Alpendorf am Fusse des Teufelstein (1499 m). Letzterer von hier in $1\frac{1}{2}$ St. zu ersteigen, mit herrlicher Aussicht über die ganze steirische Gebirgswelt. — Von Fischbach sofort nur schieben bis zum 63. km, mit dem man die Höhe der Einsattelung (1226 m) des Fischbacher Alpenzuges zwischen (r.) Teufelstein und (l.) Breitekogl erreicht hat; nun eben und zum Theile ziemlich stark fallend, vorwiegend durch Nadelwald, hie und da prachtvoller Anblick des Hochschwab-Massivs zum

km
66

5·5 **Wh. „Auf der Schanz“** (1169 m), 66. km-Pflock. Hier ehemalige Türkenschanze. Besteigung des Teufelstein (1499 m) 1 St. — Nun noch $\frac{1}{2}$ km mit Vorsicht fahrbar, dann am Jägerhaus vorbei bis zu einer kleinen Brücke, hierauf sehr steil in Kehren abwärts (ca. 3·5 km unfahrbar) in den Fochnitzgraben. Vom 70. km an (783 m) wieder fahrbar, mit mässigem Gefälle auf gewöhnlich schlechter Strasse nach

10 **Stanz** (668 m; Gh. *Jos. Gesselbauer*), Eisenwerke. 76. km-Pflock. — Von hier ziemlich gute Strasse thalabwärts zur 6 km *Strassentheilung* kurz vor dem 82. km-Pflock,

l. gute Strasse über *Leopersdorf* nach 25 km *Allerheiligen* (552 m; Gh. *Pipitz*), dann r. B.-Ü., über die *Mürzbrücke* nach 1 km *Mürzhofen* an der R. II; s. S. 7. —

r. durch *Kindbergdörfel*, B.-Ü., (gleich nachher mündet l. die von *Aumühl* hierher führende Strasse s. S. 8 bei R. II) am *Bahnhofe Kindberg* vorüber, l. über die *Mürzbrücke* nach

8·5 **Kindberg** (555 m), s. S. 8 an der Route II: Graz — Wien. —

90

VI. Graz—Gleisdorf—Fürstenfeld(—Budapest).

345 km.

(Reichsstrasse, bis zur Landesgrenze grösstentheils gut.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Burgthor*; hier beginnen die **Kilometersteine** mit 0. —

Durch die *Hofgasse* und *Sporgasse* (Radfahren verboten!) auf den *Hauptplatz* ca. 0·5 km.

Ueber die *Ringstrasse*—*Ravelinstrasse*—*Luthergasse*—*Schlöglgasse*, r. in die *Grazbachgasse*, dann l. in die *Jakominigasse*, längs des Geleises der *Pferdebahn* zur 2 km *Industriehalle* (*Rennbahn* gegenüber).

Am *Café Promenade* vorüber, dann l. durch die *Elisabethstrasse*, später das *Pferdebahngleise* übersetzend bis zur *Kirche St. Leonhard* (l. zum *Hilmteich* [s. S. 34] 0·7 km) r. zum Wh. *Kutscherwirth* gegenüber dem *Friedhofe* (2. km-Stein), *Mauth*.

Hier l. gute *Gemeindestrasse* im freundlichen *Stiftingthale*, an (r.) dem ehemaligen *Wohnhause* des Dichters *Hamerling* vorüber, leicht ansteigend, zwei stärkere *Hügel*, zuletzt bei der *Strassentheilung* l. (r. *belangloser Fahrweg*), eine stärkere *Steigung* und eben zum 6·5 km Wh. *Griesbauer*, beliebter *Ausflugsort* der *Grazer*. —

Nun r. guter *Fussweg* bis *Ortschaft*

km
02·5 **Innere Ragnitz** (376 m; Wh. *Zum Rieswirt*).

r. sandiger, aber meist gut fahrbarer Gemeindeweg, hügelig, vorwiegend steigend, durch die *innere Ragnitz*, bei einer (3·5 km) *Strassentheilung* l. (r. belangloser Fahrweg durch die *äussere Ragnitz*), hübsche Fahrt im Neudörfelthale bis zu einer Häusergruppe (Gemeinde *Milchgraben*); nun steil (unfahrbar) durch Wald aufwärts nach 8·5 km *Hönigthal* (571 m) s. S. 41, R. VII. — Nun entweder l. ca. 1 km zur Reichsstrasse nach Gleisdorf nächst dem 10. km-Stein (s. unten) oder r. ca. 5 km zur Höhe des Schemerl, s. S. 41, R. VII. Als Abwechslung, besonders in umgekehrter Richtung, empfehlenswerte Verbindungsstrecke.

Beim „*Rieswirth*“ beginnt die Steigung der *Ries*, sehr steil (umgekehrt absitzen!), unfahrbar bis zur Warnungstafel, von da fort steigend, schwer fahrbar bis zum Wh. *Ladenwirt* (r. hübsche Aussicht), dann fortgesetzt stark hügelig aber gute Strasse, beim *Sturmkreuz* abermals sehr starke Steigung, dann bergab und eben, schliesslich noch ein steiler Riegel, am Wh. *Bückenpeter* (vor dem 9. km-Stein) vorüber,

l. schlechter Weg, erst hügelig, dann bergab nach 6 km *Eggersdorf* s. S. 35, R. V.

nach dem 9. km-Stein noch eine stärkere Steigung zum höchsten Punkt der Strasse (575 m). Nun bergab (beim 10. km-Stein r. über *Hönigthal* auf den Schemerl s. S. 41, R. VII, sowie durch die *Ragnitz* nach *Graz*, s. oben), schönes, gleichmässiges Gefälle durch die kleinen Ortschaften *Lembach*, *Höf* (Wh. *Supperl*) zum Wh. *Kielhauser* beim 17. km-Stein. (l. über *Eggersdorf* zum *Bachwirt* s. R. V, S. 35). Hier im scharfen Winkel nach r., einige Hügel, durch *Brodersdorf* und *Wilfersdorf*, gute Strasse bis

19·5 **Ludersdorf**, *Mauth* beim 21·8. km-Stein. (r. über *Unterlassnitz* nach *Nestelbach* bzw. auf den Schemerl s. S. 42, R. VII). — Von *Ludersdorf* sehr gute Strasse, Brücke über die *Raab*, B.-Ü., nach

1·5 **Gleisdorf** (365 m; Fr.; Gh. *Schalk* bei der Einfahrt l., *Grabenhofer* am Platze, *Café Lewetz*), stattlicher Markt. 23·4. km-Stein.

Vom Hauptplatz l. Strasse nach *St. Ruprecht-Weiz* s. R. 25. — Nach *Pischelsdorf-Hartberg-Aspang* s. R. 24. — Ueber *Studenzen* nach *Feldbach* s. R. 26.

Die Reichsstrasse führt ö. aus dem Markte (nach 0·5 km r. Abzweigung der *Studenzen-Feldbacher* Strasse s. R. 26) und steigt bald andauernd bis zum Wh. *König* (421 m), von hier 1·5 km hügelig, dann ca. 1 km lang steil bergab (*Grossauerberg*, unfahrbar), 29·6. km-Stein. — Am Fusse der Ort *Ober-Grossau* (322 m), von da eben über *Unter-Grossau* und den *Ilzfluss* nach (34. km-Stein).

km
23·5

- 10·5 **Sinabelkirchen** (327 m; Gh. *Hammerschmied*), grosses Dorf. (l. über Prebensdorf zur R. 24: Gleisdorf—Hartberg und weiter über Etzersdorf nach Weiz s. R. 98.) — Von Sinabelkirchen führt die beinahe ebene und gut fahrbare Strasse durch die Orte *Gnies* und *Nestelbach* (l. Schl. Uhlheim) nach (*Mauth!*)
- 8 **Ilz** (300 m; Gh. *Zach, Post*), Markt. 42·2. km-Stein. In der Umgebung starker Hopfenbau. nö. *Schl. Kalsdorf* (bekannter Käse). —
r. Abzweigung über Riegersburg nach Ober-Hatzendorf (—Fehring) s. R. 48. — l. nach Gross-Hartmannsdorf s. R. 51. — ö. ausser Ilz l. Abzweigung über Riegersdorf nach Blumau s. R. 49. —
Weiter sanft hügelig, gut fahrbar (1/2 km ausser Ilz l. Abzweigung der Strasse nach Riegersdorf—Blumau s. R. 49) durch *Neudorf* über den Feistritzfluss nach
- 6 **Gross-Wilfersdorf** (272 m; Gh. *Thaller*; l. nach Gross-Hartmannsdorf s. R. 38). — Von hier wieder eben, meist guter Radfahrerweg, über *Altenmarkt* (260 m), zuletzt über die Feistritz, *Mauth*, kurz zuvor l. Strasse nach Bierbaum—Burgau—Hartberg bezw. Waltersdorf—Sebersdorf—Hartberg s. R. 15 und 4; steil aufwärts nach der Stadt
- 7·5 **Fürstenfeld** (276 m; Fr.; *Brauhaus Pferschy*); Grenzstadt der ö. Steiermark gegen Ungarn. 55·4. km-Stein. Sehenswerte Tabak-Hauptfabrik. sdw. vor *Schl. Welsdorf* schöne Aussicht. (Nach Fehring, bzw. Hartberg s. R. 15.) — Von Fürstenfeld führt die Reichsstrasse nach Uebersetzung der Feistritz, der Bahn Fehring—Fürstenfeld—Hartberg und der Lafnitz (*Grenze* zwischen Steiermark und Ungarn, 58·503 km von Graz, 286·373 km von Budapest; in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark, Triangulierungszeichen [250 m]), nach 4·5 km Rudersdorf (247·m; Gh. *Fink*) und weiter nach
- 18 **Heiligenkreuz** (sd. Strasse nach Szent Gotthard s. S. 44, R. VII). — Von Heiligenkreuz breite, meist gute sandige Strasse in einförmiger Gegend nach
- 12·5 **Rába-Szent-Mihály**, 259. km-Stein von Budapest. Hier mündet r. die über Feldbach hierher führende R. VII. — Weiter sandige Strasse nach
- 18 **Körmend** (Fr.; *Hôtel Krone*; nach Csakathurn s. bei R. X);
- 18·5 **Eisenburg, Zalabér, Sümeg, Tapolcza, Nagy-Vásony, Veszprém, Palota**,
- 155 **Stuhlweissenburg** (Fr.) und **Mártonvásár** nach
- 67·5 **Budapest**, (Fr.), Hauptstadt von Ungarn. —

VII. Graz—Schemerl—Feldbach(—St. Gotthard).

78 km,

Grösstentheils gute Bezirksstrasse.

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — Jakominiplatz.

Ueber den Auerspergplatz und durch die Herrengasse auf den *Hauptplatz* ca. 0·5 km;
durch die Jakominigasse zur *Industriehalle* (Rennbahn gegenüber) ca. 1 km.

Durch die Reitschulgasse, Dietrichsteinplatz in die Münzgrabenstrasse, dann l. in die Moserhofgasse, r. in die Petersgasse bis zur 2 km *Mauth*. (Hier beginnen die Kilometersteine von 0.) — Nun weiter, gewöhnlich sehr schlechte, ausgefahrene Strasse, nach

3 **St. Peter** (372 m; Gh. *Krone* unterhalb der Kirche l.)

r. mittelmässiger ebener Fahrweg nach 2 km *Liebenau* an der R. 31: *Graz—Hausmannstätten—Kirchbach*.

Von hier ist die Strasse besser, r. Fussweg, leicht steigend an der Landes-Zwangsarbeits-Anstalt in *Messendorf* (r., 2. km-Stein) vorüber, dann unbedeutend bergab nach

2·5 **Hart** (Fr. *Messendorf*; Wh. *Goldener Engel*).

Geradeaus B.-Ü., an *Raaba* vorüber, leicht wellige, ziemlich gute Strasse nach 5·5 km *Hausmannstätten* (340 m) s. bei R. 31.

Unsere Strasse wendet sich in scharfem Winkel nach l., gleich bergan, ca. 1 km stärkere Steigung, dann eben und Gefälle zur B.-Ü. vor *Pachern* (Wh. *Winterwirth*). Weiter leicht steigend, gute Strasse, r. Fussweg, zur 4 km *Strassentheilung vor Authal* (Fr.; hier l. über *Lustbüchel* nach Graz s. R. 34), ca. 1 km später Ortschaft *Authal* (Wh.). Von *Authal* beginnt die Steigung merkbar zu werden, sandige Strasse (nach Regen gut), auf dem Fusswege r. öfters Wassergräben, nach ca. 3 km in zwei schwer fahrbaren Kehren (umgekehrt Vorsicht!) auf die Höhe des *Schemerl*,

hier, ca. 1 km vor der *Strassentheilung* bei *Nestelbach* (s. unten), l. sandiger Fahrweg, hügelig, über 5 km *Hönigthal* (571 m; Wh. *Kramer*; l. durch die *Ragnitz* nach Graz s. S. 39, R. VI); weiter in 1 km zur Reichsstrasse *Graz—Gleisdorf* (s. R. VI) nächst dem 10. km-Stein;

weiter hügelig zur (10·5 km von Hart) *Strassentheilung bei Nestelbach*,

bei einem Kreuz zweigt l. ein Fahrweg ab, zuerst sanft abwärts, dann beim Friedhof steil bergab (unfahrbar!) nach 1 km *Nestelbach* (Wh. *Schwarz*), beliebter Ausflugsort. — Von *Nestelbach* mittelmässiger Fahrweg

nach 4 km Unterlassnitz (Wh. *Bitter* r.) s. unten. — Weiter sandige Strasse, hügelig, längs der Eisenbahn über *Flöcking*, B.-Ü., nach 4 km Ludersdorf an der R. VI: Graz-Gleisdorf.

Nun am Bergrücken des Schemerl leicht steigend und eben, herrliche Aussicht auf das Hügelland der Oststeiermark, sowie auf die steirisch-kärntnerischen Grenzgebirge, bis

11.5 **Am Schemerl** (ca. 500 m; Wh. *Eigner*), 15. km-Stein. (Bequemer Abstieg [unfahrbar] nach *Nestelbach* s. S. 41).

Ca. 250 m vor dem Wh. zweigt bei einem steinernen Kreuze r. eine schmale Strasse ab, jäh bergab, dann wellenförmig, vorwiegend steigend ca. 2.5 km, dann immer bergab, mit einzelnen scharfen Kehren, doch mit Vorsicht alles fahrbar nach *Schl. Vasoldsberg*, dann noch ca. 2.5 km abwärts bis zur Thalsohle (*Ferbesbach*) und fast eben bis 11 km Hausmannstätten (340 m) s. bei R. 31. —

Unmittelbar beim Wh. r. abzweigend, sanft wellige Strasse, meist auf dem Höhenrücken mit schönen Ausblicken, durch *Krumegg* bis zur 7 km Wegtheilung bei *Schl. Pirkwiesen*; hier l., das hübsch gelegene Schloss r. oben lassend, erst sanft, dann scharf in Kehren abwärts in's Thal des Pickelbaches, in diesem durch *Holzmannsdorf* nach 3.5 km St. Marein am Pickelbach (398 m), s. unten. Diese gut erhaltene Bezirksstrasse ist als Abwechslung statt der Hauptroute (s. unten) zu empfehlen. —

Weiter ca. 2 km fast eben,

1.2 km nach dem Schemerl-Wh. zweigt l. ein Fahrweg ab, durch Wald, bald steil abwärts, ca. 5 Min. unfahrbar, schlecht, sandig, dann eben und besser nach 5 km Unterlassnitz und weiter nach Ludersdorf-Gleisdorf, s. oben. —

1 km später zweigt von der Schemerlstrasse nächst dem Wh. Lutz abermals l. ein sandiger Fahrweg ab, zunächst hügelig bergab bis *Mitter-Goggitsch*, dann fast eben über *Goggitsch-Kroisbach* zur Strasse Gleisdorf-Studenzen (s. R. 26) ca. 11 km.

beim (r.) *Erkoschlössel* (496 m), steil bergab (Achtung! Geröll!), dann wellenförmig, zwei stärkere Steigungen, grösstentheils abwärts, Strasse meist sehr gut, zuletzt beim Friedhof steil und schlecht bergab (absitzen!) nach

9 **St. Marein am Pickelbach** (398 m; Gh. *Jos. Schabl*); 24. km-Stein. — Durch den Ort bergab, scharfe Wendung nach r., dann l. (r. Einmündung der oben erwähnten Nebenroute), hügelig, meist sandige Strasse durch *Siegersdorf* nach

6 **Studenzen** (Bauern-Wh.; l. Strasse nach Gleisdorf s. R. 26, später r. nach Kirchberg a. R.—Kirchbach—Sajach s. R. 109). — Nun über die Raab,

km
32

nach ca. 2 km *Fr. Studenzen* (gegenüber Wh. Krenn, etwas weiter l. Wh. Paier),

ca. 05 km später r. Fahrweg über die Raab, zuletzt bergauf nach ca. 1.5 km Kirchberg a. R., s. R. 109; —

dann nach l. B.-Ü., im breiten Raabthale, leicht hügelig, durch *Alt-Fladnitz* (Wh. Danter) nach *Rohr*

ca. 6 km von Studenzen r. Fahrweg, B.-Ü., über die Raab bis zur 1 km *Strassentheilung*; hier r. bergauf über *Bernsdorf* nach 4.5 km Kirchberg a. R. (s. oben bzw. R. 109) — l. erst eben, dann über einen Höhenrücken nach 4 km Paldau (312 m) s. bei R. 27.

und nach

8 **Paurach** (Wh. *Schemerl*). --

Am Ende des Ortes l. hübscher Abstecher, leicht fahrbare, mässige Steigung nach 3 km Edelsbach (Wh.)

Weiter fast eben, meist sandig, nach

1.5 **Gniebing** (Fr.; *Bahnrestauration* mit elektr. Beleuchtung; r. nach Paldau—Lichendorf s. R. 27, sowie nach Gnas etc. s. R. 18.) — Nach 2 km *Strassenabzweigung*,

l. mittelmässige, nach langer Trockenheit zum Theil schlechte Strasse, ziemlich eben bis zu den Maierhöfen des *Schl. Kornberg* (2.5 km; das Schl. l. auf dicht bewaldeter Hügelkuppe, berühmter Käse), nun scharfe Wendung nach r., Beginn der steilen „Kornberger Leitern“, 20 Min. bergauf schieben, dann ziemlich lange fast eben (nach ca. 6.5 km r. Strasse nach Leitersdorf s. S. 44), herrlicher Blick auf die Riegersburg, hierauf steil abwärts in's Thal (absitzen ratsam!), endlich noch ein ziemlich langer, steiler Riegel bergauf (r. nach Ober-Hatzendorf bzw. Fehring s. R. 48) nach 9.5 km **Markt Riegersburg** (376 m; Gh. *Neuhöhl*). Auf mächtigem Felskolosse thront die *Riegersburg*, prachtvolle Fernsicht von dem interessanten Schlosse. Nach Ilz sowie Fürstenfeld s. R. 48 und 49. —

gleich darauf B.-Ü., dann Raabbrücke, nach

3.5 **Feldbach** (282 m; Fr.; *Brauhaus Hold* am Platz, Gh. *Schaar* an der Fehringerstrasse; *Café Baller*), Stadt. Grosses städtisches Bad; anstossend an den Platz hübsche Parkanlagen mit der Kaiser Josef-Statue. (Nach Gnas—Dietersdorf—Deutsch-Goritz s. R. 18; nach Krusdorf—Wieden s. R. 19.) —

Von Feldbach guter Fahrweg n. über die Raab am *Bahnhöfe* vorüber, B.-Ü., durch *Lödersdorf* (s. S. 44), weiter theilweise schlecht nach 11 km Brunn an der R. 15: Fehring—Fürstenfeld; weiter durch *Hohenbrugg* nach 11 km Jennersdorf, s. unten. Diese Strasse ist an mehreren Stellen mit der nach St. Gotthard führenden Hauptstrasse durch Querwege verbunden.

Die Stadt gegen O. verlassend, führt die ebene Strasse, stets am r. Raabufer bleibend, ziemlich gut bis 2 km Wh. „*In der Hart*“ (hier r. nach *Gleichenberg—Mureck* s. R. 17); weiterhin besser, an *Schl. Hainfeld* (l.) vorbei,

ca. 4·5 km von *Feldbach*, in Gemeinde *Leitersdorf* (Wh. *Jos. Schaar*), l. gute Bezirksstrasse über *Lödersdorf* (s. auch S. 43) in beinahe gerader Richtung, zuletzt sehr steil durch Gemeinde *Bergl* aufwärts zur 7 km Strasse *Kornberg—Riegersburg*; auf derselben r. nach 3 km *Riegersburg* (316 m) s. S. 43. — r. neue Verbindungsstrasse zur 7 km „*Klausener Stahlquelle*“ s. R. 17. —

durch Ortschaft *Pertlstein* (ca. 4 km von *Fehring*), r. am Berge das gleichnamige, sehenswerte Schloss *Sever Pascha's*, dann durch *Höflach*,

hier 1 km vor *Fehring* r. 1 km lange Verbindungsstrasse zur R. 16: *Fehring—St. Anna a. A.—Radkersburg*.

zuletzt leicht steigend nach

- 10 **Fehring** (270 m; Fr. 1·5 km n.; Gh. *Brauner Hirsch, Wagner, Gruber*) Markt. (Nach *Fürstenfeld—Hartberg* s. R. 15; nach *Riegersburg—Ilz* s. R. 15 und 48). — Mit hübschen Blicken auf das grüne Raabthal führt die durchwegs ziemlich gute Strasse in sehr leichten Wellen die Ausläufer der sd. Bergkette übersetzend, durch *Schiefer*, auf freiem Felde die ungarische Grenze passierend (in Ungarn l. ausweichen, r. vorfahren) dann durch *Welten, Döbör*, bald nachher, 9·5 km von *Fehring*, *Strassenkreuzung*,

r. breite Strasse in hügeliger Gegend durch viele ungarische Ortschaften, zuletzt über *Kaltenbrunn* nach 32·5 km *Radkersburg* (s. bei R. IX). —

l. Strasse über die Raab, dann eben, B.-Ü., nach 3 km *Jennersdorf* (241 m; Fr.; Gh.), s. auch S. 43. — Von *Jennersdorf* am l. Raabufer, hügelig über *Unter-Raks, Weichselbaum, Mogersdorf*, dann bald B.-Ü., nach 11·5 km *St. Gotthard*, s. unten.

nun nach weiteren 1 km *St. Martin* (272 m; Gh. *Mandl*); weiter durch *Raab-Neumarkt, Unter-Zeming, Windischdorf* nach

- 23 **Szent Gotthard** (227 m; Fr.; Gh. *Krone* am Platz, gegenüber Café), grosser Markt mit schöner Kirche. —

Von *St. Gotthard* in n. Richtung über die Raab, dann r. (l. nach *Jennersdorf* s. oben), B.-Ü., nach 5 km *Heiligenkreuz* (*Rába-Keresztur*) s. S. 40, R. VI. —

Weiter führt die Strasse über *Markl, Magyarlak*, bei *Nagy-Csörötnek* die Raab übersetzend, B.-Ü., nach 12·5 km *Rába-Szent-Mihály*, sich hier mit der Strasse *Graz* — *Fürstenfeld-Budapest* (s. S. 43, R. VI) vereinigend.

VIII. Graz—Marburg—Cilli(—Laibach—Triest).

308 km.

(„Triester“-Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Murvorstadt*. Hier beginnen die Kilometersteine von 0. —

Über die **Franz Karl-Brücke** und **Murgasse** (Radfahren verboten!) zum *Hauptplatze*, ca. 5 Min. —

Durch die **Griesgasse**, dann l. über die **Albrechtsbrücke**, **Stadtkai**, **Kalchberggasse**, **Neuthorgasse**, **Wielandgasse**, **Grazbachgasse**, **Jakominigasse** zur 2.4 km *Industriehalle* (gegenüber Rennbahn).

Die Reichsstrasse führt sd. durch die **Griesgasse** auf den **Griesplatz**, dann durch die **Karlauerstrasse** auf den **Karlauerplatz**,

1. in die **Herrgottwiesgasse** (l. über den **Schönaugürtel** zur *Industriehalle*, ca. 1 km), unter der **Bahn** durch, beim **Strafhause** (r.) vorüber, dann bei *Strassentheilung* r., meist gute Strasse. zuletzt Fahrweg (*Mauthschracken*), bei einer weiteren Wegtheilung entweder r., zuletzt kurze scharfe Steigung zum *Mauthhaue* auf der **Triester Reichsstrasse** (s. unten) nächst dem 4. km-Stein, — oder noch ein Stück geradeaus, dann r. (ein kurzes Stück bergauf schieben) zur Reichsstrasse nächst dem 4.6. km-Stein. — Dieser mit der Reichsstrasse parallellaufende und gleich lange Weg ist der oft schlechten Reichsstrasse vorzuziehen.

hier r. in die **Triesterstrasse**, unter der **Bahn** durch (l. **Strafanstalt Karlau**), leicht bergauf, dann vorwiegend eben mit 2 leichten Steigungen, am *Centralfriedhofe* (r.) vorüber, beim 4. km-Steine *Mauth* (l. Einmündung des oben erwähnten Fahrweges), gewöhnlich schlechte Strasse nach

5 **Puntigam** (Fr.; *Brauhaus*; l. nach **Liebenau** etc. s. bei R. 31), 5. km-Stein. —

Kurz vor **Puntigam** r. ebener mittelmässiger Weg an **Feldhof** vorbei zur R. XII: **Graz—Köflach**, ca. 2 km. — Beim 5. km-Stein r. ebener, gewöhnlich schlechter Weg, B.-Ü. nächst dem **Bahnhofe**, dann bei der *Strassentheilung* entweder r. eben nach (B.-Ü.) 3 km **Strassgang** (s. bei R. XII) — oder geradeaus durch den grossen **Schachenwald** nach 7 km **Ober-Premstätten** s. bei R. 107. —

Von **Puntigam** ziemlich gute ebene Strasse, Radfahrerweg, nach

2 **Feldkirchen** (342 m; Gh. *Schlar*), 7. km-Stein. — Anschliessend an **Feldkirchen** folgt *Lebern* und

2 **Abtissendorf** (Fr.; Gh. *Neuhold*), 9. km-Stein. (r. nach **Wundschuh—Preding—Gleinstätten** s. R. 1). — Fortgesetzt eben, gewöhnlich schlechte Strasse

km
9

(l. Radfahrerweg), l. die Murauen, r. das breite fruchtbare Grazerfeld, den w. Horizont begrenzend der Höhenzug der Koralpe, nach

4 **Kalsdorf** (324 m; Fr.; Gh. *Ranz*), 13. km-Stein.

l. Abzweigung, erst kurz bergab, dann eben über die Mur und Arme derselben nach 2 km Fernitz (321 m) s. bei R. 32. —

Von Kalsdorf anfangs gute Strasse bis zum 15. km-Stein, l. Fussweg, dann gewöhnlich schlecht, theilweise r. Fussweg,

vor dem 15.6. km-Stein r. oft geschotterte Strasse, B.-Ü., dann durch Wald nach 3 km Wundschuh (322 m) s. bei R. 1. —

Desgleichen kurz vor dem 18.6. km-Stein r. Abzweigung; derselben folgend, bald *Wegtheilung*; der r. führende: B.-Ü., an *Neuschloss* vorüber, nach ca. 3 km Wundschuh s. oben und R. 1; der l. laufende: B.-Ü., dann eben, schlecht, durch Wald nach 2.5 km Weiten-dorf (322 m) an der R. 121: Wildon-Zwaring-Lieboch.

durch *Neudorf* zur B.-Ü., dann noch ein Stück eben, über die Kainachbrücke (*Mauth!*)

unmittelbar vor der Brücke nach dem 22.2. km-Stein r. Abzweigung nach Preding-Deutsch-Landsberg s. R. 119 und 87, sowie nach Lieboch s. R. 121; —

und ziemlich steil bergauf nach

10 **Wildon** (315 m; Fr.; Gh. *Ortner* mit schöner Veranda, *Stift* beim Bahnhofs), ansehnlicher Markt. (Langsam fahren!) 23.2. km-Stein beim Rathause. Schlossberg, Ruine, Buchkogel (537 m), schöne Fernsicht. — Vom Gh. Ortner steil bergab (nächst dem 23.6. km-Stein l. Abzweigung nach Fernitz-Graz sowie St. Georgen-Landscha s. R. 32 und 120), den Bahnhof l. lassend r. bergan zur Höhe des „Wildonerberges“ in zwei Absätzen, für geübte Fahrer gut fahrbar; dann wieder, zweimal schärferes Gefälle, bergab nach 4 km St. Margarethen (330 m);

hier, sowie in dem folgenden Orte Lebring zweigt r. ein Fahrweg zum 2 km Ziegelwirt ab. Vom Ziegelwirt entweder r. hügelige, mittelgute Strasse (r. *Schl. Freibüchl*) nach 4 km Schönberg an der R. 119: Wildon-Schönberg-Preding-Stainz, oder l. schlechte ebene Strasse an *Schl. Eibisfeld* und *Ober-Tillmitsch* (r) vorüber nach 7 km *Grottenhof* (s. S. 47).

nun B.-Ü., durchwegs ebene, gute Strasse, nach

5 **Lebring** (292 m; Fr.; Gh. *Mosshammer*; l. nach Gundersdorf-Wolfsberg-Ungersdorf s. R. 59); — fortgesetzt eben zur 5 km *Strassentheilung* nächst dem 33. km-Stein,

km
28

hier r. ebene, meist gute Strasse, B.-Ü., nach 2 km Grottenhof (hier r. 0·5 km zum Wh. *Forstner an der R. 60*; nächster Weg für von Norden Kommende über den Radl sowie nach Arnfels s. R. 60 und 36); nach weiteren 2 km **Leibnitz** (275 m; Fr.; Gh. *Stadt Triest, Wh. Kada*), grösster Markt Steiermarks, 37 km von Graz, nahe der Vereinigung der Lassnitz und Sulm; Badeanstalt und Freibäder. Im Markte langsam fahren, Seitenwege und Gehsteige verboten. Nächst Leibnitz *Schl. Seggau*, Kirche Frauenberg und Kreuzkogel (498 m), schöne Aussichtspunkte. (Nach Gleinstätten—Eibiswald—Mahrenberg s. R. 60; nach Arnfels s. R. 36.) Zur *Landschabrücke* s. unten. —

weiter fortwährend gut durch *Leitring (Mauth; l. Schl. Retzhof)* zur 5·5 km *Landschabrücke* (266 m; Gh. *Koller* l. vor der Brücke nach dem 38·2. km-Stein),

vor der Brücke r. gute Strasse, B.-Ü., für von Süden Kommende nach 3 km *Leibnitz* s. oben.

über die Murbrücke nach

- 11 **Landscha**, grosses Dorf. (l. nach St. Georgen—Wildon s. R. 120, sowie nach Brunensee—Gosdorf—Radkersburg s. R. 58.) —

Gleich nach der Brücke, beim 38·6. km-Stein, r. mittel-mässige Strasse (alte Reichsstrasse), ein Bächlein zu durchsetzen, durch 2·5 km Ober-Vogau — (hier l. Fahrweg, die Triester Reichsstrasse übersetzend nach ca. 4 km *Strass*, s. unten); — r. eben weiter, zuletzt über die Murbrücke (hier l. Fahrweg über *Unter-Vogau* ebenfalls nach *Strass*, 3 km), dann B.-Ü., nach weiteren 2·5 km **Ehrenhausen** (258 m; Fr.; Gh. *Friesenegg, Ruedl*). Markt, 43·5 km von Graz; *Schl. Ehrenhausen*. (Nach *Gamlitz—Leutschach* s. R. 13, nach *Ob.-St. Kunigund R. 14*). — Nach Spielfeld (s. S. 48) zwischen Bahn und Mur durchwegs ebene Strasse, 4 km. —

Vor dem 39·8. km der Reichsstrasse r. Verbindungsweg zur obigen Strasse nach Ehrenhausen, 0·5 km weiter aber besser, als gleich nach der Brücke.

Unsere Strasse führt nun in schnurgerader Richtung, meist gut bis zur 5 km *Strassenabzweigung*,

hier, gleich nach dem 43·8. km-Stein l. breite Strasse nach 0·5 km **Strass** (255 m; Gh. *Hubmann, Gartner*), stattlicher Markt, 44·5 km von Graz, l. ehemalige grosse Cadettenschule, jetzt Cavalleriekaserne. — (l. beinahe ebene sandige Strasse nach 2·5 km St. *Veit a. Vogau* [259 m; Gh. *Brauchart*], schöne Kirche; weiter nach 2 km *Wagendorf an der R. 59*). — Am ö Ende von *Strass* führt eine ca. 1 km lange Verbindungsstrasse sd. zur *Triesterstrasse* und auf dieser nach *Spielfeld*, Zufahrt für von *Sd. Kommende*; *Spielfeld—Strass* auf dieser Strecke 2·5 km. — Von *Strass* weiter ebene Strasse bis zur 2·5 km Einmündung in die Hauptstrasse *Spielfeld—Radkersburg* s. R. IX. —

r. nach *Ehrenhausen* bezw. *Ober-Vogau* s. oben.

nach ca. 2 km l. Einmündung des bei *Strass* erwähnten Verbindungsweges, dann B.-Ü., *Murbrücke*,

- (vor der Brücke l. nach Mureck—Radkersburg—Friedau s. R. IX) nach
- 7.5 **Splelfeld** (253 m; Fr.; Gh. *Koller* an der Strasse, *Stelzer* beim Bahnhofs); Schloss r. am Berge. (Nach Ehrenhausen s. S. 47). — Von hier, das Murthal verlassend, leicht steigend nach 3.5 km St. Egydi in Wind.-Büheln (297 m; Fr.; Gh. *Repnig*); weiter stets gute Strasse, beinahe eben und leicht fallend, B.-Ü.,
2 km nach St. Egydi, nächst dem 52. km-Stein, l. Abzweigung, B.-Ü., ca. 1 km bergauf bis zu einem Kreuz (312 m), dann längs des Jahringbachlaufes mässig abwärts, vorbei am Jahringhof (l.), hierauf mässig aufwärts in das auf einem vorgeschobenen Bergausläufer liegende 6 km Dorf Jahring (275 m; Wh.) — Von hier hinab, über den Bach, ca. 3 km bis zu einer *Strass nabzweigung*, — (l. über einen Höhenrücken nach 6 km St. Jakob in Wind.-Büheln (272 m), — r. über einen Bergrücken in's Pössnitzthal in ca. 1 km zur R. 86: Pössnitz—St. Leonhard i. W.-B.—Dreifaltigkeit.
nach ca. 1 km abermals B.-Ü. (vorher *Mauth!*), fortwährend schöne Strasse, fast eben, endlich nochmals über die Bahn und nach
- 13 **Pössnitz** (263 m; Fr.; Gh. *Flucher* beim 59.4. km-Stein). — Die Strasse übersetzt das Pössnitzthal (nach ca. 2 km l. Strasse nach St. Leonhard i. W.-B.—Dreifaltigkeit s. R. 86, kurz darauf r. nach Arnfels—Eibiswald s. R. 85), nun den Leitersberg, Ausläufer des Possruck, aufwärts bis zum 62.4. km-Stein, von hier flottes Gefälle (*Mauth* beim 65. km-Stein), zuletzt eben durch die Tegetthoffstrasse, Burgplatz, Burggasse, l. in die Herrengasse auf den Hauptplatz von
- 7 **Marburg** (274 m; Fr.; Hôtel *Meran*, *Stadt Wien*, *Erzh. Johann*, *Casino*, *Götz' Bierhalle*; Café *Meran*), am Hauptplatze 66.4. km von Graz. Marburg, an der Drau gelegen, zweitgrösste Stadt Steiermarks, deutsch, Geburtsort Tegetthoff's, dessen Denkmal im Stadtpark. Badeanstalt, Draubäder. Hübsche Spaziergänge zu den 3 Teichen, auf den deutschen Calvarienberg, Pyramidenberg. —
- Abzweigungen:** Nach Unterdrauburg—Völkermarkt—Klagenfurt—Villach—Pontafel s. R. XI. — Nach Pettau—Friedau—Csakathurns, R. X. — Nach Lembach—Maria-rast—Zellnitz s. R. 68. — Nach Frau Stauden—Ober-täubling—Wurmberg s. R. 67. —
Nach St. Peter—Täubling: Durch die Tegetthoffstrasse, unter der Südbahn durch, Mellingerstrasse, gut fahrbar bis zum Schlapfenberg, von hier schlecht, viele Wassergräben, hügelig, nach 4 km St. Peter; weiter fortgesetzt schlechter, hügeliger Fahrweg bis 55 km Ober-Täubling an der R. 67: Marburg—Frau Stauden—Täubling—Wurmberg. —

km
66·5

Nach Rothwein (beliebter Ausflugsort der Marburger): Vom Hauptplatze ziemlich steil abwärts zur Draubrücke, über diese, dann r. steil doch fahrbar aufwärts über das **Kärntner Bahngelände**, zwischen (l.) Cavalleriekaserne, (r.) „Colonie“ durch, das Thal gegen die Ausläufer des Bachern auf ebener schlechter Strasse überquerend nach 3·5 km Unter-Rothwein. — (hier r. nach 1 km Ober-Rothwein [Wh. *Zur Linde*] mit Schl.); — l. an Schl. *Windenau* vorüber nach 3 km Unt.-Rosswein und weiter nach 2 km Unter-Kötsch an der Reichsstrasse Marburg-Cilli, s. unten. —

Vom Hauptplatze steil abwärts (Vorsicht!) bis zur Draubrücke, über diese wieder gut fahrbar, l. ziemlich steil aufwärts durch die Magdalenen-Vorstadt in die Triester Reichsstrasse.*) Nun B.-Ü., *Mauth*, l. und r. gewöhnlich guter Fussweg, zur 2 km *Strassenabzweigung* beim 68·4 km-Stein; hier geradeaus (l. nach Pettau und weiter s. R. X) ebene, gewöhnlich gute Strasse, an (r.) Schl. *Windenau* (s. oben) vorbei, gegen die Ausläufer des Bacherngebirges, durch *Wochau* nach

7 **Unter-Kötsch** (276 m; Gh. *Pfeifer*);

r. zuerst eben, dann bergauf nach 2·5 km Schl. *Haus am Bacher*, sowie nach Unt.-Rosswein—Unt.-Rothwein—Marburg, s. oben; —

von hier fortgesetzt auf immer besser werdender ebener Strasse, stets an den Bacherhängen, nach

2·5 **Schleinitz** (277 m; Fr.; Gh. *Wregg*); 76 km-Stein; hübsche Ausblicke auf das breite Pettauerfeld, welches von den Windisch-Büheln, deren grüne Hügel von zahllosen weisschimmernden Kirchen, Schlössern und Weingarthäusern überkrönt sind, begrenzt wird. (*Mauth!*) — Nun leicht hügelig (nach ca. 1·5 km l. Abzweigung über Kranichsfeld nach Pettau s. R. 96), an (r.) Schl. *Frauheim* vorüber,

hier, 3·5 km von Schleinitz, l. Verbindungsstrasse zum Fr. und weiter nach 1 km Ort *Kranichsfeld* an der R. 96: Schleinitz—Kranichsfeld—Pettau;

auf guter Strasse nach

7·5 **Ober-Pulsgau** (290 m; Gh. *Hermann* „Zur Post“, *Sorschag*), mit Schl. 83·6 km-Stein. —

*) Besser als diese Route, weil ganz fahrbar und wenig Pflaster, folgender Weg: Tegetthoffstrasse bis zur windischen Kirche, dann r. über den Sofienplatz, l. durch die Schillerstrasse bis zum Friedhofe, l. durch die Schmiderer-Allee in die **Kärntnergasse** bis zur **Minoriten- oder Seitzerhofgasse** (Staffel, Achtung!), r. abwärts zum **Kasernplatz**, dann l. durch die **Schlachthausgasse** bis zur Draubrücke; s. oben weiter.

km |
83·5

Ca. 1 km vorher l. abzweigende, mässig fallende gute Strasse an der Kirche *Hl. Dreifaltigkeit* (r.) vorüber nach 2·5 km Unt.-Pulsgau (263 m; Wh.) — und weiter in 1·5 km zur Strasse Windisch-Feistritz—Pragerhof—Pettau (R. 124) nächst *Schl. Pragerhof*. Auf dieser Strasse zum *Fr. Pragerhof*, 2 km. —

Nach Ober-Pulsgau beginnt das unangenehmste Stück der Reichsstrasse Graz—Triest; sofort steil (unfahrbar) bergauf (324 m), dann kurz sanft fallend und zum Theil eben durch *Klobze*, schöne Fernsicht; nun steil bergab (grösste Vorsicht!) über den Devinabach, wieder steil bergauf nach *St. Josef* (317 m; hier ca. 1 km vor Windisch-Feistritz l. nach Pragerhof—Pettau s. R. 124), kurz eben, dann steil, doch bei grosser Vorsicht fahrbar, abwärts nach

- 5 **Windisch-Feistritz** (284 m; Fr. 4 km entfernt; Gh. *Georg Neuhold*, auch Kaffeehaus; Gh. *Wregg*), kleine Stadt in schöner Lage. —

Nach Pragerhof—Pettau s. R. 124. — Nach Fr. Windisch-Feistritz—Maxau s. R. 122. — Nach Pöltschach—Rohitsch—Krapina—Podsused s. R. 123. — Ueber den Stadtplatz, dann l. bei der *Burg Feistritz* vorbei, dem gleichnamigen Bach entgegen, leicht steigend, vorzügliche Strasse nach 2 km Oberfeistritz (Gh. *Werhoscheg*). In der Nähe Gewerkschaft (Kupfer, Messing), sehenswert. —

Die Stadt verlassend, anfangs leicht hügelig, stets in fruchtbarer, obstreicher Gegend (nach 1·5 km, nächst dem 90. km-Stein, l. Abzweigung nach Pöltschach—Rohitsch—Krapina—Podsused s. R. 123), *Mauth*, zur Abwechslung wieder einmal zwei bedeutende Höhenrücken übersetzend (unfahrbar), jedoch auf durchaus guter Strasse, vor Tepinadorf wieder in's Thal,

ca. $\frac{3}{4}$ km vor Tepinadorf r. bergige, vorwiegend steigende Strasse über *Pobresen* (326 m) nach 6 km Oplotnitz (360 m; Wh.);

eben nach

- 10 **Tepinadorf**; Uebersetzung des Oplotnitzbaches, dann hügelig,

nach 1 km l. sehr hügelig, das Thal der Drann überquerend, zuletzt aufwärts nach 4 km Seitzdorf (289 m) an der R. 28: Gonobitz—Seitzdorf—Pöltschach.

weiter fast eben im Drannthale (100. km-Stein!) endlich die Drann übersetzend, nach

- 5 **Gonobitz** (332 m; Fr.; Gh. und Café *Post*, *Zum Hirschen*, *Sonne*), Marktflücken in schöner fruchtbarer Landschaft, dem obstreichsten Theile Steiermarks gelegen; von der Burgruine hübsche Fernsicht. *Ruine Triebeneck*. (Nach Seitzdorf—Hl. Geist—

km
108·5

Pölttschach s. R. 28; nach Weitenstein—Oberdolitsch s. R. 29.) — Von Gonobitz erst fast eben, *Mauth*, dann ca. 4 km andauernde Steigung (Kreuzberg) auf sehr schöner Strasse,

nach ca 3·5 km r. über einen Bergrücken, dann hinab zur Drann, längs des schmalen Wasserlaufes fort steigend nach 2 km Ober-Retschach (297 m; Wh.);

bis 5 km Wh. *Spreitz* am höchsten Punkt (435 m; 108·6. km-Stein; r. Abzweigung nach Weitenstein—Oberdolitsch s. R. 29, anschliessend an R. 111: Unterdrauburg — Windischgraz — Huda Lukna — Wöllan), Wasserscheide zwischen Drau und Save; Erinnerungstafel an den Erbauer der Strasse. — Nun erst beinahe eben, dann durch eine romantische Schlucht „*In der Enge*“, anfangs ziemlich starkes, dann mässiges Gefälle bis

11·5 **Sternstein** (316 m; Gh. *Besenschek*); — endlich über sich verflachendes Terrain auf guter Strasse, vorwiegend fallend, an *Schl. Weichselstätten* (r.) vorüber, (hier, ca. 1 km vor Hohenegg, r. Abzweigung nach Weitenstein s. R. 46, sowie nach Neuhaus—Tscherne s. R. 44), nach

5 **Hohenegg** (270 m; Gh. *Wretschker*), am Ende des Ortes *Mauth!* (l. nach St. Marein bei Erlachstein s. R. 45); — schliesslich eben, meist schlechte ausgefahrene Strasse. l. Radfahrerweg, im breiter werdenden Thale des Köttingbaches nach (B.-Ü.)

8·5 **Cilli** (241 m; Fr.; *Hôtel Weisser Ochse, Goldener Löwe, Erzherzog Johann; Café Merkur*), freundliche an der Sann gelegene Stadt, durch den römischen Kaiser Claudius gegründet (Claudia Celeja), wegen der hübschen Umgebung und der angenehmen (warmen) Sannbäder im Sommer viel besucht. Vom Josefi- und Nikolaiberge reizende Aussicht auf die Stadt, das Sannthal und die Schroffen der Sulzbacher Alpen; Spaziergänge auf den bewaldeten Schlossberg, zur *Ruine Ober-Cilli* und in den prächtigen Stadtpark. —

Abzweigungen: Nach St. Georgen—St. Marein b. E.—Zigeunerwirt s. R. 8; nach Steinbrück—Lichtenwald—Rann—Agram s. R. 9; nach Wöllan—Schönstein s. R. 10. — n. schlechte Strasse, nicht empfehlenswert, nach 8 km St. Martin im Rosenthal (317 m; Wh. *Pocharz*). —

Nächst *Café Merkur* scharfe Wendung nach r., durch die Post- und Laibacherstrasse (*Mauth*), dann eben, anfangs etwas ausgefahrene Strasse im breiten Sannthale, B.-Ü., durch die Orte *Lendorf, Dreschendorf, Mauth*; (nach 6·5 km r. Abzweigung nach

km
1285

Wöllan—Schönstein s. R. 10), vorbei an (l.) *Schl. Neu-Cilli*,

eine Allee führt von der Reichsstrasse zum *Schl. Neu-Cilli*, und bei dieser Abzweigung erhebt sich das berühmte „Crucifix-Monument“ des Sannthales, welches auf mehrere Stunden Entfernung sichtbar ist; dasselbe, aus schwarzen Marmor, hat eine Höhe von 11 m, 1842 von der Herrschaft Neu-Cilli errichtet;

nach

7.5 **Sachsenfeld** (257 m; Fr.; Gh. *Krone, Brauerei Kuketz*), grosser Markt, Hopfenbau; 136.2 km-Stein;

sd. Fahrstrasse über die Sann nach 3 km *Migoinitz*, in der Nähe Steingutfabriken;

fortgesetzt eben, B.-Ü., nach

3.5 **St. Peter im Sannthale** (272 m; Fr.; Gh. *Pirz*);

r. über *Ob.-Birnbaum* zum 4.5 km *Schl. Neukloster*; 0.5 km zuvor l. nach 3 km Heilenstein an der R. 105. —

weiter im Sannthale bis zur 1.5 km *Strassentheilung* (r. nach Heilenstein—Schönstein s. R. 105), hier l. auf langer Brücke über die Sann, „Sannbrücken“, (Wh. *Sadnik*; kurz nachher, ca. 1 km nach obiger Strassentheilung; l. Abzweigung nach Trifail s. R. 106), vorzügliche Strasse, beim 142. km *Mauth*, nach (r. von der Strasse)

4. **St. Rupert** (281 m; Gh. *Topauscheg*; r. nach Letusch—Prassberg—Oberburg—Stein s. R. 108);

nach 1.5 km l. Abzweigung nach 0.5 km Burgdorf (283 m); — 0.5 und 1 km später je 1 km lange Abzweigungen nach Gomilsko s. bei R. 108. —

nun sehr mässig steigend, das Sannthal verlassend und sich gegen die Steiner Alpen wendend, über den Volskabach, durch 5.5 km Kappel (302 km), *Mauth*,

ca. $\frac{3}{4}$ km vorher, unmittelbar vor der Brücke, l. Fahrstrasse durch *Osterwitsdorf* nach 1.5 km St. Georgen am Tabor (324 m) und weiter nach 2 km Lakdorf;

an zahlreichen einzelnen Gehöften vorbei nach

10 **Franz** (338 m; Gh. *Lukofnak, Elefant, Post*), Marktflecken, letzter grösserer steirischer Ort; 153.4 km-Stein bei der Kirche; *Mauth*. — Weiter anhaltende, schliesslich starke Steigung, doch durchwegs sehr gute Strasse (nach 2 km r. Abzweigung nach Möttnig—Stein s. R. 20), über eine Brücke nach *Lotschitz*, zuletzt im engen Thale, bei einem (r.) Kreuz (416 m) die steirisch-krainische Grenze passierend, Grenzsäule: 159.626 km von Graz, und $\frac{2}{43}$, d. i. 43.4 km von Laibach, (in Krain l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), immer stärker bergan, zuletzt kaum fahrbar nach

- km
153·5
10·5 **Trojana** (563 m; Gh. *Konschegg*), kleines Dorf; *Mauth*; — nun noch ca. 1 km sanft steigend bis zum 38. km-Stein, hier höchster Punkt des Trojanaberges. Nun erst stärker bergab (Vorsicht!) durch *St. Oswald* (551 m), dann sanftes Gefäll in schönem Thale, einige leichte Hügel, durch *Glogowitz* (426 m), *Kraxen* (354 m; *Mauth*), gute Strasse durch *Lukowitz* (Gh. *Stopar*) nach 18·5 km *Prevoje* (333 m; Gh. *Schwarzl*), dann durch *Wir* (Gh. *Stupica*), über die *Feistritzbrücke* nach
- 25·5 **Domschale** (300 m; Fr.; Gh. *Wencel* mit hübschem Garten), mehrere grosse Fabriken; 13·6. km-Stein.
r. hügelige, vorwiegend ansteigende Strasse nach 10 km Stein (3·0 m; Fr.), s. bei R. 108.
Nun B. Ü., weiter durch 3 km *Tersain* (298 m; Fr.; r. nach Stein [s. oben] 11·5 km), später *Tscher-nutsch* (Fr.; Gh. *Rogovits*), leicht bergab zur Brücke über die *Save* an Gh. und Fr. *Tauzherhof* vorbei, B.-Ü., über einen Hügel nach 8·5 km *Jeschza* (303 m; Fr.), schliesslich ebene, etwas schlechtere Strasse, zuletzt *Mauth*, B.-Ü. und wieder *Mauth*, nach
- 13·5 **Laibach** (287 m; Fr.; *Hôtel Stadt Wien*, *Elefant*, *Café Europa*, *Casino*), Landeshauptstadt von *Krain*. Hübsche Spaziergänge auf den *Schlossberg* und zum *Tivoli*. (Nach *Krainburg* — *Villach*, sowie über den *Loibl* nach *Klagenfurt* s. bei R. XI.) —
- | | | | |
|-----------------|------|--------------------|----|
| Laibach — Gott- | km | Laibach — Rudolfs- | km |
| schee*) | 63·5 | werth*) | 71 |
- Von *Laibach* durch die *Triesterstrasse* (*Mauth*) ebene, ziemlich gute Strasse im breiten *Laibacherfelde*, B.-Ü., durch mehrere unbedeutende Ortschaften, beim $\frac{3}{15}$ (= 15·6.) km-Steine *Mauth*, nach
- 19·5 **Ober-Laibach** (293 m; Gh. *Čitalnica* beim km $\frac{2}{19}$ [= 19·4]), freundlicher Marktflecken. — Gleich ausserhalb des Ortes, knapp unter der *Reichsstrasse*, *Laibach-Ursprung*; nun beim $\frac{2}{20}$ (= 20·4.) km-Steine, beginnt die Strasse in prachtvollen Kehren die Höhe des *Karstes* zu erklimmen. Erst stärkere Steigung (*Mauth*), dann sanft hinan in prächtiger Waldgegend, B.-Ü., bis zum $\frac{3}{16}$ (= 26·6.) km-Stein, später nochmals B.-Ü., bald schönes Gefäll und eben durch eine Allee nach
- 11 **Unter-Loitsch** (480 m; Fr.; Gh. *Arko* beim $\frac{1}{30}$ [= 30·2.] km-Stein). Lohnende Besteigung des

*) s. „Wegweiser durch *Krain* und *Küstenland* für Radfahrer“.

Javornik (1242 m), 5 St. — Eben durch 2 km Kirchdorf (486 m; Gh. *Rihar*), auf minder guter Strasse, einen Hügel übersetzend, zur 2·5 km *Strassentheilung* nächst dem *Mauthhause Kauce* (494 m), $\frac{4}{34}$ (= 34·8.) km-Stein;

r. durch den „Birnbaumerwald“ nach 26·5 km Haidenschaft und weiteren 26·5 km Görz, s. S. 55 und bei R. XI. —

l. erst sanft steigend bis km $\frac{3}{36}$ (36·6), dann Gefäll und eben auf vorzüglicher Strasse nach 13 km *Unter-Planina*

l. über den Unzfluss, an *Schl. Haasberg* vorbei, hügelig durch *Maunitz* nach 6·5 km *Rakek* (523 m; Fr.; *Bahnrestauration*);

und anschliessend

14·5 **Ober-Planina** (461 m; Gh. *Zum Mohren* beim 45. km-Stein). In der Nähe *Schl. Haasberg*, sowie Ruine und Grotte *Kleinhäusel*. — Nun abermals in kühnen Kehren den Karst hinan, ca. 4 km Steigung bis zum $\frac{2}{49}$ (= 49·4.) km-Stein, dann hügelig, einmal die Eisenbahn überbrückend, später B.-Ü., zuletzt ziemlich steil abwärts nach

9·5 **Adelsberg** (548 m; Fr.; *Hôtel Löwe, Krone*), $\frac{2}{54}$ (= 54·4.) km-Stein. Sehenswert die weltberühmte Tropfsteingrotte. Ausflüge zum Felsenschloss *Lueg* und zur *Grossottokergrotte*. — Unsere Strasse führt eben bis zum 1 km *Wh. „pri Kasarji“* (*Mauth*) beim $\frac{2}{55}$ (= 55·4.) km-Stein; hier *Strassentheilung*;

km

0 l. gute ebene Strasse bis *Rabitnik*, dann leicht hügelig durch *Mautersdorf*, unter der Bahn durch, zwei unbedeutende Ortschaften passierend, durch das freundlich gelegene Dorf *St. Peter*, nun stark bergauf zur Bahnstation (*Mauth*!)

11·5 **St. Peter** (578 m; Fr.; Gh. gegenüber dem Stationsgebäude). — Unter der Bahnunterfahrt durch, meist schönes Gefälle bis 9 km *Wh. Markoz* (376 m); weiter vorzügliche Strasse, theilweise hügelig, später Gefälle (*Mauth*), nun vorwiegend stark steigend durch mehrere kleine Ortschaften, B.-Ü., nach

21 **Dornegg** (412 m; Fr.; Gh. l. an der Strasse). — Ca. 1 km später durch *Feistritz* (408 m; Fr.; Gh. *Jelovschek*), bald darauf *Mauth*, eben durch *Kosce* und sanft steigend zur 5·5 km *Landesgrenze* (418 m: in Istrien r. *ausweichen* und l. *vorfahren*), 37·920 km von der Abzweigung bei „*pri Kasarji*“. — Abwechseld Steigung und Gefäll, durch *Jelsane* (539 m), *Permani* (365 m), *Jurdani* (334 m; Fr.), zwei B.-Ü., durch *Spinciči*; nun fort fallend durch *Rubesi, Terlani* und *Serdoči* zur (*Mauth*) 30 km *Landesgrenze* zwischen *Istrien* und *Ungarn* (71·512 km von *Triest*); nun schönes Gefälle mit prachtvoller Aussicht auf das Meer nach

km
257·5km
32·5

- 41 **Fiume** (3 m; Fr.; Hôtel *Deak*, Gh. *Gold. Stern*), Hafenstadt Ungarns. — Schöne Strasse über *Voloska* nach 12 km **Abbazia** (8 m; Gh. *Slatina* vor dem Orte), herrlich gelegener Curort. — Directe Dampferverbindung mit Fiume.

73·5

geradeaus, leicht hügelig, in interessanter Karstgegend, durch *Dilce*, hier kurzes aber steiles Gefälle und ebensolche Steigung, nach

- 13 **Präwald** (580 m; Gh. *Kaučič*) an den sd. Abhängen des Nanosgebirges (1300 m);

km

- 0 beim $\frac{2}{67}$ (= 67·4) km-Stein r. abzweigend (0. km-Stein), ca. 1 km steigend, dann prächtiges Gefälle auf guter Strasse mit herrlichen Ausblicken auf das tief unten liegende Wippachthal, nach 9 km St. *Veit* (175 m; Gh. *Zivič*); nun noch eine kurze Strecke sanftes Gefälle, dann eben im fruchtbaren Thale bis

- 15 **Wippach** (104 m; Gh. *Adria*), Markt; $\frac{1}{15}$ (= 15·2) km-Stein. Hübscher Felsenkeller an der Wippach; sehenswert auch das alterthümliche Schloss. — Eben auf guter Strasse, 1 Kirche *Maria Au*, zur Grenze zwischen Krain und Küstenland (im Küstenland r. *ausweichen*, l. *vorfahren!*), 22·223 km von der Abzweigung bei Präwald; die Grenze überschreitend nach

- 7 **Haidenschaft** (109 m; Gh. *Šapla*), 0. km-Stein. — Nun in einformiger Gegend, bald leicht hügelig, durch *Cesta*, später in zwei Absätzen ziemlich steil hinan nach *Černica* (165 m), $\frac{2}{11}$ (= 11·4) km-Stein von Haidenschaft; noch eine kurze Steigung bis zu einer Kapelle, dann schönes Gefälle hinab in das sumpfige Ljakthal, durch dasselbe eben, dann wieder zähe Steigung zum Gh. *Aisovizza* (117 m); schliesslich ebene Strasse durch das freundliche Rosenthal nach

27·5 **Görz** (86 m; Fr.), s. S. 70 bei R. XI. —

49·5

in scharfem Winkel nach l., *Mauth*, starke längere Steigung in hübscher Waldgegend, nach einem leichten Gefälle nochmals kurz bergauf, dann andauernd schön abwärts nach (*Mauth*)

- 5·5 **Senosetsch** (565 m; Gh. *Mužič*); 73. km-Stein. — Nun in öder Steinwüste, vorwiegend angenehm fallend zur 6 km Grenze zwischen Krain und Küstenland (in letzterem r. *ausweichen*, l. *vorfahren*), 79·1 km von Laibach, 25·8 km von Triest. Weiter durch *Storje*, leicht hügelig, zuletzt ziemlich scharf aufwärts nach

- 15 **Sessana** (369 m; Fr.; Gh. *Mahorčič*), stattlicher Ort; 17. km-Stein. — Unsere Strasse führt anfangs eben, *Mauth*, B.-Ü., dann fortgesetzt hügelig aber vorwiegend fallend, zum Schlusse sanft steigend nach

56
km
291

Route VIII. — Route IX.

7 **Opčina** (320 m; Hôtel *Daneu*), 10. km-Stein. (r. nach Nabresina [Fr.; s. S. 70 bei R. XI], 12 km); — nun noch 1 km Steigung zur Höhe von *Opčina* (Obelisk, 346 m; l. Hôtel *Opčina*), prachtvoller Anblick der plötzlich tief unten sichtbar werdenden blauen Adria, von Triest und Istrien. — Der neuen*) Strasse folgend, schönes Gefälle in weitem Bogen, zuletzt sehr ausgefahren, nach (*Manth*)

10 **Triest** (6 m; Fr.; Hôtel „*buon pastore*“, *Europa*; Café „*degli specchi*“, *Fabris*), Haupthafen Cisleithaniens. Sehr sehenswert der Hafen und das Lloydarsenal. Hübscher Ausflug am Meeresufer nach 8 km *Schl. Miramare*. (Nach Görz—Raibl—Tarvis s. bei R. XI.)

308

Triest—Udine	km	Triest—Castelnuovo	km
Udine—Venedig	74	Castelnuovo—	38·5
s. bei R. XI.		Fiume**)	39
			<hr/> 77·5

IX. Spielfeld—Mureck—Radkersburg—Luttenberg—Friedau. 75 km.

(Bis Luttenberg Bezirksstrasse 2. Classe, weiterhin 1. Classe; durchwegs sehr gut.)

km

0 **Spielfeld** s. S. 48, R. VIII. — Der Triester Reichsstrasse folgend über die Murbrücke, gleich danach r., die Reichsstrasse verlassend, eben durch *Gersdorf*, B.-Ü., zur 2 km *Strassenabzweigung*, hier l. über *Strass* (s. S. 47) zur Reichsstrasse Graz—Triest nächst dem 43·8. km-Stein. 3 km.

nun bald abermals B.-Ü., ebene, an den Seiten schön fahrbare Strasse durch *Unter-Schwarza*, *Lichendorf*, bis 8 km *Weitersfeld* (242 m; Fr.; Gh. *Knödl*), der grösste Theil des Ortes r. abseits von der Strasse, — und nach

12 **Mureck** (236 m; Fr.; Gh. *Post*), langgestreckter Markt. ö. am Berge *Schl. Ober-Mureck*, schon von weitem sichtbar. (l. nach *Unterrakitsch* an der

*) In umgekehrter Richtung empfiehlt es sich für Jene, die sich die lange beschwerliche Bergfahrt ersparen wollen, die alte Strasse zu benutzen (schieben!), welche direct beim Café *Fabris* Triest verlässt und bedeutend kürzer ist.

**) s. Wegweiser durch Krain und Küstenland für Radfahrer.

km
12

R. 58: Landscha—Gosdorf—Radkersburg, sowie R. 110: Ungerndorf—Jägerberg—St. Peter a. O.—Gosdorf). — Durch den Markt gut zu fahren, nach ca. 0·5 km r., (l. nach Gosdorf s. R. 17, 58 und 110) über die Murbrücke (gleich nach der Brücke, 1 km von Mureck, r. Abzweigung nach St. Leonhard in Wind.-Büheln s. R. 72), l. leicht bergauf und dann leichtes Gefälle, weiterhin vollständig eben, durchwegs gute Strasse durch *Absberg*, *Schöpfendorf*, bei *Schl. Freudenau* (l.) vorüber, nach

11·5 **Abstall** (216 m; Wh. *Kern*), Dorf. (r. über Stainzthal nach St. Leonhard i. W.-B. s. R. 72). — Von hier führt die Strasse eben durch *Leitersdorf* und *Glasbach* zur 6 km *Strassenheilung*,

hier r. directe Strasse in 1 km zur Hauptstrasse Radkersburg—Luttenberg (s. unten); für Solche, welche Radkersburg nicht berühren wollen, zu empfehlen, da 0·5 km näher als auf der Hauptstrasse;

l. ziemlich steigend am „Jägerwirt“ vorüber, schöner Blick auf Radkersburg, dann mässiger Fall zur

7 **Murbrücke bei Radkersburg,**

l. über die Stadtbrücke nach 0·5 km **Radkersburg** (206 m; Fr. 2 km n.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich*, *Som e*; Café *Wilder Mann*), freundliche Stadt in schöner Lage mit durchwegs deutscher Bevölkerung. In der Umgegend starker Weinbau. Vom Schlossberge (*Schl.*) schönes Panorama der Murebene, im Hintergrunde nw. der *Schöckel*. —

Abzweigungen: Nach Halbenrain—Brunnsee—Landscha, sowie nach Karbach—Feldbach s. R. 58, 53 und 17. — Nach Haseldorf—St. Anna a. Aigen—Fehring s. R. 16. — In n. Richtung die Stadt verlassend, über die alte Murbrücke, geradeaus ebene, gewöhnlich ziemlich schlechte Strasse am (l.) *Bahnhofs von Radkersburg* vorüber zur Grenze zwischen Steiermark und Ungarn (*Mouth!* in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), nach 5 km *Hid eg kut* (*Kaltenbrunn*; 214 m; Gh. *Vogler*), und weiter, die Strasse *Fehring—St. Gotthard* übersetzend, nach *Jennersdorf* s. S. 44, R. VII.

In derselben Richtung durch die Ungargasse aus der Stadt, den Stadtgraben und die alte Mur übersetzend, gleich nach der Brücke r., schlechte, gewöhnlich ausgefahrene Strasse, Fusswege, durch *Loafeld*, nach ca. 5 km den *Kutschenitza-Bach* überschreitend, hier Grenze zwischen Steiermark und Ungarn (in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), fortgesetzt eben durch unbedeutende Ortschaften nach 15 km **Muraszombat** (*Olsnitz*; 188 m; Gh. *Zur ung. Krone*), Stadt. — Von *Muraszombat* nach 85 km *Bellatine* (177 m).

Die Brücke und Radkersburg l. lassend, r. durch *Ober-Radkersburg*, nach ca. 0·5 km r. Einmündung des oben erwähnten Abkürzungsweges, (1 km später r. Abzweigung nach Heil. Dreifaltigkeit—

km
30.5

- Pettau s. R. 89). B.-Ü., der Mur entlang, durch *Schrottendorf*, nach
- 6.5 **Bad Radein** (l. 203 m; Fr. r.; *Curanstalt*). Berühmter Säuerling.
 Von unserer Hauptstrasse r. Fahrweg unter der Bahnunterfahrt durch *Dorf Radein*, erst eben, dann ziemlich steil aufwärts auf die Höhe des Kapellenberges, nach einem kurzen ebenen Stücke ein kleiner Riegel nach 3 km **Kapellen** (309 m; Gh. *Horváth*); herrliche Fernsicht gegen Untersteiermark, Ungarn und Kroatien. — l. durch *Bad Radein* (s. oben), bei Wh. *Rosenberger* die Grenze zwischen Steiermark und Ungarn passierend (in Ungarn wie in Steiermark l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), nun über zwei kleine Brücken zur Mur (Ueberfuhr), dann immer r. halten (l. Verbindungsweg zur Strasse Radkersburg—Muraszombat s. oben) durch *Kőcep-Petánc* nach 4.5 km *Tissina* (194 m; Wh.); weiter r. geradeaus, nach ca. 2.5 km l. (geradeaus nach 1.5 km *Korong*, 187 m), über den *Dobelbach* nach 7 km *Muraszombat* (188 m) s. S. 57. Weiter ebene mittelmässige Strasse (r. am Berge Ortschaft *Kapellen*), durch *Eichdorf*, *Wolfsdorf* nach
- 9 **Altneudorf** (185 m; Gh. *Meyer*; am Beginne des Ortes l. Strasse nach Wernsee — *Rác Kanizsa* s. R. 2). 0.5 km vor Altneudorf r. schlechter Fahrweg, durch *Wudischofzen*, zwei Bergrücken zu übersetzen, zur 8.5 km Strasse *Dornau—Gabernik—Unter-Iswanzen* s. R. 12. — Nun leicht hügelig durch *Igelsdorf* nach
- 3.5 **Kreuzdorf** (187 m; Fr.); 1 km später r. eine grosse Kapelle,
 hier r. zwei Abzweigungen, die r. laufende über *Schlüssel-dorf*, *Werkofzen* eben zur 10.5 km Strasse *Dornau—Gabernik—Unter-Iswanzen* s. R. 12; — die l. führende über *Lukaufzen*, den *Stainzbach* übersetzend, schöne Strasse bis *Zesendorf* an den Ausläufern der Wind.-Büheln; r. *Schl. Mallegg*. Nun steil bergauf, kaum fahrbar, zur 5.5 km *Strassenkreuzung* bei *Steinberg* s. R. 66 und unten). — weiter durch *Urschendorf*, bald den *Stainzbach* übersetzend, nach
- 7 **Luttenberg** (184 m; Fr.; Gh. *Zur Stadt Graz, Post*), Markt. Reiche Weingegenden in der Nähe. (Nach *Polstrau* s. R. 65.) — Von Luttenberg in w. Richtung steil bergauf (bergab absitzen!), dann am Höhenrücken hügelig durch die zerstreute Ortschaft *Steinberg* zur
- 3.5 **Strassenkreuzung** bei *Steinberg*; (r. nach *Zesendorf—Kreuzdorf* s. oben; geradeaus nach *St. Thomas—Pettau* s. R. 66). — Unsere Strasse führt l. steil hinab (Vorsicht!), dann sofort wieder steil bergauf bis zum 1 km höchsten Punkt (ca. 250 m) des Ueberganges nächst (r.) *Mekotniagg*, Wasserscheide zwischen Mur und Drau. Nun etwas steil (Vorsicht!), dann bald mässig bergab auf guter Strasse nach *Scherofinzen* (Wh.), von da leicht hügelig durch das von Weingebirgen umsäumte, freundliche

km
60

Libonjathal, an einzelnen Gehöften vorbei nach 11.5 km *Paulofzen*.

Hier, 3.5 km vor **Friedau**, l. Bezirksstrasse 2. Classe, erst mässig bergauf, dann r. quer über das *Wrebrofnikthal*, hierauf steil hinauf auf das Bergplateau *Kartschowina* (mit schöner Aussicht auf den *Kulmberg*). Nach 3 km auf mittelguter Strasse mit starkem Gefälle hinab in das *St. Nikolaier Thal*, durch dasselbe nach 7 km *St. Nikolai* bei **Friedau** (236 m; Gh. *Simonitsch*).

Von hier nach Uebersetzung zweier Hügel Einmündung in die von **Friedau** nach *Polstrau* führende Hauptstrasse (s. R. X), auf dieser r. noch 1 km nach

15 **Friedau** (220 m) s. S. 60, R. X. —

75

X. Marburg—Pettau—Friedau(—Csakathurn).

72.5 km.

(Mittelgute, meist sandige Bezirksstrasse 2. Classe.)

km

0 **Marburg** (274 m) s. S. 43, R. VIII. — Vom Hauptplatze steil bergab (Vorsicht!) zur *Draubrücke*, über dieselbe, dann l. steil aufwärts durch die *Magdalena-Vorstadt*, *B.-Ü.*, eben bis zur 2 km *Mauth* beim 68.4. km-Stein. (Geradeaus nach *Cilli—Laibach—Triest* s. R. VIII.) Hier l., *B.-Ü.*, ebene, meist sandige Strasse durch den „*Thesenwald*“, im breiten *Pettauerfelde*, an *St. Nikolai* (l.) vorüber, durch *Laak*, *Rast* bis

14.5 **St. Johann am Draufelde** (239 m); weiter meist eben, einige leichte Hügel, nach ca. 8 km r. Einmündung der von *Schleinitz* hieher führenden Strasse (R. 96), sowie der Strasse von *Windischfeistritz* (R. 124), nun bei (r.) *Unter-Haidin* nach l. nach

10 **Ober-Rann** (Gh. *Straschill*; r. Abzweigungen nach *Pettau—Monsberg—Rohitsch*, sowie nach *Krapina—Agram* s. R. 78, 79 und 123). — Nun l. über die *Draubrücke* durch das *Stadthor* nach

1 **Pettau** (230 m; Fr.; *Hôtel Osterberger*, *Lamm*; *Café Europa*). In der Stadt schlechtes *Kugelpflaster*, bergige Strasse; *Orpheus-Monument* am Platze; lohnend die Besteigung des *Schlossberges* mit *Schl. Ober-Pettau*, schöne Rundschau auf die mit *Reben* bepflanzte hügelige *Südsteiermark*, im Sd. das sich bis *Kroatien* erstreckende *Kollosgebirge*.

Abzweigungen: Nach *St. Thomas—Lattenberg* s. R. 66. — Nach *Heil. Dreifaltigkeit—Radkersburg* s. R. 89. — Nach *Wurmburg—Pössnitzthal* s. R. 80. —

km
25·5

Wir verlassen Pettau in ö. Richtung, B.-Ü., ebene meist gute Strasse bis

3·5 **Pichldorf** (224 m), hier im Orte l., (r. nach Vratno—Warasdin s. R. 81) durch *Worowitz*, immer im breiten Pettauerfelde nach

6·5 **Unter-Moschganzen** (213 m; Fr. 1 km n. in Ober-Moschganzen; Gh. *Bombeck*).

Am Ende des Ortes l. durch *Ober-Moschganzen*, am Bahnhofs vorüber nach 4 km *Dornau* an der R. 66: Pettau—Luttenberg. —

Wir erreichen nach 1·5 km *Gorischnitz*,

hier r. nach 0·5 km St. Margarethen (211 m) und weiter auf ebener Strasse an *Gajofzen* (l.) vorüber zur 2 km Strasse Pichldorf—Sauritsch—Vratno s. R. 81.

übersetzen bald den Pössnitzbach und gelangen durch *Zwetkofzen*, *Tergovic*, B.-Ü., nach

9·5 **Gross-Sonntag** (223 m; Fr.; Gh. *Alt*). Schl. des deutschen Ritter-Ordens. — Nun knapp an den Ausläufern der von N. drängenden Wind.-Büheln über einen vorgelagerten Hügel, schlechte Strasse, schliesslich leicht steigend nach

3 **Friedau** (220 m; Fr.; Gh. *Zur Stadt Neugraz*), kleine freundliche Grenzstadt mit schönem Schl. und Park; vom Pfarrthurm weite Fernsicht nach Kroatien, über die Wind.-Büheln und auf das Kollösgebirge. (Nach Luttenberg—Radkersburg s. R. IX.) —

In sdö. Richtung bergab, B.-Ü., beim *Bahnhofs* vorüber, r. über die *Draubücke* (*Grenze!*), nun *Strassengabelung*, — r. eben an Schl. *Križovljan* vorüber nach 6 km *Križovljan* an der R. 81: Pichldorf—Vratno—Warasdin; — l. ebenfalls eben nach 7·5 km Vratno an derselben Route — (2 und 1 km vor Vratno l. nach 5 km *Petrijanec*, s. die gleiche R. 81). —

Von Friedau zuerst in nö. Richtung, (nach ca. 1 km l. Strasse nach Luttenberg—Radkersburg s. R. IX) r., leicht hügelig, lange Strecken zwischen Häuserreihen durch *Puschendorf*, *Loperschitz*, *Obrisch*, *Grabendorf*, nach

10 **Polstrau** (191 m; Fr.; Gh. *Wenigerholz*, *Bahnrestauration*), letzter steirischer Ort. (Nach Luttenberg s. R. 66.) — Nun bald wieder B.-Ü., nach 2·5 km Brücke über den Zelinabach, zur *Grenze* zwischen Steiermark und Ungarn (in Ungarn *ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), dann durch *Ternovec*, stets ebene und gute Strasse, dem Laufe des *Ternovabaches* folgend durch *Nedelic* (r. nach Warasdin [s. bei R. 81] 9 km), noch zweimal B.-Ü., nach

14·5 **Csakathurn** (Fr.; Gh. *Grosses Gasthaus*; Gh. und *Café Seivert*). — Nach Warasdin (s. bei R. 81) 13·5 km, nach Körmend (s. S. 40), 77 km.

XI. Marburg—(Unterdrauburg—Klagenfurt).

126·5 km.

(Klagenfurt—Villach—Tarvis—Pontafel—Udine—Venedig.)

290·5 km.

(„Drauwalder“-Reichsstrasse; grösstentheils bergig, aber sehr gut.)

km

- 0 **Marburg** (274 m), s. S. 48, R. VIII. — Vom Hauptplatze durch die Kärntnerstrasse, *Mauth*, anfangs eben, vor Ort *Gams* (r. an der Berglehne) bedeutendes Gefäll, gleich darauf scharfe Steigung, dann noch einen Hügel übersetzend abwärts zum Wh. *Gschaidlerhof* beim 4·6. km-Stein (beliebter Anflugsort der Marburger), weiter ziemlich steil bergab, l. Gh. *Wiesthaler*, dann durch *Tresternitz*, noch eine längere Steigung, bald r. *Schl. Wildhaus*, nun hügelig, zwischen 10. und 11. km-Stein bedeutendere Steigung, meist schöner Ausblick auf die entgegengesetzte Drau und den jenseits derselben sich erhebenden massigen Bergzug des Bachers, nach
- 13 **Zellnitz** (324 m; Fr. *Mariarast* 2·5 km sd.; Gh. *Grill*), 12·8. km-Stein; *Mauth*.
 Ca. 0·5 km vor Zellnitz trifft l. die von Marburg über *Lembach—Mariarast* hieher führende Strasse ein, s. R. 68. Nun knapp an den Hängen des *Johannesberges* (*Abdachung des Possruck*, n. Höhenzug),
 ca. 1·5 km nach Zellnitz l. *Abzweigung über Gersdorf*, dann *Fähre* über die Drau zum Fr. und *Schl. Faal*, B.-Ü., steil hinan über den *Jodlberg* (440 m) und ebenso hinab nach 5 km St. *Maria* in der *Wüste* (s. unten);
 in enger romantischer Thalschlucht, in der nur die Strasse, der eng eingezwängte, mehrmals hübsche Stromschnellen bildende Fluss und der jenseitige Schienenstrang der „Kärntnerbahn“ Platz finden, in grosser Curve um den vom Süden vorgeschobenen *Prutaberg* mit dem *Stieblerkogel* herum,
 ca. 9 km nach Zellnitz l. hinab zur Drau (*Ueberfuhr*) zum Fr. *St. Lorenzen*, dann bald l., B.-Ü., im schluchtartigen interessanten *Radgraben* nach 2 km *Maria* in der *Wüste* (331 m; Gh. *Gassner*) s. oben. — Von hier weiter, vorwiegend steigend, nach 3 km St. *Lorenzen* (442 m; Gh. *Rathey*), ansehnlicher, hübsch gelegener *Markt* am Fusse des *Bachergebirges*. Ausgedehnter Holz- und *Bretterhandel*; *Sichelfabrik*.
 vorwiegend hügelig, zwischen 23. und 24. km-Stein bedeutende Steigung, dann schönes Gefäll auf vorzüglicher harter Strasse, zuletzt sanft aufwärts nach

km

13

13

St. Oswald im Drauwalde (310 m; Gh. *Zur Mauth*), unbedeutender Ort, *Mauth*, 26. km-Stein; dann in gleicher romantischer Gegend fort, bergig, beim 29. km-Stein steil bergab, weiter eben bis zum 32. km; schliesslich nochmals steil bergauf und nun schön abwärts nach

7·5 **Fresen** (299 m; Gh. *Sonns*), hübsch gelegenes Dorf; 33·4. km-Stein. Aufstieg nach Pongratzen (900 m), 2 $\frac{1}{2}$ St.; prächtige Aussicht.

Ca. 1·5 km vor Fresen J. Abzweigung über die Drau (Überfuhr) zum Fr. *Reifnig-Fresen* (Gh. *Grögl*), dann durch den Wöllgraben fortwährend bergauf in enger Schlucht nach 9 km Reifnig (715 m; Gh. *Fuhr*), waldumgebene Ortschaft am Fusse der *Velka Kappa* (1542 m), deren Gipfel (höchste Erhebung des *Bachergebirges*) in 3 Stunden zu erreichen ist; lohnende Fusspartie. — Von Reifnig über den Pfarrersattel (kaum fahrbar), dann auf schöner Strasse stets fallend nach 9·5 km *Wuchern* (331 m; Fr; Gh. *Widmoser*); nun über die Drau (Überfuhr) und über das breite Hochthal nach 3 km *Mahrenberg* s. unten. —

Nach Fresen einen Hügel übersetzend, stets auf vorzüglicher Strasse im Drauthale, welches sich nach Dorf *Unter-Feising* (r.) beim „Ehgarthof“ plötzlich erweitert, worauf wir in längerer, ziemlich starker Steigung

9·5 **Mahrenberg** (371 m; Fr. 3 km sd.; Gh. *Lukas, Germuth*), erreichen. Ruine, altes Schl. (Nach *Wuchern-Reifnig* s. oben.) — Nun durch den langgestreckten Markt (nach 1 km r. Einmündung der von Graz über den Radel hierher führenden Strasse s. R. 60 und VIII; kürzeste Verbindung mit *Mittelsteiermark*), hier steil bergab über den Radelbach, dann wieder Steigung,

hier, ca. 1·5 km von *Mahrenberg*, mündet r. der von der Strasse über den Radel abzweigende Verbindungsweg (s. bei R. 60); für Jene zu empfehlen, welche *Mahrenberg* nicht berühren wollen.

durch *Ober-Feising* (*Mauth*) und wieder bergab, weiter bald knapp an die Drau heran, beinahe eben nach

4 **Untermauthen** (324 m; Wh.);

hier, beim 47·2. km-Stein, r. ansteigend, nach 0·5 km **Hohenmauthen** (381 m; Gh. *Dobnig, Eichholzer, Lorber*), ansehnlicher Markt mit Schl., Eisenwerke. — Weiter alte Strasse über die Hochebene durch *Unter-Gegenthal* wieder zur 4 km Reichsstrasse (s. S. 63), nicht zu empfehlen. — Von *Hohenmauthen* sd. bergab über die Reichsstrasse und die Draubrücke nach 1·5 km *Saldenhofen* (337 m; Fr.; Gh. *Schönbek*) in wildromantischer Lage, Schlossruine; l. hart an der Bahn auf vorgehobenem Fels die Kirche *Maria am Stein*.

km
47

fortgesetzt ebene, prachtvolle Strasse (ca. 1·5 km nach Untermauthen l. jenseits der Drau [Brücke] Saldenhofen, s. S. 62) hoch über der Drau, in grossem Bogen das Hochthal umsäumend, dann wieder in enger werdender Schlucht bis zum Kirchlein

- 9 **St. Magdalena** (344 m; Wh. *Mohrenhof*); hier Grenze zwischen Steiermark und Kärnten*); 55·834 km von Marburg, 70·6 km von Klagenfurt (in Kärnten r. ausweichen, l. vorfahren!). — Unsere Strasse führt nun durchwegs schön und beinahe eben, zuletzt einen steilen Hügel erklimmend, kurz bergab, dann ansteigend nach (*Mauth*)

- 5·5 **Unterdrauburg** (364 m; Fr. jenseits der Drau; Gh. *Domaingo, Henke* beim Bahnhofs), hübscher Markt an der Mündung der Miss in die Drau; 65·2 km-Stein. Ruine am Schlossberge; von letzterem schöne Aussicht. —

Knapp vor dem Orte l. über die Drau nach Windischgraz—Wöllan, sowie über Prävali nach Bleiburg s. R. 111. Von Unterdrauburg erst leicht abwärts, dann im breiter werdenden Drauthale beinahe eben, schöne Fahrt, zuletzt am *Bahnhofs* von Lavamünd vorüber, hier l., B.-Ü., über die Lavantbrücke nach

- 9 **Lavamünd** (344 m; Fr.; Gh. *Eberwein* „Zur Post“), hübscher, an der Mündung der Lavant in die Drau gelegener Ort; 56 km-Stein. (Am Ende des Ortes r. nach Wolfsberg—Obdach—Zeltweg s. R. 126.) — Weiter wieder sehr bergig, zwischen 52. und 47. km erst in mehreren Absätzen stark bergauf und -ab, zähe Steigungen (*Mauth*), durch *Eis* (Gh. *Roscher*), dann angenehm fahrbar in grossem Bogen um einen vorgeschobenen Bergausläufer, zuletzt bergab nach

- 17 **Ruden** (459 m; Gh. *Maierhofer* „Zur Post“), der Ort r. abseits von der Strasse;

hier l. bergab zur Drau nach 25 km Lippitzbach (Gh. *Zippusch*) in schöner Lage; Brücke über die Drau; weiter in einigen Kehren scharf bergauf und über eine Hochebene nach 7·5 km Bleiburg s. bei R. 111. —

r. sehr hügelig nach 7 km Griffen s. bei R. 126. —

von Ruden wieder sehr hügelig, vorwiegend ansteigend, bei einer Häusergruppe *Mauth*, bis zum Wh. *Pessrading*, nun sehr steil (Vorsicht!) bergab — (3 km vor Völkermarkt, nächst dem 30. km-Stein, mündet r. die aus dem Lavantthale über Griffen

*) Die Grenze läuft von hier bis Unterdrauburg mitten in der Drau, deren Ufer in ein sd. steirisches und n. kärntnerisches trennend.

km

87.5.

hierherführende Strasse, s. R. 126) — dann eben am Wh. *Lindenwirt* vorüber, schliesslich sehr steil (Vorsicht!) bergab in den *Mühlgraben* und gleich darauf steil aufwärts nach (*Mauth!*)

12 **Völkermarkt** (461 m; Gh. *Stern*), Stadt; 27. km-Stein. In der Umgebung viele interessante Ruinen. (Am Ende der Stadt r. nach Eberstein—Hüttenberg—Neumarkt s. R. 73.) —

km

0. In sd. Richtung die Stadt verlassend, auf grossen Kehren hinab in's Thal, dann eben bis zur Draubrücke, gleich nach der Brücke l. ca. 1 km ansteigend, weiter leicht bergab und eben nach (B.-Ü.)
- 6 **Kühnsdorf** (435 m; Fr.; Gh. *Leitgeb*); kleines Dorf. Ca. 5 km sdw. der hübsch gelegene Klopeinersee mit Gh. *Martin*. (l. nach 14.5 km *Bleiburg* s. unten und bei R. 111.) — Weiter ebene schöne Strasse nach (*Mauth!*)
- 3.5 **Eberndorf** (415 m; Gh. *Mertlitsch*) mit grossem Benedictinerstifte; (l. über St. Stefan—St. Michael nach 15 km *Bleiburg* s. oben und bei R. 111); — nun leicht wellig durch *Gösselsdorf*, bald am (r.) kleinen *Gösselsdorfersee* vorüber, zuletzt leicht bergab zum
- 7.5 **Miklauthhof** (462 m; Gh. *Gaggl*), grosses Gehöfte. — Nun kurz steil bergab zur Brücke über die *Vellach*, gleich nach derselben l. — (r. erst kurz aber scharf bergab, dann hügelig, schöne Fahrt, durch *Wildenstein* [Wasserfall, sehr lohnend!] nach 8.5 km *Galizien* [438 m] s. S. 65) — auf vorzüglicher Strasse leicht ansteigend im engen romantischen *Vellachthale* nach (*Mauth!*)
- 7 **Eisenkappel** (558 m; Gh. *Niederdorfer*), stattlicher Markt mit bedeutender Lebzelterzeugung. Auf den Hoch-Obir (2141 m) $3\frac{3}{4}$ St. — Weiter stärker steigend, zuletzt ziemlich steil bergauf zu dem in stiller Abgeschiedenheit liegenden (*Mauth!*)
- 8.5 **Bad Vellach** (813 m; *Curhaus*, Besitzer *Gross*); schöne Ausflüge. — Von *Vellach* steigt die Strasse steil (unfahrbar) zur 2.5 km Höhe des *Seeberges* (1218 m); nun ca. 2 km scharf bergab, dann eben durch das herrlich gelegene *Alpendörfchen Oberseeeland* (870 m; Gh. *Muri*), bald nach einer kurzen Steigung wieder ca. 1 km steil bergab zur Thalsohle des *Kankerthales*, weiter durchwegs Gefäll, die *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Krain* passierend (in *Krain* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) über *Kanker*, zuletzt eben nach

35.5 **Krainburg** (385 m; Fr.) s. S. 69. —

68

Die Reichsstrasse führt n. ausser der Stadt weiter, erst längere Steigung, dann Gefäll bis zu einigen Mühlen am *Rakenbache*, sofort wieder bergauf, später hügelig, an 9 km Wh. *Kreuzer* (grosser Bauernhof) vorüber, bald durch *Klein-Venedig*, meist durch Wald (nach einer Strassenkreuzung l. das *Kirchlein St. Maria im Walde*), schliesslich bergab (*Mauth*) zur Gurk nach

km
99·5
19

Niederdorf (Gh. *Gurkerwirt*). —

ca. 0·5 km vorher zweigt l. eine Strasse ab, gewöhnlich sehr ausgefahren, nächst *Fr. Grafenstein B.-Ü.*, nach 5 km *Grafenstein* (417 m; Fr.; Gh. *Zum Ochsen*). — Weiter in schöner Gegend, die Gurk und später auf der „*St. Annabrücke*“ die Drau übersetzend, hügelig nach 7·5 km *Galizien* (438 m; Gh. *Teyrofsky* mit hübscher Veranda) in sehr schöner Lage, s. S. 64.

Die Gurkarme auf zwei Brücken übersetzend, führt unsere Strasse nun eben, zuletzt über die *Glan, B.-Ü.*, nach (*Mauth!*)

- 8 **Klagenfurt** (446 m; Fr.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich, Sandwirt, Grömmner, Moser*; Café *Schiberth*), Hauptstadt von Kärnten. Hübscher Spaziergang in die *Franz Josef-Anlagen* am *Kreuzbergl*. Ausflug zum *Wörther-See* 4 km, s. unten. (Ueber *Friesach* nach *Neumarkt* — *Judenburg* — *Knittelfeld* — *Leoben* — *Bruck* s. R. III.) —

126·5

km

- 0 In sd. Richtung durch die *Viktringervorstadt*, bald *B.-Ü.*, erst fast ebene Strasse, dann bald nach der *Glanfurtbrücke* aufwärts über eine *Einsattelung* des *Satnitzgebirges*, deren höchster Punkt nächst *Schl. Hollenburg* erreicht wird. Nun in drei grossen Kehren ziemlich steil abwärts zur *Draubücke*, jenseits derselben eben bis 13·5 km *Kirschenheuer* (438 m; Gh. *Ratz*); — l. hügelige Strasse nach 3 km **Oberferlach** (468 m; Gh. *Post, Just*), grosse *Waffenfabriken*, — *Mauth*; dann leicht ansteigend durch *Unterbergen* (Gh. *Oblasser*) nach 4 km *Unter-Loibl* (498 m; Gh. *Trobas, Mauth*). — Von hier *Gebirgsstrasse*, erst hinan zur Höhe des kleinen *Loibl* (727 m), dann wieder abwärts, die *Schlucht* des *Bodenbaches* übersetzend, am *Wh. „Deutscher Peter“* vorbei, weiter fast eben durch *Neu-St. Leonhard* (795 m) und fortgesetzt sehr steil ansteigend in vielen Windungen auf die
- 30·5 **Höhe des Loibl-Passes** (1370 m); *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Krain* (in *Krain* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), hübsche *Aussicht*; 30·408 km von *Klagenfurt*, 54·412 km von *Laibach*. — Nun steil hinab (unfahrbar!) durch *St. Anna* (1035 m; *Wh.*), dann bald mässiges Gefäll nach
- 12·5 **Neumarkt** (513 m; Gh. *Pollak*), *betriebsamer Markt*; — schliesslich fast eben, zuletzt in die von *Villach* hierherführende Strasse mündend, auf derselben l. nach
- 16·5 **Krainburg** (385 m; Fr.) s. S. 70. —

59·5

km

- 0 **Klagenfurt**. — Die Stadt in w. Richtung verlassend (*Mauth*), vollständig ebene aber ziemlich ausgefahrene Strasse längs des *Lendcanals, B.-Ü.*, später den *Canal* übersetzend, nach einer abermaligen *B.-Ü.* knapp an das Ufer des *Wörther-See's*, nur durch die *Bahnlinie* von demselben ge-

0

5

km
0

trennt, (l. Militär-Schwimmschule; jenseits des See's Gh. *Maiernigg*) leicht ansteigend nach

7·5 **Krumpendorf** (450 m; Fr.; Gh. *Sonntag*) kleine Ortschaft mit Schl.; Badeanstalt, Dampfschiffstation; 7·6. km-Stein. — Nun stets am Nordufer des See's entlang, leicht hügelig, bald B.-Ü., schöner Anblick des ausgedehnten Wasserspiegels, sowie der jenseits des See's schön gelegenen Ortschaft *Maria Wörth*, knapp am *Bahnhofe Pörtschach* vorüber nach

6·5 **Pörtschach** (450 m; Fr.; Hôtel *Werzer*, *Wahliss*); hübsche Anlagen, mehrere Badeanstalten, Dampfschiff-Station. Im Sommer sehr stark besuchter Badeort. — Gleich nach Pörtschach wieder B.-Ü., fortgesetzt hügelige, gute Strasse am n. Seeufer, bald noch eine B.-Ü., und wir erreichen den am w. Ende des See's gelegenen Ort

7·5 **Velden** (450 m; Fr.; Gh. *Ulbing*; Café *Moro*); Badeanstalt, Dampfschiff-Station; 21·6. km-Stein. — Unsere Strasse beginnt nun anzusteigen, meist durch Wald und erreicht in zwei Absätzen *Lind* (526 m) vor dem 25·6. km-Stein; hier bergab, B.-Ü., gleich darauf wieder steigend bis zum Wh. *Damnig*; weiter leicht bergab, ein schärferes Gefäll, (*Wernberg*; Vorsicht!) bald wieder bergan durch *Zauchen* (Gh. *Zauchenwirt*), 33·4. km-Stein, schliesslich kurz bergab nach 14 km *Seebach* (Gh. *Meizner*); hier mündet vor der Brücke über den Seebach r. die von St. Veit an der Glan über Feldkirchen hierherführende Strasse s. S. 19 bei R. III. —

Gleich nach der Brücke r. Strasse über *Afritz—Millstatt—Gmünd*, bzw. *Spital* an der *Drau*. s. auch bei R. 100. —

Nach der Brücke kurze Steigung, B.-Ü., nun auf ebener Strasse nach nochmaliger B.-Ü., (*Mauth!*) am *Hauptbahnhofe* von *Villach* vorüber, nach (*Draubrücke*)

18 **Villach** (508 m; Fr.; Hôtel *Mosser*, *Elefant*; Café *Carinthia*), zweitgrösste Stadt Kärntens in freundlicher Umgebung; 39·4. km-Stein an der Abzweigung der Strasse nach Oberkärnten. Hübsche Ausflüge zum *Ossiacher-See* (*Annenheim*) s. S. 19; nach *Warmbad Villach* s. S. 69. Nach *Bleiberg* 14 km; Besteigung des *Dobratsch* (*Villacher Alpe*, 1993 m), sehr lohnend. —

39·5

km

0 **Villach**. — Vom Hauptplatze zur oberen Kirche, hier r., in w. Richtung, *Mauth*, B.-Ü., kurze Steigung über *St. Martin*, dann bergig über *Töplitsch* (505 m; Gh. *Maier*), *Feistritz* (547 m; Fr.; Gh. *Kavathar*), 19. km-Stein, *Mauth*; *Nikelsdorf* (Gh. *Kapeller*) nach

0

km
39·5km
0

- 21·5 **Paternion** (525 m; Fr. 3·5 km ö.; Gh. Müller „Zum Tell“), Markt, 21·6 km-Stein. Besteigung des **Goldegg** (2139 m) 4½ St. — Weiter leicht hügelig, bald die Drau übersetzend, durch *Olsach*, dann B.-Ü., an dem *Bahnhofo* vor *Rothenthurn* vorüber, nach *Molzbiel* (Gh. Kollar), einige leichte Steigungen, schliesslich über die *Lieserbrücke* nach (vor dem Orte *Mauth*)
- 15·5 **Spital an der Drau** (554 m; Fr.; Gh. *Alte Post*; Café *Barilmü*), grosser Markt mit schönem Schl.; 37 km-Stein. Hübscher Ausflug nach *Millstatt* am *Millstättersee*, s. bei R. 100. (Nach *Gmünd—Katschberg—Hohentauern—Radstadt* s. R. 100.) — Von *Spital* beginnt unsere Strasse in mehreren Absätzen ziemlich steil anzusteigen bis *Fressnitz*; dann bergab, einmal schärferes Gefäll bis *Lendorf* (Gh. *Kapeller*), weiter eben bis zur *Brücke* über die *Möll*, hier l. über die *Brücke* — (r. durchwegs ansteigend im *Möllthale* nach 19 km **Ober-Vellach** [686 m; Gh. *Mannhardt* „Zur Post“], und nach weiteren 45 km *Döllach* [1028 m; Gh. *Ortner*]. Von *Döllach* ziemlich steil bergauf nach 15 km *Heiligenblut* [1404 m; Gh. *Schober*]; Besteigung des *Grossglockner*) — nach
- 12 **Möllbrücken** (545 m; Fr.; Gh. *Fleischhacker*, *Post*); — am *Bahnhofo* vorüber, B.-Ü., *Draubrücke*, nach
- 2 **Sachsenburg** (552 m; Gh. *Bachoy*), hübscher, auf einer von der Drau gebildeten Halbinsel gelegener Markt. — Gleich nach *Sachsenburg* (*Mauth*!) abermals über die Drau, B.-Ü., dann hügelig, über *Feistritz*, *Kleblach* (Fr.; Gh. *Post*), an *Schl. Flattach* vorbei, durch *Steinfeld* (630 m; Gh. *Kolbitsch* „Zur Post“), *Radlach* (Gh. *Hassler*), hinauf nach (*Mauth*)
- 20 **Greifenburg** (652 m; Fr.; Gh. *Assam*), Markt. *Badeanstalt*. — Erst im Orte steil bergab, dann fortgesetzt hügelig, gute Strasse über *Dellach* (606 m; Fr.; Gh. *Taurer*), am *Wh. Gröfelhof* vorüber nach (*Mauth*)
- 17·5 **Oberdrauburg** (610 m; Fr.; Gh. *Post*), grosser Markt *Schl. Rosenburg* mit hübscher Aussicht. (Ueber *Hermagor* nach *Thörl* s. S. 70.) — Von *Oberdrauburg* gelangen wir in 3·5 km zur *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Tirol*, 92·2 km von *Villach*, 121·9 km von *Frankensfeste* (in *Tirol* wie in *Kärnten* r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); nun durch *Nikolsdorf* (Fr.; Gh. *Unterkirchner*), an *Dölsach* (r., Fr.; Gh. *Pultzenbacher*), vorbei, schliesslich ebene gute Strasse bis (*Mauth*, *Iselbrücke*)
- 20·5 **Lienz** in *Tirol* (676 m; Fr.; Gh. *Zur Rose*, *Post*), stattlicher Ort, nw. *Schl. Bruck*; hübscher Ausflug zum „*Tristachersee*“, 1 St. (nw. im *Iselthale* ansteigende Strasse nach *Windisch-Matrei*, 28 km). — Nun beginnt unsere Fahrstrasse bald sehr merkbar zu steigen, schöne Fahrt durch die „*Lienzer Klaus*“, mehrere B.-Ü., die Orte *Thal* (870 m; Fr.; Gh. *Unterwegger*), *Abfaltersbach* (944 m; Gh. *Aigner*), passierend; gleich nach letzterem Orte nach einer B.-Ü., steil (unfahrbar) bergan, „*Heisinger Höhe*“, dann hügelig, vorwiegend bergauf mit einigen steileren Stellen, durch *Sillian* (Fr.; Gh. *Schwarzer Adler*), B.-Ü., bis

km

39·5

km

109

41·5 **Innichen** (1166 m; Fr.; Hôtel *Hellenstainer*); $\frac{1}{2}$ St. sd. *Bad Innichen*. — Nun abermals B.-Ü., noch kurze Zeit steigend, nach

5 **Toblach** (1204 m; Fr.; Hôtel *Germania, Ampezzo, Südbahnhotel*), womit die Höhe der Wasserscheide zwischen Drau und Eisack, das „*Toblacherfeld*“ erreicht wird; das eigentliche Dorf **Toblach** bleibt r. liegen. —

km

0

l. zweigt die vorzügliche Strasse*) in das grossartige Ampezzothal ab; erst am grossen Südbahnhotel (l.) vorüber, dann gleich sanft aber gleichmässig steigend am (r.) „*T. blachersee*“ vorbei, auf der *Klausbrücke* die Rienz überschreitend, bis 10 km Landro (Höhlenstein; 1403 m; Hôtel *Bauer*). — Nun an das Ufer des „*Dürrensee*“, in entzückender Lage, grossartiger Anblick des Monte Cristallo, des Cristallino und des Piz Popena; fast eben längs des Seeufer's, dann leicht bergan nach 3 km Schluderbach (1442 m; Gh. *Zum Monte Cristallo*); hübscher Ausflug zu Fuss von hier über den „*Misurinasee*“ nach Cortina (s. unten) 5 St. — Von Schluderbach gleich ziemlich zähe Steigung bis zur Höhe der Wasserscheide (1522 m) beim 15. km Stein; weiter wellig an *Ospitale* (Wh.) vorbei; nun erst steil abwärts, bald schönes Gefälle durch das prächtige Boitethal, zum Schlusse einigte leichte Hügel, nach

31 **Cortina d'Ampezzo** (1219 m; Hôtel *Acquila nera, croce bianca*) in wundervoller Umgebung. — Wellig und sanft fallend nach 4·5 km *Aquabona*, letztes Tiroler Dorf; nun zur 2·5 km italienischen Grenze (Zollwächterhaus; in *Italien l. ausweichen, r. vorfahren!*), weiter nach

11 **San Vito del Cadore** (1011 m; *Albergo all' Antelao*). — Weiter hügelig abwärts im Boitethale durch *Borca, Vodo* und 12 km *Venas* (860 m; *Albergo Borghetto*) in grossartiger Gegend nach

20 **Tai di Cadore** (831 m; *Albergo Venezia, al Cadore*). — (Hier l. steigend nach 1 km *Pieve di Cadore* [879 m; Gh. *al Progresso*], Tizians's Geburtsort). — r. halten, sehr starkes Gefälle, in grossen Windungen hinab nach

6·5 **Perarolo** (532 m; Gh. *alla Corona d'oro*). — Weiter in der engen Schlucht der Piave, deren Laufe die Strasse von hier bis *Pederobba* (s. S. 69) folgt, sanftes Gefälle, sehr gute Strasse, durch 9 km *Ospitale* (468 m) und den alten römischen Ort 6 km *Castello Lavazzo* (sehr hübscher Blick nach Sd. in das sich nun erweiternde Thal) nach

17·5 **Longarone** (449 m; Gh. *alla Posta*), reizend gelegen, hier die ersten Feigensträucher. — Nun durch das weite Thal, durch *Fortogna* zur

86

*) Der Besuch der mitten durch das Dolomitengebirge führenden Ampezzaner Kunststrasse *Toblach-Belluno* kann wegen der grossartigen Landschaftsbilder und meist vorzüglichen Strassenbeschaffenheit nicht genug empfohlen werden.

km

39.5

km

155.5

km

86

11

Strassentheilung vor Ponte nelle Alpi (325 m; Gh. *Campana*). — (Hier l., über die Piave, dann wieder l., stark hügelig, am Lago di Croce und Lago morte vorbei nach 30 km Vittorio [150 m; Fr.; Gh. *alla Giraffa*], bestehend aus den Schwesterstädten *Serravalle* und *Ceneda*, dann kaum merkliches Gefäll nach 13 km *Conegliano* [60 m; Fr.] s. S. 73). — Bei der Strassentheilung r., im breiten Piavethale, fast eben nach

8

Belluno (325 m; Fr.; *Albergo delli Alpi*), auf einem Hügel gelegene, ganz venetianische Stadt. — Weiter leicht fallende, sehr gute Strasse durch 10.5 km *Sedico*, über die lange Brücke über den Cordevole nach 5.5 km *Santa Giustina*, zum Schlusse das Piavethal für kurze Zeit verlassend, über einen Hügelrücken nach

31

Feltre (260 m; Fr.; *Hôtel Belvedere*), uralte Stadt mit interessanten Baulichkeiten; die Altstadt auf dem Hügel (325 m). — Von hier leicht hügelig, bald wieder der Piave folgend durch 15 km *Quero*, 5 km *Pederobba* und 8 km *Cornuda*, dann durch die italienische Ebene über 17 km *Postioma* nach

55

Treviso (15m; Fr.) und weiter nach Venedig s. S. 73.

191

Von Toblach schönes Gefäll, prachtvolle Strasse, die Orte 4.5 km *Niederdorf* (1158 m; Fr.; Gh. *Post*), und 5.5 km *Welsberg* (1078 m; Fr.; Gh. *Toldt*) passierend, zuletzt über eine Kehre ziemlich steil bergab, B.-Ü., nach 17 km

27

Bruneck (817 m; Fr.; *Hôtel Post*, Gh. *Stern*), Stadt; — dann wieder B.-Ü., durch St. Lorenzen (802 m; Gh. *Kostner*), Brücke über die Rienz, nun über das steile „*Kniepasseck*“ (in beiden Richtungen unfahrbar), weiter hügelig, B.-Ü. nächst *Vintl* und 24.5 km *Mühlbach* (Gh. *Steger*; l. nach Brixen s. bei R. IV, S. 32), zuletzt leicht bergab, Eisackbrücke, nach

31.5

Franzensfeste, grosse Thalsperre, Fr. 2 km n. (Bahngastwirtschaft). n. über den Brenner nach Innsbruck. sd. über Bozen—Trient—Ala—Verona s. S. 32, R. IV. —

214

Villach. — Die Stadt in sd. Richtung verlassend (*Mauth!*), am (r.) *Staatsbahnhof* vorüber, gleich darauf B.-Ü., leicht hügelig, bis 3.5 km *Bad Villach* (501 m; Fr.; Gh. *Walter*), hübsch gelegenes kleines Warmbad; — nun steigend im Bogen um den Graschlitzenberg, dann leicht bergab zur Brücke über die Gail, Ortschaft *Unter-Föderaun* (*Mauth!*), nach Passirung der Brücke eben bis zur B.-Ü. nächst *Fr. Fürnitz* und weiter durch *Hart* nach

10.5

Riegersdorf (500 m; Wh.), kleine Ortschaft. —

km

0

Hier l. steil bergauf auf prachtvoller Strasse in herrlicher Gegend auf die 7.5 km Höhe des Pass

km
0

Wurzen (1071 m), westlichster Ausläufer des Karawankenzuges, Wasserscheide zwischen Drau und Save; weite Aussicht über das Gailthal und die Julischen Alpen. *Grenze zwischen Kärnten und Krain* (in Krain l. ausweichen, r. vorfahren), 57·858 km-Stein*). — Nun steil bergab (Vorsicht!) durch Wald nach

11 **Wurzen** (849 m; Gh. *Razinger*), schön gelegenes Dorf; $\frac{2}{54}$ (= 54·4.) km-Stein. Hübscher Ausflug in das Schlitzathal und zu den Weissenfelder Seen. (r. über Weissenfels nach Tarvis, s. S. 71.) — Von Wurzen über die Savebrücke, hügelig bis 2·5 km **Kronau** (812 m; Fr.; Gh. *Post*); weiter fort hügelig, mehrere B.-Ü., über die Save, durch 13·5 km **Lengenefeld** (703 m; Fr.; Gh. *Janča*), *Assling, Sava*, nach

28 5 **Jauerburg** (523 m; Fr.; Gh. *Kobler*); grosse Eisenwerke der Krain. Ind.-Gesellschaft. (Nach *Veldes* 11 km). — Nun durch *Scheraunitz, Oberotok, Mitterbirken-dorf* nach

33 **Krainburg** (385 m; Fr.; Gh. *Neue Post*), freundlich gelegene Stadt; $\frac{2}{25}$ (= 25·4.) km-Stein von Laibach. (7 km vor Krainburg, beim $\frac{2}{32}$ (= 32·4.) km-Stein, l. Abzweigung über den Loiblpass nach Klagenfurt s. S. 65; über den Seeberg nach Völkermarkt s. S. 64). — Abwärts zur Savebrücke, jenseits (B.-Ü.) steil aufwärts, dann ebene, schöne Strasse. zuletzt Gefälle nach 13 km **Zwischenwässern** (313 m; Fr.; Gh. *Kaučić*); bald wieder B.-Ü., eine Steigung und Gefälle, durch *St. Veit* nach (B.-Ü.)

$\frac{25}{18}$ **Laibach** (287 m; Fr.) s. S. 53, R. VIII. —

18

Von Riegersdorf führt unsere Strasse leicht hügelig über *Pölkau* (565 m) nach

6 **Arnoldstein** (581 m; Fr.; Gh. *Grum*); der Ort bleibt l. von der eigentlichen Reichsstrasse; — weiter knapp neben der Bahn, bald B.-Ü., steigend nach

5 **Thörl** (648 m; Fr.; Gh. *Strasshof* beim 61. km-Stein), kleine, sehr zerstreut liegende Ortschaft; nö. *Ruine Strassfried*, hübsche Aussicht;

ca. 1·5 km vor Thörl zweigt r. eine Strasse ab, welche erst hügelig an den n. Abhängen der Göriacheralpe nach Feistritz an der Gail (624 m; Gh. *Achatz*), dann diesen Fluss auf einer Brücke übersetzend, sehr bergig über Nötsch (565 m; Fr.; Gh. *Michor*), *St. Stefan* (728 m; Fr.; Gh. *Post*) nach 31 km **Hermagor** (612 m; Fr.; Gh. *Gasser, Fleiss, Café Eder*), Markt, führt. — Weiter durchwegs im Gailthale ansteigend durch *Kirchbach* (850 m; Gh. *Berger*), *Kötschach* (708 m; Gh. *Rizzi*), zuletzt über einen bedeutenden Bergrücken nach 43 km **Oberdrauburg** (610 m; Fr.) s. S. 67.

nun führt die Strasse in vielen Windungen an der Berglehne hinan, in der Tiefe der Gailitzbach, nächst *Goggau Mauth*, einen vorgeschobenen Berg-

*) Von der Strassenabzweigung, 7 km vor Krainburg, gerechnet.

km
61

ausläufer, welchen die Bahn in einem Tunnel passirt, umziehend, am (l.) *Fr. Tarvis* vorbei (68. km-Stein), dann eben nach (ein Theil des Ortes liegt l. jenseits der Bahn)

- 9.5 **Tarvis** (751 m; Fr.; Gh. *Schnablegger, Gelbfuss*), schön gelegener Ort mit vielen sehr lohnenden Ausflügen. Auf den *Luschariberg* (1792 m), 3 St., herrliche Rundschau. (Nach *Wurzen*, s. S. 70, 16 km.) —

km

- 0 sd., B.-Ü., durch *Unter-Tarvis* (Gh. *Teppan*), schöne aber ansteigende Strasse durch *Flitschl* und *Kaltwasser* nach (*Mauth!*)
- 9 **Raibl** (892 m; Gh. *Schnablegger, Post*). Dorf in alpiner Lage; in der Nähe der tiefgrüne *Raiblersee*. — Die *Predilstrasse* führt von *Raibl* in zwei Strassenzügen: die „*Sommerstrasse*“ oben an der ö. Bergelehne, die „*Winterstrasse*“ unten längs des kleinen *Raiblersee's*, dann steil aufwärts (ca. 1 St. schieben) zur
- 3 **Passhöhe des Predil** (1162 m; Wh. *Wallas r., Baumgartner l.*), Grenze zwischen *Kärnten* und dem *Küstenland*; 12 km von *Tarvis*. 146. km-Stein von *Triest**. (Im *Küstenland* wie in *Kärnten r. ausweichen, l. vorfahren*). Herrliche Aussicht. — Weiter ca. 1 km fast eben zum *Fort Predil* (*Thalsperre*); l. das *Denkmal* zur Erinnerung an den 1809 bei der *Vertheidigung* des *Fort* gegen die *Franzosen* gefallenen *Hauptmann Hermann*; nun bald in grossen *Strassenwindungen* bergab durch *Mitter-Preth* (650 m), *Unter-Preth*, aufwärts zur *grossartigen Thalschlucht* „*Flitscherklause*“ beim $\frac{4}{135}$ (= 135.8.) km-Stein, dann hinaus in's *Isonzothal* nach (132. km-Stein)
- 14 **Flitsch** (485 m; Gh. *Post*), Markt mit ausgesprochen *italienischem Charakter*. — Weiter zieht unsere Strasse an der r. *Lehne* des *Isonzothales* durch mehrere kleine *Ortschaften*, vorwiegend *hügelig*, nach
- 21.5 **Karfreit** (235 m; Gh. „*Zum Jäger*“); 111.4. km-Stein. — Bei der *Kirche* l. *biegend*, auf sehr guter, meist ebener Strasse, zum *Schlusse r.*, kleine *Steigung* nach
- 15.5 **Woltschach** (213 m; Gh. *Neue Post*), 95. km-Stein; (l. nach 2 km *Tolmein*). — Nun *theilweise hügelig*, *stellenweise stark fallend*, durch das *romantische Isonzothal*, zuletzt l. über die *Brücke* nach
- 15 **Canale** (168 m; Gh. *Zum Löwen*). — Am l. *Ufer* des *Isonzo* weiter, auf *ziemlich ausgefahrener*, *mitunter hügeliger Strasse* bis (*Mauth*)
- 22 **Görz** (83 m; Fr.; *Hôtel Post; Theatercafé*), *freundliche Stadt*, *überragt* von dem *alten Castell*. *Klimatischer Wintercurort*. 58. km-Stein. (Nach *Wippach-Präwald* s. S. 55 bei R. VIII). —

100

*) Die gesammte Kilometrirung bezieht sich auf die alte, von *Görz* über *Monfalcone*, *Duino*, *Prosecco* und *Opicina* nach *Triest* führende *Reichsstrasse*, stimmt also *theilweise* mit unseren *Entfernungsangaben* nicht.

km

70·5

km

100

In sd. Richtung die Stadt verlassend (*Mauth*), schöne ebene Strasse durch *Merna* (45 m), hier über die Brücke, sanfte Steigung bis zur *Strassentheilung* nächst dem 46. km-Stein; hier die *Reichsstrasse* verlassend, l. (r. Reichsstrasse über *Monfalcone* nach *Triest*, um 3 km länger, als unsere Strasse), eben und leicht hügelig, bald in interessanter *Karstgegend*, schliesslich Gefäll, B.-Ü., zur *Meeresküste*, hier sich wieder mit der *Reichsstrasse* nächst dem $\frac{2}{30}$ (= 30·4.) km-Stein vereinigend, nach

24·5 **Duino** (10 m; Gh.) mit stattlichem Schlosse. — Nun beginnt andauernde, theilweise zähe Steigung, zweimal Bahnunterfahrt, eben am *Fr. Nabresina* (l.) vorbei, dann wieder fort steigend bis zum höchsten Punkte der Strasse (Wh.; ca. 11 km von *Duino*); nun schönes Gefäll, zum Schlusse kurz aufwärts, nach

14·5 **Prosecco** (250 m; Gh.), 14. km-Stein. Nun durch *Contovello*; prächtiger Ausblick auf *Triest* und das Meer. — Auf schönem, theilweise ziemlich starken Gefälle, hinab nach

8·5 **Triest** (6 m; Fr.) s. S. 56, R. VIII. —

147·5

Von *Tarvis* unter der Bahn durch, einen Hügel übersetzend, nach (*Mauth*, B.-Ü.) 3·5 km *Saifnitz* (797 m; Gh. *Ehrlich*), grosses Dorf; weiter hügelig und eben, knapp neben der Bahn nach 5 km *Uggowitz* (787 m; Fr., Gh. *Ehrlich*); schliesslich einen vorgeschobenen *Bergausläufer* (auf demselben Befestigungswerke, *Thalsperre*) umziehend, nach

12 **Malborghet** (730 m; Gh. *Schnablegger*, *Oberlerchner*); ehemals Hauptort der *Kanalthaler Eisenindustrie*. 82. km-Stein. — Fortgesetzt leicht hügelig, bald auf einer Brücke den *Fellafluss* überschreitend, an *Fr. Lussnitz* vorbei, dann unter der Bahn durch nach *Lussnitz* (Gh. *Omann*), *Leopoldskirchen* (Gh. *Tiroler*), *Mauth*; — wieder Brücke, zweimal B.-Ü., eben nach

11·5 **Pontafel** (571 m; Fr.; *Bahnhof-Hôtel*, Gh. *Lamprecht*). Auf der Brücke über den *Pontebbanerbach* Grenze zwischen *Oesterreich* und *Italien*; 93·8. km-Stein. *Zollamt!* —

94

km

0

Jenseits der Brücke (in *Italien* l. ausweichen, r. vorfahren) durch den *italienischen Grenzort Pontebba*; dann schönes Gefälle, einige Hügel, im prächtigen Thale der *Fella*, viermal B.-Ü., nach

13 **Chiusaforte** (396 m; Fr.; Gh. *Pesamosca*); kleine, hübsch gelegene Ortschaft. — Fortgesetzt herrliche Fahrt im *Fellathale* durch *Campolaro*, *Resiutta*, *Portis*, mehrmals B.-Ü., bis

13

km

13

21 **Venzone** (229 m; Fr.; einfache *Ostera*). — Nun bald durch *Ospedaletto*; in breitem ebenen Thale weiter, B.-Ü., durch *Artegna*, abermals B.-Ü., schliesslich leicht wellig nach

22 **Tricesimo** (100 m; Fr.; Gh. *stella d'oro*), grösserer Ort. — Eben auf etwas schlechterer Strasse, zuletzt Pferdebahn, nach

13 **Udine** (72 m; Fr.; *Hôtel d'Italia, croce di Malta*); freundliche Stadt mit stattlichem Schlosse. — Vollständig eben, bald B.-Ü., durch unbedeutende Ortschaften nach

23·5 **Codroipo** (44 m; Fr.; Gh. *alla posta*), Markt. — Gleich nach dem Orte B.-Ü., bald auf langer Brücke den blaugrünen *Tagliamento* übersetzend, fortgesetzt eben nach

26 **Pordenone** (34 m; Fr.; Gh. *quattro corone*); stattlicher interessanter Markt. — Weiter eben durch *Fontana, Sacile*, hier über den *Livenzafluss*, später durch *Godega, San Fiore* nach

31·5 **Conegliano** (60 m; Fr.; Gh. *Europa, Antoniazzi*); hübsche Stadt. (Ueber *Vittorio* zur *Ampezzanerstrasse* s. S. 69). — Fortgesetzt eben durch *Susegana, Visnadello* nach

27·5 **Treviso** (14 m; Fr.; Gh. *stella d'oro*); grössere Stadt mit reichen Kunstschatzen. (Nach *Belluno—Cortina d'Ampezzo—Toblach* s. S. 69). — In sd. Richtung, gute Strasse, zu beiden Seiten derselben schöne Landgüter mit meist prächtigen Parkanlagen, nach

19·5 **Mestre** (3 m; Fr.; Gh. *al vapore*). — Von hier mittels Pferdebahn zur Dampferlandungsstelle *San Giuliano*, sonst per Bahn nach

— **Venedig** (3 m; Fr.; *Hôtel Grünwald, Sandwirt*), weltberühmte Lagunenstadt mit prächtigen Palästen, *Marcusplatz* mit Kirche etc., Dampfverbindung mit *Triest*. —

197

XII. Graz — Köflach — Stubalpe — Weisskirchen — Judenburg. 86 km.

(Gewöhnlich ziemlich schlechte Strasse; der Uebergang über die Stubalpe zwar anstrengend, aber lohnend.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Griesplatz*.

Durch die *Brückenkopfgasse*, l. *Entenplatz*, *Nikolaikai*, r. über die *Albrechtsbrücke*, *Albrechtgasse* auf den *Hauptplatz*, ca. 1 km.

Die Strasse führt durch die *Rösslmühlgasse*, *Lazarethgasse*, am *Lazarethfelde* vorüber, zur *Mauth*,

l. über das *Lazarethfeld*, durch die *Fabriksgasse*, über den *Karlauerplatz*, dann r. in die *Herrgottwiesgasse*, l. in die *Schönauergürtelstrasse* über *Mühlgang-* und *Murbrücke*, endlich r. in die *Jakominigasse* zur 2·3 km *Industriehalle* (*Rennbahn* gegenüber).

durch die *Bahnunterfahrten* der *West-* und *Südbahn*,

r. am israelitischen Friedhofe vorüber, B.-Ü., nach 2·5 km Wetzelsdorf s. R. 33,

mässig aufwärts zur 2 km *Strassenabzweigung*;

r. ebene mittelmässige Strasse, quer über das Grazerfeld, B.-Ü., an den Fuss der Bergkette nach 2 km Krottendorf. — Hier entweder l. leicht hügelige, meist schlechte Strasse an der Ackerbauschule vorbei nach ca. 1·5 km Brünzl (Wh.), romantische Quelle. Geradeaus auf den Berg nach St. Martin, 1⁰ Min.; altes Schloss und Kirche. Auf den Buchkogel (653 m) 1 St., Wegmarkirung, schöne Rundschau von der Rudolfswarte. Von da in schönem Bergwalde nach dem Kirchlein St. Johann und Paul — r. durch *Einöde* nach 1 km Wetzelsdorf (390 m) s. bei R. 33. Weiter hügelig, schmale Strasse durch *Baierdorf* (Wh. Kneisl), am (2 km) *Schl. Eggenberg* (s. S. 3) vorbei, gerade fort am Fusse der Plawutschkette, r. die Arbeiterkolonie *Neualgersdorf*, den Vorderplawutsch in kleinem Bogen umfahrend (r. Walzwerke der Südbahn und Drahtfabrik) durch die Ortschaft *Plawutsch*, nach 5·5 km Gösting s. S. 4 bei R. II.

hier beginnen die Kilometersteine von 0, schlechte Strasse (l. Fussweg, für Radfahrer verboten!) an der Landes-Irrenanstalt *Feldhof* (l.) vorüber (l. nach 2 km *Puntigam* s. R. VIII), B.-Ü., nach

- 6 **Strassgang** (385 m; Fr.; Gh. Mayer), Dorf am Fusse des Florianiberges gelegen; am Berge alte Kirche, am ersten Sonntag im Mai Kirchweihfest. (l. schlechter Fahrweg über das Grazerfeld nach *Puntigam* s. S. 45.) — Fort eben bis 1·5 km *Seiersberg*, hier r. (l. nach *Premstätten*—*Dietersdorf* s. R. 107), anfangs mässig steigend, dann kurz eben, hierauf zwei bedeutende Hügel durch Wald steil hinauf, nach dem höchsten Punkt 9. km-Stein; nun (Vorsicht! Wassergräben, zuletzt sehr steil, besser absitzen!) bergab nach

- 5·5 **Doblbad**, auch *Tobelbad* (350 m; $\frac{1}{2}$ St. ö. Fr. *Premstätten*; Gh. *Curhaus* mit schönem Garten, Wh. *Theiler* vor dem Orte an der Strasse r.), Curort im waldumgebenen Thalkessel, schöner Park und hübsche Spaziergänge; warme Quellen, Schwimmbad; beliebter Ausflugsort der Grazer. 9·5. km-Stein. —

l. sandiger Fahrweg, ca. 1 km zur unten erwähnten Strasse: *Kreuzstrasse*—*Premstätten*. Von *Doblbad* bis *Oberprestätten* auf diesem Wege 3·5 km.

Nun steil bergauf, schwer fahrbar, auf die Höhe der

- 1·5 **Kreuzstrasse** (369 m; geradeaus nach *Lannach*—*Stainz*—*Deutschlandsberg* s. R. 11);

l. ziemlich steil hinab, über den *Doblbad*, dann gleich wieder bergan, immer durch Wald, meist kothige oder geschotterte Strasse, nach einer abermaligen Senkung

km
13

aufwärts zur B.-Ü. nächst der *Station Doblbad—Premstätten*; nun Gefäll, gewöhnlich sehr schlecht, an (l.) *Schl. Premstätten* vorüber nach 3·5 km Premstätten s. bei R. 107.

unsere Strasse führt r.; mässiges Gefälle, später etwas stärker, durch Wald, meist schlecht, nach

2·5 **Lieboch** (332 m; Fr.; Wh. *Joh. Höller*, *Bahnrestauration* ca. 1 km sdö.); hübscher Spaziergang zum „Kanzlergut“ auf einer Anhöhe mit schöner Aussicht. (r. nach Hitzendorf—Stiwoll—St. Pongratzen s. R. 62; ca. 1 km vor Lieboch l. nach Dobl—Wildon s. R. 121.) — Im breitem Kainachthale fast durchwegs eben, mittelmässige Strasse, nach

4·5 **Gross-Söding** (Fr.; Gh. *Zorn*; r. nach Stallhofen—Geisthal s. R. 37); —

l. quer durch das Thal, B.-Ü., Brücke, nach 2 km Mooskirchen (342 m; Gh. *Mild*), Markt. — Weiter Fahrweg zur Strasse Doblbad—Stainz—Deutschlandsberg s. bei R. 11. —

weiter an der Kirche *St. Sebastian* (l.) vorüber — (nach 2·5 km r. über Pichling—Hitzendorf—Graz s. R. 33) — eben, zuletzt um einen Bergkopf herum, auf dem die schon von Weitem sichtbare Pfarrkirche *St. Johann bei Hohenburg* thront, in enger romantischer Schlucht, gleich darauf über die Kainachbrücke nach

7 **Krottendorf** (360 m; Fr.; Gh. *ulgo Weiss*); hier r.,

vor Krottendorf geradeaus, B.-Ü., anfangs mässig, später stärker steigend, mittelmässige Strasse in engem bewaldeten Thale nach (r. altes Schl.) 2·5 km **Ligist** (392 m; Gh. *Fink*, *Leopold*); Kaltwasserheilanstalt, schön gelegener kleiner Badeort; berühmter Schilcher. — Von hier, fast alles zu schieben, auf die „Hochstrasse“, prachtvolle Fernsicht; dann abwärts nach 6 km *Gundersdorf* (Wh.) und weiter schlecht hinab nach *St. Stefan* (409 m; s. bei R. 11), 9 km von Ligist. —

Strasse fortgesetzt mittelmässig, durch *Gross-Gaisfeld* über die Teigitsch- und Kainachbrücke, sehr mässig steigend in hübschem, engem Thale nach

3·5 **Krems** (378 m; Fr.; Gh. *Hermann*), malerisch gelegenes ehemaliges Eisenwerk der Oest. alp. Montan-Gesellschaft, überragt von *Ruine Krems*. — Die Strasse führt sofort steil den „Kremsberg“ (l. Ruine) hinan*), dann kurz und leicht abwärts, weiter fortgesetzt eben,

*) Es ist besser, den Berg zu umfahren, indem man vor dem Wh. l. durch das Werk fährt und sich dann r. hält, um wieder auf die Hauptstrasse zu kommen. —

km
30.5

ca. 1 km nach Krems (l. Einmündung des auf S. 75 erwähnten Weges durch das Werk) zweigt r. eine Strasse durch den Lobminggraben ab, welche anfangs hügelig, zuletzt in Kehren ziemlich steil bergauf auf den „Stallhofnerberg“, dann ebenso bergab (Vorsicht!) nach 5.5 km Stallhofen (446 m) führt; s. bei R. 37; —

zuletzt l. guter Fussweg, zweimal B.-Ü. (Flügelbahn) nach

3.5 **Voitsberg** (394 m; Fr.; Hôtel *Gensinger*, Gh. *Kutruf*); kleine Industriestadt, Papier- und Glasfabrik, Eisenwerke, Kohlenbergbau; l. am Berge *Schl. Greisenegg*; ober der Stadt r. *Ruine Ober-Voitsberg*, $\frac{1}{4}$ St. zu Fuss; schöne Fernsicht. — Die Stadt ganz durchfahrend (nach 1 km r. Strasse nach Oberdorf—Kainach s. R. 112), dann nach l., B.-Ü. nächst der *Bahnstation Oberdorf I*, fast durchwegs eben nach (B.-Ü.)

6.5 **Köflach** (442 m; Fr.; Gh. *Brauhaus Tunner, Brand, Bahngastwirtschaft*). Betriebsamer grosser Markt, sehenswerte Kohlenbergbaue (Revier - Stollen), Eisenwerke, Glasfabrik. (l. über die Pack in's Lavantthal s. R. 56);

nö. schlechte Strasse bergauf nach ca. 3 km Piber (503 m; Wh.), Gestüte, und weiter thalab nach 3 km Oberdorf s. bei R. 112. — w. auf einem Höhenrücken ca. 2 km Lankowitz (Wh.), Kohlenbergbau und Strafanstalt; von hier zu Fuss auf den Grössing (2135 m) 6 St. —

r. weiter erst westlich gegen Lankowitz, dann bald r. abbiegend, dem Gradenbache entgegen, mässig steigend im romantischen Thale bis

4.5 **Krennhof** (502 m), Eisenwerke. — Hier wendet sich die Strasse nach l. und erreicht in fortwährend leichter Steigung längs des Sallabaches das grössere Dorf

9.5 **Salla** (865 m; Wh. *Johann Brandl*). 14. km-Stein von Köflach. — Von hier an (r.) *Ruine Klingenstein* vorbei, auf schlechter Strasse steil (unfahrbar) aufwärts auf die Passhöhe der

7 **Stubalpe** (1551 m; Wh. *Gaberl*), tiefste Einsattelung zwischen Gleinalpen- und Grössingzug.

ca. 35 Min. sd. das Alpenwirthshaus (1649 m) am ö. Fusse des *Rappel-Kogel* (1929 m) mit schöner Rundschau; in der Nähe Spuren einer Römerstrasse; — ö. vom Alpen-Wh. das zuckerhutförmige *Brandkögerl* (1650 m).

Von hier bessere Strasse, erst mässig bergab, dann im Allgemeinen ziemlich stark abwärts, immer Vorsicht geboten wegen einzelner steilerer Stellen

km
61.5

und der tiefen querlaufenden Wassergräben, (prachtvolle Aussicht auf das Murthal und die jenseitigen Gebirgszüge), am 5.5 km *Jägerwirt* vorbei, auf dem Bergrücken zwischen Lobming- und Feistritz-Graben durch schöne Waldpartien, an Gehöften vorüber, endlich sehr steil hinab in's Thal des Feistritzbaches, quer über dasselbe durch die Ortschaft *Feistritz* und wellig nach

- 18 **Weisskirchen** (688 m; Gh. *Semmelrock, Brauhaus Eibensteiner*), Markt mit alter Pfarrkirche (römisches Grabdenkmal). (Von hier r. nach Zeltweg, l. nach Obdach—Lavantthal s. R. 126; nach Grosslobming—Knittelfeld s. S. 15.) — Weiter führt die meist gute Strasse fast eben durch den Murboden (l. am Berghange die Wallfahrtskirche *Maria-Buch*), endlich unter der *Ruine Liechtenstein* vorbei, zuletzt bergab zur Hauptstrasse *Bruck—Klagenfurt* (R. III) und auf dieser l. steil hinan (umgekehrt absitzen!) nach

6.5 **Judenburg** (734 m; Fr.) s. R. III, S. 17. —

86



I. Abtissendorf—Wundschuh—Zwaring—Preding—Gleinstätten. 31.5 km.

(Bezirksstrasse 2. Classe; kürzeste Verbindung zwischen Graz und Klagenfurt, im Anschlusse an die über den Radel führende Strasse, s. R. 60.)

km

- 0 **Abtissendorf** s. S. 45 bei R. VIII. — Die Triester Reichsstrasse verlassend nach r., bald B.-Ü., ebene, meist schlechte Strasse durch 2 km *Forst*,

r. ebener Fahrweg, w. erst durch den kl. Schachenwald nach 3 km *Oberpremsstätten* s. bei R. 107; — sowie n. durch den kl. und gr. Schachenwald nach 6 km *Puntigam* s. S. 45, R. II;

später an *Schl. Thalerhof* (r.) vorüber, durch die unbedeutenden Ortschaften *Gradenfeld* (hier 6 km von Abtissendorf, r. nach Oberpremsstätten s. bei R. 107), *Kasten* nach

- 8.5 **Wundschuh** (322 m; Gh. *Gartler*), hübsch gelegen; in der Nähe grosse Waldteiche. (Abzweigungen zur Triester Reichsstrasse s. S. 46.) — Kurz nach *Wundschuh* Steigung durch Wald, dann Gefäll zur Thalsole des „Teichgrabens“, wieder bergan (347 m) und schön abwärts, zuletzt eben bis

8.5